

6/2020

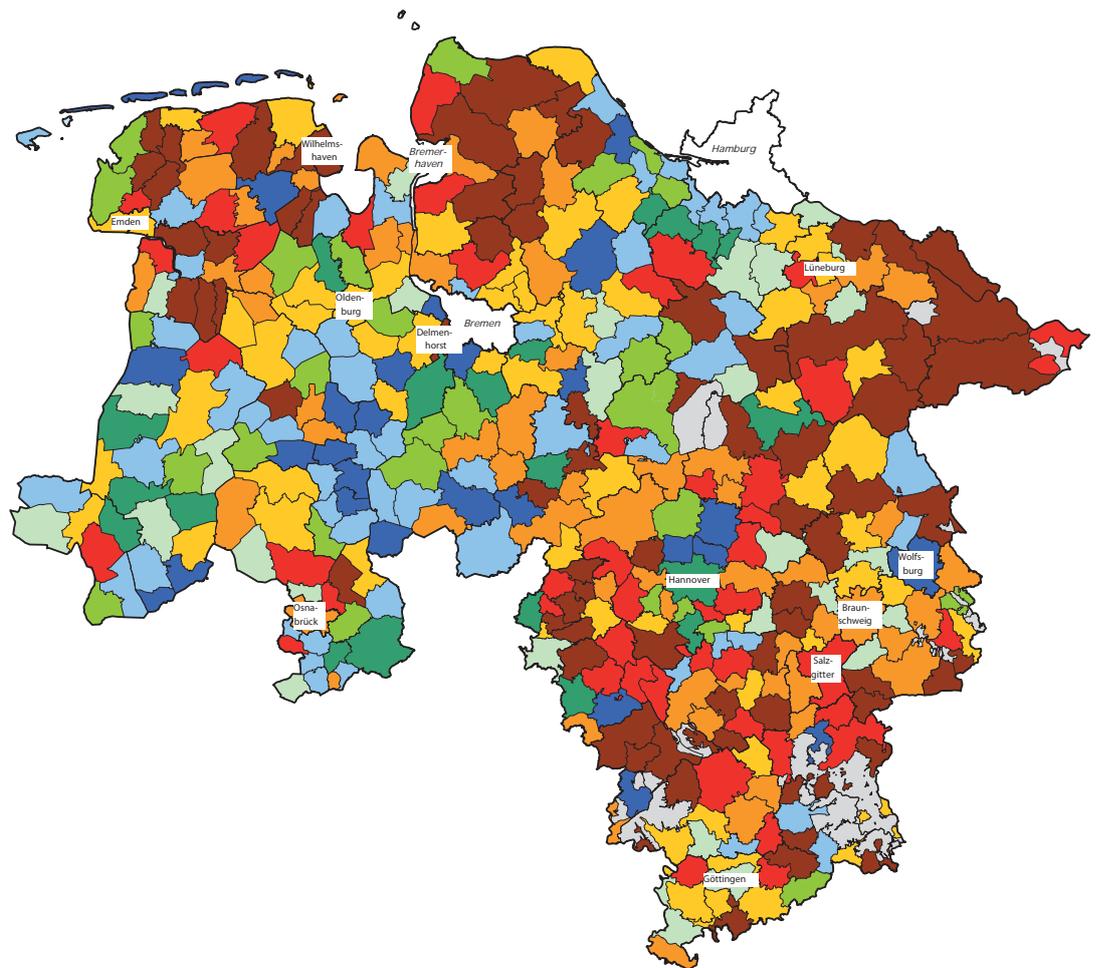
Aus dem Inhalt:

- Erwerbstätigkeit von Müttern und Vätern in Niedersachsen 2018

Kreistabelle:

- Verarbeitendes Gewerbe im 1. Quartal 2020

Ausgleichswirkung der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben
Steuerkraftmesszahlen 2020 in € je Einheit des Bedarfsansatzes (gewichtete Einwohnerzahl)





Zeichenerklärung

- = Nichts vorhanden
- 0 = Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit
- . = Zahlenwert unbekannt oder aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht
- X = Nachweis ist nicht sinnvoll, unmöglich, oder Fragestellung trifft nicht zu
- ... = Angabe fällt später an
- / = Nicht veröffentlicht, weil nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
- () = Aussagewert eingeschränkt, da Zahlenwert statistisch relativ unsicher
- D = Durchschnitt
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl
- s = geschätzte Zahl
- dav. = davon. Mit diesem Wort wird die Aufgliederung einer Gesamtmasse in sämtliche Teilmassen eingeleitet
- dar. = darunter. Mit diesem Wort wird die Ausgliederung einzelner Teilmassen angekündigt

Änderungen bereits bekanntgegebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen.
Abweichungen in den Summen sind in der Regel auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen.

Soweit nicht anders vermerkt ist, wurden die Tabellen im Landesamt für Statistik Niedersachsen erarbeitet und gelten für das Gebiet des Landes Niedersachsen.

Information und Beratung

Auskünfte aus allen Bereichen der amtlichen Statistik unter:
Tel.: 0511 9898-1132, 1134
Fax: 0511 9898-991134
E-Mail: auskunft@statistik.niedersachsen.de
Internet: www.statistik.niedersachsen.de

Impressum

Statistische Monatshefte Niedersachsen
ISSN 0944-5374

Herausgeber: Landesamt für Statistik Niedersachsen, Hannover.
V.i.S.d.P.: Simone Lehmann

Bezugspreis: Einzelheft 5,50 €, Jahresabonnement mit 12 Heften 38,50 €
Erscheinungsweise: monatlich
Bestellungen an das Landesamt für Statistik Niedersachsen - Schriftenvertrieb, Postfach 910764, 30427 Hannover
E-Mail: vertrieb@statistik.niedersachsen.de
Göttinger Chaussee 76, 30453 Hannover, Telefon 0511 9898-3166, Fax 0511 9898-994133
Kündigung des Jahresabonnements schriftlich 6 Wochen zum Quartalsende.

© Landesamt für Statistik Niedersachsen, Hannover 2020.
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Statistische Monatshefte Niedersachsen

74. Jahrgang · Heft 6 Juni 2020

Inhalt

Textteil

Neues aus der Statistik	238
Auf einen Blick: „Die unehelichen Geburten als Maßstab für den Umfang des außerehelichen Geschlechtsverkehrs“	239

Beiträge

Der kommunale Finanzausgleich im Jahr 2020	241
Konzernbesuche im Auftrag der amtlichen Statistik – Reisen in die Strukturlandschaft	254
Erwerbstätigkeit von Müttern und Vätern in Niedersachsen 2018	256
Konjunktur aktuell	269

Tabellenteil

Bevölkerung

Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im Jahr 2019	273
---	-----

Verarbeitendes Gewerbe

Verarbeitendes Gewerbe im 1. Quartal 2020 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	274
--	-----

Handwerk

Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen nach ausgewählten Gewerbebezügen im 3. Vierteljahr 2019	275
--	-----

Landwirtschaft

Tierische Produktion im April 2020	276
--	-----

Außenhandel

Außenhandel im März 2020	277
--------------------------------	-----

Handel und Gastgewerbe, Tourismus

Umsatzentwicklung und Beschäftigte im Einzel- und Kfz-Handel im März 2020	278
Umsatzentwicklung und Beschäftigte im Gastgewerbe im März 2020	280
Umsatzentwicklung und Beschäftigte im Großhandel im März 2020	281
Beherbergung im Reiseverkehr im März 2020	282

Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Gewerbeanzeigen Januar - April 2020	283
Insolvenzverfahren Januar - April 2020	284

Verkehr

Straßenverkehrsunfälle im März 2020	286
Gesamtbeförderung der Binnenschifffahrt im Februar und März 2020 nach Güterabteilungen im Sinne des NST-2007	287
Güterumschlag der Binnenschifffahrt im Februar und März 2020 nach ausgewählten Häfen	287
Güterumschlag der Seeschifffahrt im Februar und März 2020 nach Güterabteilungen im Sinne des NST-2007	289
Güterumschlag der Seeschifffahrt im Februar und März 2020 nach ausgewählten Häfen	289
Flugverkehr auf dem Flughafen Hannover - Langenhagen im Mai 2020	291

Öffentliche Finanzen

Ergebnisse der vierteljährlichen Kassenstatistik für Niedersachsen 1. Quartal 2020	292
--	-----

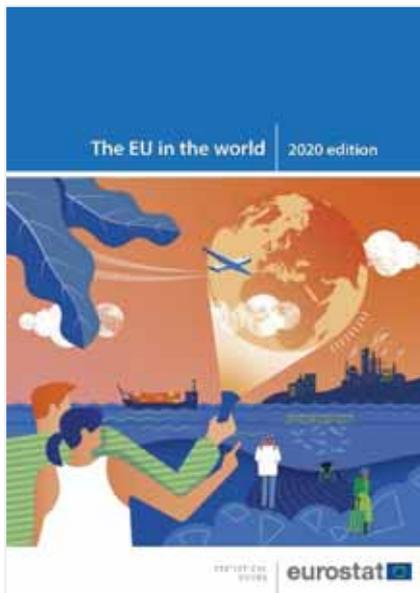
Zahlenspiegel Niedersachsen	298
Verzeichnis der farbigen thematischen Karten	300
Veröffentlichungen des LSN im Mai 2020	302
Aufstellung häufig nachgefragter Tabellen	303

Neues aus der Statistik

Die Europäische Union und der Rest der Welt

In Zeiten einer geschrumpften Europäischen Union (EU) – Stichwort: Brexit – einer veränderten Rolle der Vereinigten Staaten von Amerika und globalen Handelskonflikten lohnt ein Blick auf die EU in ihrer Gesamtheit im Vergleich zur restlichen Welt besonders.

Einen solchen Blick ermöglicht das Buch „The EU in the world“, das Eurostat mittlerweile zum 6. Mal herausgebracht hat. Es bietet ein statistisches Porträt mit einer umfassenden Auswahl an Indikatoren für die EU und die nicht-EU Mitglieder der Gruppe der 20 (G20), also der 20 größten Industrienationen der Welt.



Die Veröffentlichung widmet sich folgenden drei Themenbereichen:

Menschen und Gesellschaft – Bevölkerung, Gesundheit, Bildung und Ausbildung, Arbeitsmarkt, Lebensbedingungen und digitale Gesellschaft;

Wirtschaft und Unternehmen – Wirtschaft und Finanzen, internationaler Handel, Unternehmen sowie Wissenschaft und Technologie;

Umwelt und natürliche Ressourcen – Verkehr, Energie, Umwelt sowie Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei.

Die Makroperspektive dieses Buches ist eine gute Ergänzung zu den regional kleinteiligeren „Key figures on Europe“ und das „Eurostat Regional Yearbook“, die sich auf die Mitgliedstaaten der EU oder deren Regionen fokussieren.

„The EU in the world“ (Produkt Kode: KS-EX-20-001) kann in englischer Sprache im Internetangebot von Eurostat heruntergeladen werden: <http://ec.europa.eu/eurostat> > Veröffentlichungen > Statistische Bücher.

Gemeindevergleich - Hebesätze der Realsteuern

Welche Kommune in Deutschland bietet Unternehmen den günstigsten Gewerbesteuerhebesatz? Wo sind für landwirtschaftliche Betriebe und wo für Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer die Grundsteuerhebesätze am höchsten? Diese Informationen stehen für das Jahr 2019 im Statistikportal zur Verfügung. Die Gemeinschaftsveröffentlichung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder beinhaltet für die 11 014 deutschen Kommunen Angaben zu den Hebesätzen der Grundsteuer A (für land- und forstwirtschaftlich genutzte Flächen), der Grundsteuer B (für sonstige Grundstücke) und der Gewerbesteuer im Jahr 2019.

Die Veröffentlichung offenbart große regionale Unterschiede. So haben zwei Gemeinden in Baden-Württemberg, nämlich Bad Herrenalb und Bad Wildbad (beide Landkreis Calw), mit 1 900 % den bundesweit höchsten Hebesatz der Grundsteuer A erhoben. Am unteren Ende der Skala befand sich hingegen die schleswig-holsteinische Gemeinde Christinenthal aus dem Kreis Steinburg mit nur 45 %. Bei der Gewerbesteuer lag der Höchststeuersatz mit 600 % dagegen in Rheinland-Pfalz in Wettlingen (Eifelkreis Bitburg-Prüm), der niedrigste Satz wurde mit 200 % im brandenburgischen Zossen erhoben. Bei der Grundsteuer B reicht die Spanne von 45 % im schon erwähnten Christinenthal bis 1 050 % in der Gemeinde Lautertal (Odenwald, Hessen).

Auch wenn Niedersachsen im bundesweiten Vergleich nicht mit Extremwerten auffällt, sind doch auch innerhalb des Landes die Unterschiede beträchtlich.

Die Publikation „Hebesätze der Realsteuern – Ausgabe 2019“ steht im Statistik-Portal zum kostenlosen Download als Excel-Datei bereit:

www.statistikportal.de > Produkte > Veröffentlichungen > Thema: Öffentliche Finanzen und Steuern.

Betroffenheit von Regionen vom Mindestlohn

Um die Bedeutung des Mindestlohns für Arbeitsmarktreionen zu verdeutlichen, berechnet das Statistische Bundesamt seit einigen Jahren mit dem sog. Kaitz-Index das Verhältnis zwischen Mindestlohn und dem durchschnittlichem Bruttomonatsverdienst bei Vollzeitbeschäftigten.

Die Ergebnisse sind in einer interaktiven Karte dargestellt. Die interaktive Karte wurde jüngst mit Daten des Jahres 2018 aktualisiert (neueste verfügbare Daten).

Die interaktive Karte kann im Internetangebot des Statistischen Bundesamtes aufgerufen werden:

www.destatis.de > Arbeit > Verdienste > Mindestlöhne.

Auf einen Blick

„Die unehelichen Geburten als Maßstab für den Umfang des außerehelichen Geschlechtsverkehrs“

...so lautet der Titel einer Rezension zu einem Aufsatz von Prof. Klumker mit dem Titel „Statistik und Fürsorgewesen“ in der Zeitschrift für Sozialwissenschaften (Jahrgang IX, 1918, Heft 1/2, S. 45-60). Es handelt sich bei der Rezension um ein Fundstück aus dem Deutschen Statistischen Zentralblatt Nr. 9/10 aus dem Jahr 1918.

Die unehelichen Geburten als Maßstab für den Umfang des außerehelichen Geschlechtsverkehrs bilden den Gegenstand des 2. Teils einer Aufsatzreihe von Prof. Klumker, betitelt „Statistik und Fürsorgewesen“ (Zeitschrift für Sozialwissenschaft, Jahrg. IX, 1918, Heft 1/2 S. 45—60), in deren 1. Teil (ebenda Jahrg. VI, 1915, S. 1 u. 99) er beachtenswerte Bemerkungen zur Methode der Erfassung und Berechnung der Säuglingssterblichkeit gebracht hatte. K. wendet sich hier gegen die noch immer weit verbreitete Ansicht, als ob ohne weiteres aus der Zahl der unehelichen Geburten irgend welche Rückschlüsse auf den Umfang des unehelichen Geschlechtsverkehrs gefolgert werden könnten. Er legt dies näher dar, daß die Zahl der unehelichen Geburten doch stets nur insoweit über einen außerehelichen Geschlechtsverkehr Auskunft gibt, als dieser zu einer Geburt im Sinne der gesetzlichen Vorschriften für die Anmeldung zum Standesamtsregister geführt hat, daß dagegen aller Geschlechtsverkehr außer Erfassung bleibt, bei dem es aus physiologischen Gründen oder infolge willkürlicher Verhinderung oder infolge von Mißfällen, Frühgeburt, verbrecherischer Abtreibung usw. zu einer Geburt im genannten Sinne nicht gekommen ist. Bei der Betrachtung der unehelichen Geburten muß man vor allem den Unterschied zwischen den Erstgeburten und den Mehrgeburten beachten. K. führt hierfür bisher noch unveröffentlichten Zahlenstoff aus der Statistik des Herzogtums Meiningen an. Während hier beispielsweise im Jahrzehnt 1890/99 unter den ehelichen Geburten 16 v. H. Erstgeburten sind, sind deren unter den unehelichen etwa 70 v. H. Man wird also fragen müssen: Bei wievielen zum ersten Mal gebärenden Frauen geschieht dies außer der Ehe? Dies würde in dem genannten Beispiel bei rund 39 v. H. der erstgebärenden Frauen der Fall sein, bei den unter 20 Jahre alten Müttern sogar bei 70 v. H. Demgegenüber stellt sich die allgemeine Geburtenquote, d. h. die Zahl der Unehelichen unter allen Geborenen auf nur 12 v. H. Zu ähnlichen Ergebnissen war schon früher Geißler für Sachsen gelangt. Dieser Anteilssatz der Unehelichen unter den Erstgeborenen erhöht sich weiter noch durch die Fälle der vorehelichen Schwängerung, bei denen die Geburt, weil nach der Eheschließung erfolgend, als eheliche gezählt wird. Bei der Anwendung derartig methodisch verfeinerter Untersuchungsverfahren, so schließt K., für die es jedoch zurzeit noch durchaus an ausreichenden Unterlagen fehle²⁾, erscheint es keineswegs aussichtslos, zu Ergebnissen zu gelangen, die sehr wohl bemerkenswerte Aufklärung über die Verbreitung des außerehelichen Geschlechtsverkehrs geben können, soweit er aus der Geburt eines Kindes nachweisbar ist.
O. Kürten (Neukölln).

Quelle: Deutsches Statistisches Zentralblatt Nr. 9/10 (1918)

Dieser Titel und die Thematik rufen heutzutage in unserer westlichen Gesellschaft bei den Meisten nur ein Lächeln hervor. Und auch die Frage, ob ein Kind ehelich oder unehelich geboren wurde, ist kein gesellschaftliches Thema mehr.

Ein kurzer Blick in die Geschichte zeigt, unehelich geborene Kinder gab es schon immer. Bei Reichen und Adeligen waren diese Kinder teilweise durchaus gewünscht und anerkannt: So konnte durch diese Kinder auf den richtigen gesellschaftlichen Positionen doch der eigene Einfluss und damit die Macht ausgeweitet werden. Anderen Teilen der Gesellschaft, insbesondere den sozial niedriger gestellten Gruppen wurden häufig strengere moralische Vorgaben auferlegt, per Gesetz vom Staat und moralisch von der Kirche. – Ein spannendes Thema, das über viele Jahrhunderte die Doppelmoral der Gesellschaft widerspiegelt.

Zur Erinnerung, erst im Jahr 1970 wurden mit dem Nicht-ehelichengesetz u. a. die Rechte der Mütter in Deutschland gestärkt, sie erhielten das elterliche Sorgerecht für ihr nichtehelich geborenes Kind. In den Jahren davor hatte das Jugendamt oder ein Amtsvormund das Sorgerecht inne. Und erst im Jahr 1998 wurden mit dem Kinderschaftsrechtsreformgesetz nichteheliche Kinder den ehelichen Kindern in Deutschland im Erbrecht gleichgestellt. So lange ist das auch nicht her. Aus dem Gesetz wurden die Begriffe eheliche und nichteheliche Kinder entfernt und durch die Begriffe „Kind miteinander verheirateter Eltern“ bzw. „Kind nicht miteinander verheirateter Eltern“ ersetzt.

Da die Daten vorliegen, lohnt sich zumindest ein Blick in die Entwicklung der Geburten in Niedersachsen seit 1950. Zur leichten Lesbarkeit werden im Weiteren bezogen auf den Zeitraum von 1950 – 2019 die Begriffe eheliche und nichteheliche Kinder verwendet.

Im Jahr 1950 lag der Anteil der nichtehelich geborenen Kinder bei 9,7 % - so gab es zahlreiche Kinder mit den Soldaten der Besatzungsmächte als Vätern und auch sonst wurde so manches Kind in den Zeiten nach dem Krieg noch ohne Ehestand gezeugt und geboren. In den kommenden Jahren wandelten sich die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und der Anteil der nichtehelich geborenen Kinder sank. So erreichte ihr Anteil im Jahr 1965 den niedrigen Wert von 3,9 %.

In den folgenden Jahren kam es zu einer zunehmenden Liberalisierung. Der Anteil der nichtehelich geborenen Kinder stieg in den folgenden Jahren kontinuierlich an. Im Jahr 2009 wurde die 30 % Marke überschritten und im Jahr 2016 der bisher höchste Wert von 34 % erreicht. Seitdem geht der Anteil der nichtehelich geborenen Kinder ganz leicht zurück.

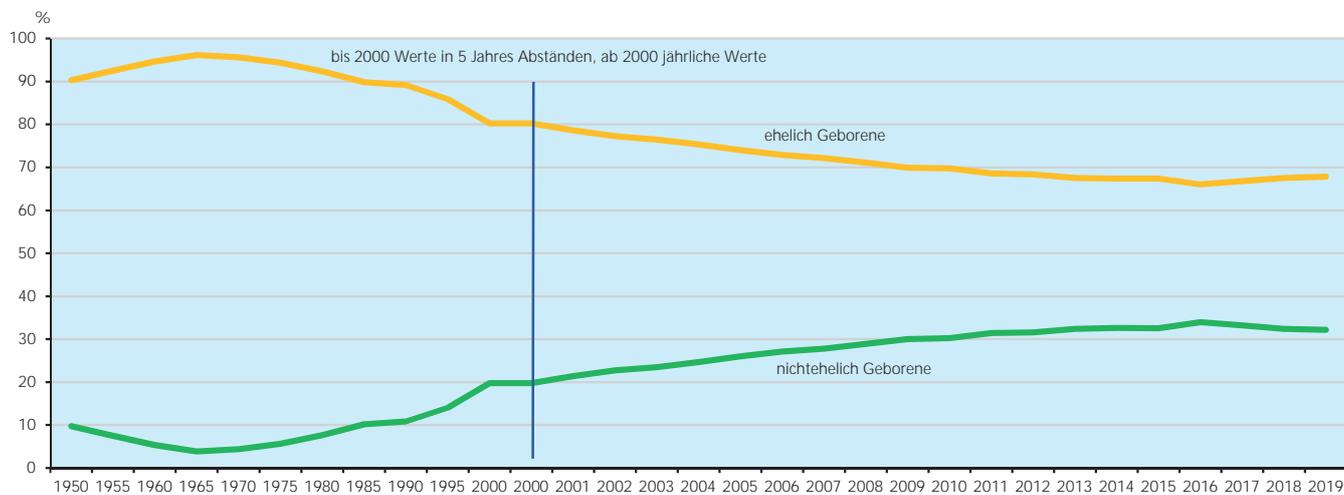
An dieser Stelle könnte die Frage gestellt werden: Wird dieses statistische Merkmal überhaupt noch gebraucht? Von der moralischen Seite dürfte es überflüssig sein. Auf der anderen Seite leben wir jedoch in einem Sozialstaat, der Ausgleich zu schaffen versucht, wo Gruppen benachteiligt

sind. Nicht nur bei nichtehelich geborenen Kindern, sondern auch bei Scheidungskindern verweigern beispielsweise viele Väter ihre Zahlungsverpflichtung. Hier springt der Staat mit Unterhaltsvorschussleistungen ein. Die Entwicklung gesellschaftlicher Strukturen – Zahl der nichte-

lich geborenen Kinder und Zahl der Scheidungskinder – ist deshalb schon aus Planungsgründen notwendig.

Annegret Vehling

Eheliche und nichteheliche Lebendgeborene in Niedersachsen von 1950 bis 2019¹⁾



1) Seit 1.7.1998 "Kinder miteinander verheirateter Eltern bzw. Kinder nicht miteinander verheirateter Eltern".

Der kommunale Finanzausgleich im Jahr 2020

Die Zuweisungsmasse des kommunalen Finanzausgleichs (KFA) 2020 beträgt 4,94 Mrd. € und übertrifft damit den Vorjahreswert um 6,8 % (vgl. Tabelle T1). Die Höhe der Zuweisungsmasse ergibt sich aus den erwarteten Steuerverbundeinnahmen – also den Steuereinnahmen des Landes – multipliziert mit der Verbundquote, die seit 2007 unverändert 15,50 % beträgt. Hinzu kommt die Steuerverbundabrechnung, die sich aus der Abweichung von tatsächlichen und erwarteten Steuerverbundeinnahmen des Vorjahres ergibt. Die Steuerverbundabrechnung 2019 erhöht die Zuweisungsmasse für das Jahr 2020 um 150,9 Mio. €.

Bedarfszuweisungen

Als Bedarfszuweisungen für besonders finanzschwache Kommunen werden vorab 1,6 % der Zuweisungsmasse entnommen. Ihre Höhe ist 2020 proportional zur Zuweisungsmasse um 5,0 Mio. € auf 79,1 Mio. € gestiegen. Diese Zuweisungsart wird nicht vom Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN) verteilt, sondern auf Antrag der einzelnen Kommunen und nach Überprüfung der Bedürftigkeit vom Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport (MI) direkt gewährt.

Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

Für die Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises erhalten die Kommunen für jede Einwohnerin und jeden Einwohner einen Pro-Kopf-Betrag – dieser Teil der Zuweisungen wird also nicht nach Steuer- bzw. Umlagekraft verteilt. Die kreisfreien Städte sowie die Städte Hannover und Göttingen erhalten 2020 je Einwohnerin und Einwohner 52,59 €. Bei den Landkreisen bzw. der Region Hannover beträgt der Pro-Kopf-Betrag 59,29 €. Von dem Pro-Kopf-Betrag für die Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises müssen die Landkreise bzw. die Region Hannover 73,67 % an große selbständige Städte, 50,55 % an selbständige Gemeinden und 34,44 % an die übrigen Gemeinden und Samtgemeinden entsprechend deren Bevölkerungszahl weiterleiten. Basis sind die amtlichen Einwohnerzahlen vom 30.6. des Vorjahres einschließlich der Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte. Insgesamt ergeben sich daraus Zuweisungen für den übertragenen Wirkungskreis in Höhe von 462,6 Mio. € und damit eine Zunahme um 0,4 %. Diese Mittel vermindern die Zuweisungsmasse für Schlüsselzuweisungen (zur Aufteilung der Zuweisungsmasse vgl. Abbildung A1).

Zuweisungen zur Ergänzung der Steuerkraft

Nach Abzug der Bedarfszuweisungen und der Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

(§ 2 NFAG¹⁾) verbleiben 4,4 Mrd. €, die der Ergänzung und dem Ausgleich der Steuerkraft der Gemeinden und der Umlagekraft der Landkreise dienen. Diese Schlüsselzuweisungen sind um 7,5 % bzw. 306,3 Mio. € höher als der Wert von 2019. Das Aufteilungsverhältnis von 50,9 % für Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben und 49,1 % für Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben entspricht den Werten des Vorjahres. Damit fließen 2,24 Mrd. € an kreisangehörige Einheits- und Samtgemeinden sowie kreisfreie Städte für Gemeindeaufgaben und 2,16 Mrd. € an Landkreise und kreisfreie Städte für Kreisaufgaben.

Zur Ermittlung der auf die einzelnen Kommunen entfallenden Schlüsselzuweisungen (§ 3 ff. NFAG) wird einem fiktiven Bedarf (der Bedarfsmesszahl) die Steuerkraftmesszahl (für Gemeindeaufgaben) bzw. die Umlagekraftmesszahl (für Kreisaufgaben) gegenübergestellt. Die Steuerkraftmesszahl wird aus den Steuereinnahmen der Gemeinden berechnet, die Umlagekraftmesszahl ebenfalls aus den Steuereinnahmen der Gemeinden sowie den Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben. Die Bedarfsmesszahl ergibt sich, indem der Bedarfsansatz, der sich aus der Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner herleitet, mit einem Grundbetrag in Euro multipliziert wird. Dieser wurde so festgelegt, dass die Zuweisungsmasse möglichst vollständig aufgeteilt wird. Die Differenz zwischen Bedarfsmesszahl und Steuerkraft- bzw. Umlagekraftmesszahl wird zu 75 % ausgeglichen. Auf diese Weise wird die den Kommunen zur Verfügung stehende Finanzkraft angeglichen, allerdings garantieren die Mechanismen des Finanzausgleichs, dass es zu keinen Überholvorgängen kommt. Keine „arme“ Gemeinde wird durch den Finanzausgleich so stark in ihrer Finanzkraft angehoben, dass sie bessergestellt ist als eine vor Finanzausgleich „reichere“ Gemeinde.

Zuweisungen für Gemeindeaufgaben

Der Bedarfsansatz für Gemeindeaufgaben berechnet sich aus der Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner (Einwohnergrößenzahl), ergänzt um ihre Gewichtung (Gemeindegößenansatz). Danach werden Personen in größeren Städten höher gewichtet. Die Begründung hierfür ist, dass einige Ausgaben der größeren Städte, beispielsweise für Kultur- und Freizeiteinrichtungen, auch Menschen aus anderen Gemeinden zugutekommen. Die Gewichtung einer Gemeinde mit einer Bevölkerung von 20 000 Personen beträgt beispielsweise 110 %, so dass ihr 22 000 Personen angerechnet werden. Insgesamt wird die Einwohnerschaft der niedersächsischen Städte und Gemeinden auf diese Weise um 1 702 077 zusätzliche Köpfe erhöht.

Seit 2007 wird statt der Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner am 30.6. des Vorjahres der Durchschnitt der

1) Niedersächsisches Gesetz über den Finanzausgleich (NFAG) in der Fassung vom 14. September 2007, das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19.12.2019 (Nds. GVBl. S. 451) geändert worden ist.

T1 | Entwicklung des kommunalen Finanzausgleichs 1986 bis 2020

Jahr	Steuer- verbund- quote	Ausgleichsmasse/ Zuweisungsmasse			Finanzausgleichsleistungen ¹⁾					Einheits- umlage/ Solidar- beitrags- umlage	Entschul- dungs- umlage kommunaler Anteil	nachrichtlich: Umlage gemäß Nds. KHG
		zusammen	Veränderung gegenüber Vorjahr	darunter: Steuer- verbund abrechnung	insgesamt	davon						
						Bedarfs- zuwei- sungen	Schlüssel- zuwei- sungen ²⁾	Zuweisungen für Aufgaben des übertrage- nen Wirkungs- kreises	übrige Zuwei- sungen			
		%	1 000 €	%	1 000 €							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
1986	22,27	1 831 834	+2,5	- 29 057	1 831 785	23 814	976 307	451 981	379 684	x	x	73 346
1987	22,27 ³⁾	1 886 789	+3,0	x	1 886 776	24 528	1 005 608	465 557	391 083	x	x	59 277
1988	22,27	1 915 091	+1,5	x	1 915 082	24 896	1 020 695	472 550	396 941	x	x	64 133
1989	22,27 ³⁾	1 953 393	+2,0	x	1 953 394	25 394	1 041 131	481 989	404 880	x	x	63 046
1990	17,50	2 022 837 ⁴⁾	+3,6	x	2 022 856	30 343	1 063 985	506 106	422 422	x	x	76 695
1991	17,50	2 196 608	+8,6	19 562	2 196 565	32 949	1 155 364	549 557	458 695	66 467	x	76 187
1992	17,50	2 420 455	+10,2	97 304	2 420 405	36 307	1 273 123	605 536	505 439	120 153	x	81 609
1993	17,50	2 532 174	+4,6	24 524	2 532 151	36 307	2 071 547	x	424 297	178 952	x	80 467
1994	17,50	2 327 371	-8,1	- 153 277	2 327 341	36 307	1 901 553	x	389 481	199 402	x	88 085
1995	17,50	2 335 471	+0,3	- 92 373	2 335 418	36 307	1 715 160	583 951	x	249 720	x	71 987
1996	18,54	2 200 604 ⁵⁾	-5,8	- 97 298	2 200 553	51 129	1 482 833	504 848	161 743	237 906	x	76 857
1997	18,54 ⁶⁾	2 359 232 ⁷⁾	+7,2	4 548	2 359 180	51 129	1 592 450	542 199	173 402	253 865	x	81 465
1998	18,80	2 461 941 ⁷⁾	+4,4	- 53 732	2 461 889	51 129	1 663 458	566 351	180 951	256 684	x	83 002
1999	16,92 ⁸⁾	2 542 772	+2,2 ⁹⁾	- 80 084	2 568 989 ¹⁰⁾	51 129	1 839 504 ¹⁰⁾	420 364	257 992 ¹⁰⁾	x	x	89 899
2000	17,01 ⁸⁾	2 737 494	+7,9 ¹¹⁾	25 743	2 773 123 ¹²⁾	63 911	2 066 082 ¹²⁾	353 360	289 770 ¹²⁾	x	x	83 920
2001	17,01 ⁸⁾	2 768 069	+1,1	83 686	2 792 836 ¹³⁾	63 911	2 075 427 ¹³⁾	362 419	291 079 ¹³⁾	x	x	55 683
2002	16,63 ⁸⁾	2 663 728	-1,6 ¹⁴⁾	7 383	2 698 707 ¹⁵⁾	64 000	1 984 884 ¹⁵⁾	371 443	278 380 ¹⁵⁾	x	x	67 219
2003	16,09 ⁸⁾	2 226 050	-13,8 ¹⁶⁾	- 241 617	2 257 566 ¹⁷⁾	64 000	1 590 247 ¹⁷⁾	380 287	223 032 ¹⁷⁾	x	x	67 624
2004	16,09 ⁸⁾	2 348 093	+5,5	- 117 265	2 382 400 ¹⁸⁾	64 000	1 695 431 ¹⁸⁾	385 185	237 784 ¹⁸⁾	x	x	67 831
2005	15,04 ⁸⁾	2 299 827	-2,1	27 944	2 324 382 ¹⁹⁾	36 797	1 664 033 ¹⁹⁾	390 171	233 381 ¹⁹⁾	x	x	64 755
2006	15,04 ⁸⁾	2 315 569	+0,7	17 607	2 339 040 ²⁰⁾	37 049	1 676 288 ²⁰⁾	390 603	235 100 ²⁰⁾	x	x	72 483
2007	15,50 ⁸⁾	3 081 517	+33,1	291 372	3 100 906 ²¹⁾	49 304	2 350 054 ²¹⁾	371 952	329 596 ²¹⁾	x	x	85 258
2008	15,50 ⁸⁾	2 931 522	-4,9	25 839	2 971 574 ²²⁾	46 904	2 242 463 ²²⁾	367 701	314 506 ²²⁾	x	x	105 607
2009	15,50 ⁸⁾	3 044 165	+3,8	45 260	3 091 035 ²³⁾	48 707	2 667 121 ²³⁾	375 207	x ²⁴⁾	x	x	120 812
2010	15,50 ⁸⁾	2 509 459	-17,6	- 180 741	2 570 853 ²⁵⁾	40 151	2 151 930 ²⁵⁾	378 772	x ²⁴⁾	x	x	102 949
2011	15,50 ⁸⁾	3 117 343 ²⁷⁾	+24,2	170 767	3 148 010 ²⁶⁾	49 877	2 716 341 ²⁶⁾	381 792	x ²⁴⁾	x	x	88 730
2012	15,50 ⁸⁾	3 185 080 ²⁹⁾	+2,2	- 10 806	3 243 493 ²⁸⁾	50 961	2 804 435 ²⁸⁾	388 097	x ²⁴⁾	x	35 000	73 889
2013	15,50 ⁸⁾	3 289 563	+3,3	1 047	3 368 661 ³⁰⁾	52 633	2 920 700 ³⁰⁾	395 328	x ²⁴⁾	x	35 000	88 397
2014	15,50 ⁸⁾	3 513 752	+6,8	84 928	3 604 218 ³¹⁾	56 220	3 146 726 ³¹⁾	401 272	x ²⁴⁾	x	35 000	84 957
2015	15,50 ⁸⁾	3 634 329	+3,4	- 6 266	3 704 746 ³²⁾	58 149	3 232 229 ³²⁾	414 368	x ²⁴⁾	x	35 000	106 960
2016	15,50 ⁸⁾	3 861 666	+6,3	70 839	3 903 728 ³³⁾	61 787	3 416 629 ³³⁾	425 312	x ²⁴⁾	x	35 000	101 687
2017	15,50 ⁸⁾	4 156 402	+7,6	168 880	4 199 603 ³⁴⁾	66 502	3 694 714 ³⁴⁾	438 387	x ²⁴⁾	x	35 000	100 036
2018	15,50 ⁸⁾	4 443 874	+6,9	104 562	4 480 988 ³⁵⁾	71 102	3 959 425 ³⁵⁾	450 461	x ²⁴⁾	x	35 000	97 503
2019	15,50 ⁸⁾	4 630 957	+4,2	92 241	4 656 430 ³⁶⁾	74 095	4 121 629 ³⁶⁾	460 706	x ²⁴⁾	x	35 000	98 872
2020	15,50 ⁸⁾	4 944 134	+6,8	150 926	4 979 304 ³⁷⁾	79 106	4 437 588 ³⁷⁾	462 609	x ²⁴⁾	x	35 000	127 478

1) Istbeträge einschl. Nachzahlungen und Erstattungen zum Ausgleich von Unrichtigkeiten; ohne Restbeträge, die durch Rundungen der Grundbeträge entstehen.

2) Nach Einwohnerzahl und Steuerkraft / Umlagekraft.

3) Festsetzung der Finanzausgleichsmasse gem. § 18 Abs. 8 HG 1987/HG 1988, § 17 Abs. 8 HG 1989.

4) Einschl. 38,4 Mill.€ gem. § 2 Nr. 3 des 2. Nachtragshaushaltsgesetzes 1990.

5) Nach Kürzung um 255,6 Mill.€ gemäß § 17 Abs. 6 des Landeshausaltsgesetzes in der Fassung des Nachtragshaushaltsgesetzes vom 20.12.1995; einschließlich Zuweisungen zum Ausgleich von Steuerausfällen auf Grund der Neuordnung des Familienleistungsausgleichs (vgl. Spalte 9).

6) Die Erhöhung der Verbundquote auf 18,8 v.H. gemäß NFAG-Änderungsgesetz vom 06. März 1997 wirkt sich erst 1998 aus.

7) Nach Kürzung um 255,6 Mill.€ gemäß § 16 Abs. 6 des Landeshausaltsgesetzes.

8) Für die Einnahmen des Landes aus der Grunderwerbsteuer gilt abweichend ein Vomhundertsatz in Höhe von 33.

9) Veränderungsrate unter Berücksichtigung vergleichbarer Einnahmen im Jahr 1998 aus den 1999 in den komm. Finanzausgleich überführten Zuweisungen (aus Grunderwerbsteuer, für Kindertagesstätten und Helmerziehung) sowie bei Beachtung des Wegfalls der Einheitsumlage.

10) Einschl. 26 218 Tsd.€ aus der Finanzausgleichsumlage (22 993 Tsd.€ Schlüsselzuweisungen und 3 225 Tsd.€ Finanzhilfen für Investitionen).

11) Veränderungsrate unter Berücksichtigung des 1999 noch vorgesehenen Restbetrages an Finanzhilfen für Kindertagesstätten sowie der im Jahr 2000 aus dem komm. Finanzausgleich herausgenommenen Leistungen für geduldete Asylbewerber und Flüchtlinge.

12) Einschl. 35 630 Tsd.€ aus der Finanzausgleichsumlage (31 248 Tsd.€ Schlüsselzuweisungen und 4 382 Tsd.€ Finanzhilfen für Investitionen).

13) Einschl. 24 826 Tsd.€ aus der Finanzausgleichsumlage (21 772 Tsd.€ Schlüsselzuweisungen und 3 053 Tsd.€ Finanzhilfen für Investitionen).

14) Veränderungsrate unter Berücksichtigung der ab 01.08.2002 wieder direkt gezahlten Finanzhilfen für Kindertagesstätten.

15) Einschl. 35 052 Tsd.€ aus der Finanzausgleichsumlage (30 740 Tsd.€ Schlüsselzuweisungen und 4 311 Tsd.€ Finanzhilfen für Investitionen).

16) Veränderungsrate unter Berücksichtigung des 2002 noch im KFA verteilten Restbetrages in Höhe von 82 348 Mio. € an Finanzhilfen für Kindertagesstätten.

17) Einschl. 31 612 Tsd.€ aus der Finanzausgleichsumlage (27 724 Tsd.€ Schlüsselzuweisungen und 3 888 Tsd.€ Finanzhilfen für Investitionen).

18) Einschl. 34 400 Tsd.€ aus der Finanzausgleichsumlage (30 169 Tsd.€ Schlüsselzuweisungen und 4 231 Tsd.€ Finanzhilfen für Investitionen).

19) Einschl. 24 677 Tsd.€ aus der Finanzausgleichsumlage (21 642 Tsd.€ Schlüsselzuweisungen und 3 035 Tsd.€ Finanzhilfen für Investitionen).

20) Einschl. 23 608 Tsd.€ aus der Finanzausgleichsumlage (20 704 Tsd.€ Schlüsselzuweisungen und 2 904 Tsd.€ Finanzhilfen für Investitionen).

21) Einschl. 26 161 Tsd.€ aus der Finanzausgleichsumlage (22 943 Tsd.€ Schlüsselzuweisungen und 3 218 Tsd.€ Finanzhilfen für Investitionen), jedoch ohne die zur anteiligen Finanzierung der Aufgaben nach § 4 NFVG verlagerten Zuweisungen in Höhe von 6 665 Tsd.€.

22) Einschl. 40 125 Tsd.€ aus der Finanzausgleichsumlage (35 190 Tsd.€ Schlüsselzuweisungen und 4 935 Tsd.€ Finanzhilfen für Investitionen).

23) Einschl. 46 898 Tsd.€ aus der Finanzausgleichsumlage.

24) Streichung des § 3 NFVG (Investitionsbindung) ab 2009 gem. Haushaltsbegleitgesetz 2009.

25) Einschl. 61 480 Tsd.€ aus der Finanzausgleichsumlage.

26) Einschl. 30 668 Tsd.€ aus der Finanzausgleichsumlage.

27) Einschl. 115,2 Mill.€ aufgrund des 2. Nachtragshaushaltsgesetzes 2011.

28) Einschl. 58 413 Tsd.€ aus der Finanzausgleichsumlage.

29) Einschl. 104,3 Mill.€ aufgrund des Gesetzes zur Rückführung der Nettoneuverschuldung 2012 und 2013.

30) Einschl. 79 098 Tsd.€ aus der Finanzausgleichsumlage.

31) Einschl. 89 936 Tsd.€ aus der Finanzausgleichsumlage.

32) Einschl. 70 325 Tsd.€ aus der Finanzausgleichsumlage.

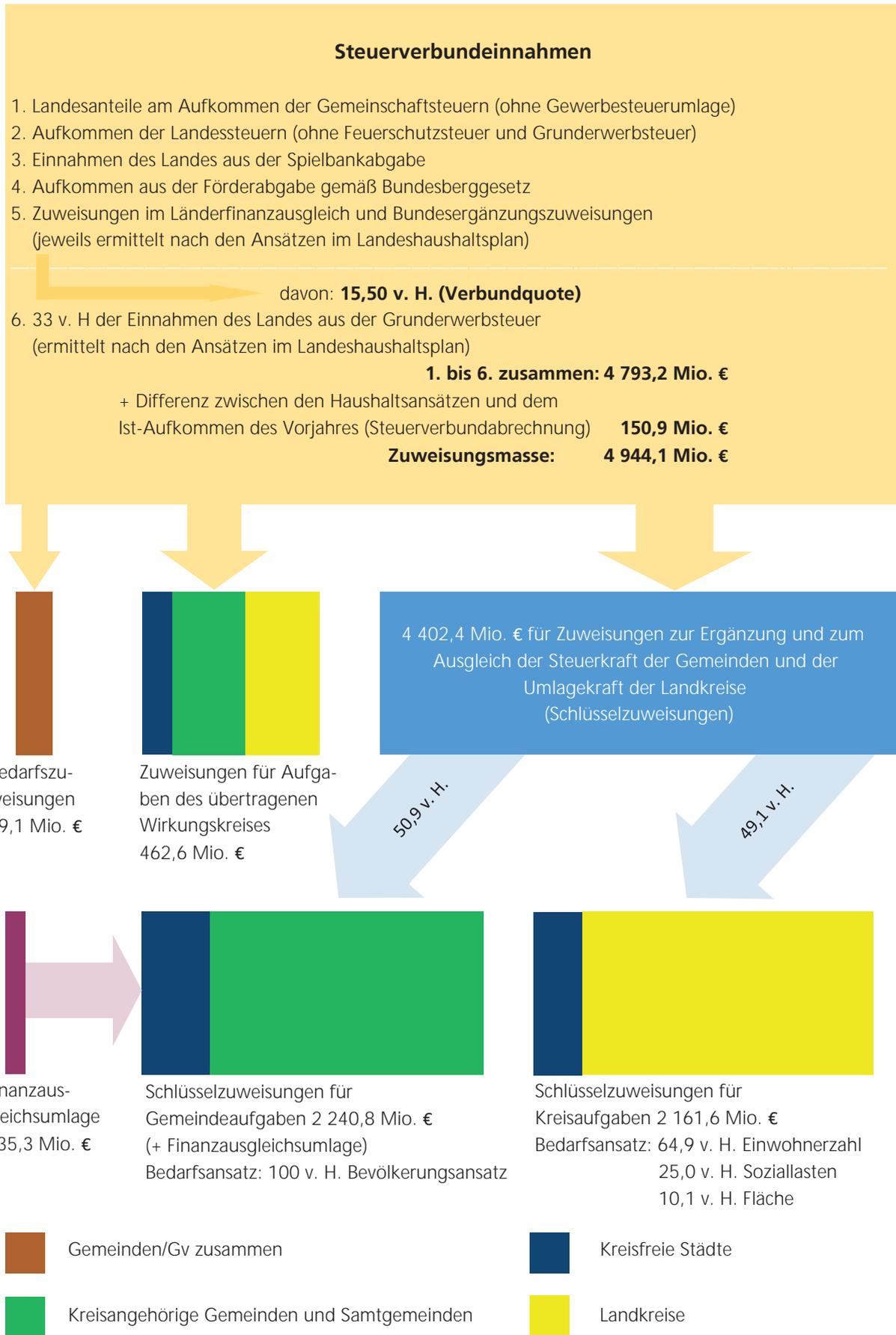
33) Einschl. 42 317 Tsd.€ aus der Finanzausgleichsumlage.

34) Einschl. 43 227 Tsd.€ aus der Finanzausgleichsumlage.

35) Einschl. 37 182 Tsd.€ aus der Finanzausgleichsumlage.

36) Einschl. 25 543 Tsd.€ aus der Finanzausgleichsumlage.

37) Einschl. 35 291 Tsd.€ aus der Finanzausgleichsumlage.



vorangegangenen 5 Jahre genommen, sofern dieser höher ist. Durch diesen Demographiefaktor soll Kommunen mit sinkender Bevölkerungszahl mehr Zeit für notwendige Anpassungsprozesse gegeben werden. Im Finanzausgleich 2020 werden 216 von 405 Städten, Gemeinden und Samtgemeinden (Gebietsstand 1.1.2020) auf diese Weise insgesamt 20 053 Personen mehr angerechnet, als sie am 30.06.2019 tatsächlich hatten.

Vor der Berechnung des 5-Jahresdurchschnitts werden die Einwohnerzahlen noch um die Personen erhöht, die sich aus dem nichtkasernierten Personal der Stationierungstreitkräfte ergeben. Neu ist seit 2017, dass die Einwohnerinnen und Einwohner der gemeindefreien Bezirke Lohheide der Stadt Bergen und Osterheide der Stadt Bad Fallingbommel aufgrund der räumlichen Verflechtung zu diesen Städten zugerechnet werden.

In die Berechnung des 5-Jahresdurchschnitts ist die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner am 30.6. für die Jahre 2015 bis 2019 einbezogen worden, die auf den Ergebnissen des Zensus 2011 basieren.

Zu den 2,24 Mrd. € Zuweisungsmasse für Gemeindeaufgaben kommen noch 35,3 Mio. € aus der Finanzausgleichsumlage. Diese muss von besonders steuerstarken („abundanten“) Gemeinden gezahlt werden und erhöht die Zuweisungsmasse für die übrigen Gemeinden. Im Jahr 2020 sind 32 Gemeinden abundant. Eine Gemeinde wird als abundant bezeichnet, wenn ihre Steuerkraftmesszahl größer ist als ihre Bedarfsmesszahl. Als Finanzausgleichsumlage werden 20 % der überschüssigen Steuerkraft abgeschöpft. Neu ist ab dem Jahr 2020, dass bei den 5 % der Gemeinden mit der absolut kleinsten Steuerkraftmesszahl bei Abundanz auf die Erhebung der Finanzausgleichsumlage verzichtet wird. Im Jahr 2020 sind davon 5 Inselgemeinden betroffen. Diese Gemeinden sind aufgrund ihrer niedrigen Einwohnerzahl zwar schnell abundant, erhalten aber wegen der geringen Finanzkraft oft auch Bedarfzuweisungen. Im Jahr 2020 wird von 27 der 32 abundanten Gemeinden die Finanzausgleichsumlage erhoben.

In Tabelle T3 sind die Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben kreisweise dargestellt. Hierbei werden steuerstarke und steuerschwache Gemeinden unterschiedlicher Größe zusammengefasst. Aus unterschiedlichen Rängen auf Kreisebene kann daher nicht auf Übernivellierung durch Zahlungen im Rahmen des Finanzausgleichs geschlossen werden. Werden alle 405 Gemeinden (kreisangehörige Einheitsgemeinden und Samtgemeinden sowie kreisfreie Städte) einzeln betrachtet, bleibt die Rangfolge erhalten.

Die höchsten Steuerkraftmesszahlen je Einheit des Bedarfsansatzes haben die Gemeinde Essen (Oldenburg) (1 736 €), die Stadt Wolfsburg (1 690 €) und die Stadt Verden (Aller) (1 668 €). Sie und 24 weitere Städte und Gemeinden erhalten keine Zuweisungen für Gemeindeaufgaben und müssen eine Finanzausgleichsumlage zahlen. Die niedrigsten

Zuweisungen je Einheit des Bedarfsansatzes bekommen die Gemeinden in den Landkreisen Vechta (38 €), Diepholz (143 €) und Stade (145 €). Die höchsten Zuweisungen erhalten die kreisfreien Städte Delmenhorst (480 €) und Wilhelmshaven (384 €) sowie die Gemeinden im Landkreis Lüchow-Dannenberg (420 €).

Um auch besonders steuerschwachen Kommunen eine finanzielle Mindestausstattung zu sichern, werden Kommunen, bei denen die Steuerkraftmesszahl ergänzt um die Schlüsselzuweisungen unterhalb von 80 % der Bedarfsmesszahl liegt, zusätzliche Zuweisungen als „Sockelgarantie“ gewährt. In diesem Jahr müssen allerdings die Zuweisungen bei keiner Gemeinde auf diese Weise ergänzt werden.

Mit Hilfe der beiden Regionalkarten (vgl. Abbildung A2) werden die Ausgleichswirkungen der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben verdeutlicht. In Teil a) sind die Steuerkraftmesszahlen je Einheit des Bedarfsansatzes für alle Einheits- und Samtgemeinden dargestellt. Die steuerstärksten Gemeinden sind blau und grün gekennzeichnet, sie liegen vor allem im westlichen Niedersachsen sowie im Umland der großen Städte. Die 32 abundanten Städte und Gemeinden sind dunkelblau gekennzeichnet. In Rottönen sind Gemeinden dargestellt, die eher steuerschwach sind, sie finden sich vor allem an der Küste sowie im östlichen und südlichen Niedersachsen. Teil b) zeigt die Steuerkraftmesszahl zuzüglich der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben. Es ergibt sich ein sehr viel einheitlicheres Bild, von den vorher 9 Klassen sind nun nur noch 3 besetzt. Der Finanzausgleich gleicht also die Unterschiede der Steuerkraft zu einem großen Teil aus, ohne allerdings die Differenzen völlig einzuebnet.

In Abbildung A3 sind sowohl die Zuweisungen pro Kopf als auch die absoluten Zuweisungen in einem Streudiagramm dargestellt. Die großen Städte erhalten zwar absolut mehr Zuweisungen (die Fläche der Kreise ist bei ihnen größer), pro Kopf gerechnet ergibt sich aber kein eindeutiges Muster. Eine Bevorzugung größerer Städte ist also nicht zu erkennen.

Zuweisungen für Kreisaufgaben

Für die Berechnung des Bedarfsansatzes für Kreisaufgaben wurde 2017 der Demographiefaktor von 5 auf 8 Jahre erweitert. Das hat zur Folge, dass die Summe der Einwohnerinnen und Einwohner eines Landkreises für die Berechnung der Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben eine andere ist als die Summe der Einwohnerinnen und Einwohner der dazugehörigen Gemeinden zur Berechnung der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben. Zu der Bevölkerung der Landkreise und kreisfreien Städte werden zusätzliche, fiktive Einwohnerinnen und Einwohner hinzugerechnet, die sich aus der Belastung durch die Sozialhilfe und für die Aufgaben Schülerbeförderung und Kreisstraßen der Landkreise und kreisfreien Städte ergeben. Verteilungsmaßstab für die zusätzlichen Personen für die Belastung durch die

T2 | Finanzausgleichsleistungen in der Zuordnung nach kreisfreien Städten und Landkreisen 2020

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis (einschl. kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden) Statistische Region Land	Zuweisungen insgesamt ¹⁾		Davon						Finanzaus- gleichs- umlage von Gemein- den	Entschul- dungs- umlage gemäß N FAG	Nachricht- lich: Umlage gemäß Nds. KHG
				Schlüsselzuweisungen				Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises				
				für Gemeinde- aufgaben		für Kreis- aufgaben						
		1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ²⁾			
		1	2	3	4	5	6	7	8				9	10	11
101	Braunschweig, Stadt	165 012	664	129 344	520	22 598	91	13 070	53	-	1 290	4 698
102	Salzgitter, Stadt	81 370	779	51 158	490	24 720	237	5 493	53	-	500	1 888
103	Wolfsburg, Stadt	6 534	53	-	-	-	-	6 534	53	19 520	859	2 876
151	Gifhorn	107 576	610	50 726	288	46 391	263	10 458	59	-	692	2 621
153	Goslar	110 124	806	51 719	378	50 304	368	8 102	59	811	584	2 064
154	Helmstedt	65 023	711	27 868	305	31 736	347	5 419	59	-	363	1 328
155	Northeim	96 614	729	39 875	301	48 879	369	7 860	59	-	543	1 950
157	Peine	96 444	719	49 679	370	38 809	289	7 956	59	-	532	1 988
158	Wolfenbüttel	77 747	649	35 623	297	35 021	292	7 103	59	-	491	1 807
159	Göttingen	208 752	637	97 038	296	93 082	284	18 631	57	-	1 417	5 120
1	Braunschweig	1 015 197	636	533 031	334	391 539	245	90 627	57	20 331	7 271	26 340
241	Region Hannover	613 749	531	302 531	262	246 269	213	64 948	56	3 019	5 870	20 346
241001	dar. Hannover, Lhst.	150 350	280	122 159	228	x	x	28 191	53	-	4 533	x
251	Diepholz	116 534	537	33 866	156	69 795	321	12 873	59	604	916	3 308
252	Hameln - Pyrmont	105 390	710	48 777	328	47 809	322	8 804	59	103	618	2 239
254	Hildesheim	189 383	686	97 608	353	75 398	273	16 377	59	-	1 151	4 235
255	Holzminde	45 954	650	19 113	270	22 649	320	4 192	59	572	286	1 053
256	Nienburg (Weser)	81 377	665	28 693	235	45 433	371	7 251	59	133	510	1 817
257	Schaumburg	108 842	690	48 554	308	50 932	323	9 355	59	-	619	2 301
2	Hannover	1 261 228	587	579 141	270	558 286	260	123 801	58	4 431	9 970	35 300
351	Celle	135 368	756	64 321	359	60 437	338	10 610	59	-	747	2 689
352	Cuxhaven	144 602	729	67 381	340	65 466	330	11 755	59	-	813	2 955
353	Harburg	116 347	459	44 452	175	56 872	224	15 023	59	-	1 024	3 885
354	Lüchow - Dannenberg	53 931	1 113	22 704	469	28 355	585	2 873	59	-	220	702
355	Lüneburg	126 727	690	59 403	323	56 435	307	10 889	59	-	770	2 795
356	Osterholz	69 182	608	33 265	292	29 168	256	6 749	59	-	438	1 678
357	Rotenburg (Wümme)	104 350	637	36 207	221	58 433	357	9 710	59	42	668	2 413
358	Heidekreis	95 118	679	35 973	257	50 835	363	8 310	59	-	577	2 074
359	Stade	97 358	477	33 191	163	52 074	255	12 093	59	791	852	3 160
360	Uelzen	79 263	857	32 796	355	40 985	443	5 483	59	-	398	1 364
361	Verden	61 648	450	24 247	177	29 278	214	8 123	59	3 196	574	2 164
3	Lüneburg	1 083 895	632	453 942	265	528 337	308	101 616	59	4 029	7 078	25 878
401	Delmenhorst, Stadt	82 242	1 061	50 591	652	27 573	356	4 078	53	-	353	1 366
402	Emden, Stadt	34 029	681	17 059	341	14 341	287	2 628	53	-	222	868
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	116 647	693	67 373	400	40 423	240	8 851	53	-	885	3 214
404	Osnabrück, Stadt	112 621	684	73 917	449	30 047	183	8 657	53	-	830	3 064
405	Wilhelmshaven, Stadt	67 123	883	39 510	520	23 616	311	3 997	53	-	349	1 345
451	Ammerland	67 827	544	30 429	244	30 005	241	7 393	59	-	491	1 875
452	Aurich	135 813	715	60 884	320	63 663	335	11 266	59	204	767	2 804
453	Cloppenburg	95 859	559	38 935	227	46 759	273	10 165	59	1 662	690	2 591
454	Emsland	156 947	480	55 621	170	81 951	251	19 375	59	2 320	1 360	5 069
455	Friesland	64 148	650	29 533	299	28 765	292	5 850	59	-	379	1 437
456	Grafschaft Bentheim	78 583	574	35 109	256	35 357	258	8 117	59	-	554	2 079
457	Leer	123 656	726	60 124	353	53 433	314	10 099	59	-	665	2 485
458	Oldenburg	68 374	521	25 516	195	35 080	267	7 778	59	272	527	1 978
459	Osnabrück	189 460	529	82 512	231	85 729	240	21 219	59	-	1 405	5 377
460	Vechta	47 832	335	5 812	41	33 565	235	8 454	59	1 387	604	2 248
461	Wesermarsch	58 362	659	20 142	227	32 971	372	5 250	59	435	369	1 316
462	Wittmund	39 580	693	16 558	290	19 635	344	3 387	59	220	231	844
4	Weser - Ems	1 539 102	608	709 625	280	682 912	270	146 565	58	6 500	10 681	39 960
	Niedersachsen	4 899 422	613	2 275 739	285	2 161 074	270	462 609	58	35 291	35 000	127 478
	davon:											
	kreisfreie Städte	665 578	657	428 952	423	183 317	181	53 309	53	19 520	5 288	19 319
	Landkreise (einschl.											
	Gemeinden und											
	Samtgemeinden)	4 233 845	607	1 846 787	265	1 977 757	283	409 301	59	15 771	29 712	108 159
	davon:											
	Landkreise ³⁾	2 193 365	314	x	x	1 977 757	283	215 609	31	x	14 789	108 159
	Gemeinden/Samt- gemeinden	2 040 479	292	1 846 787	265	x	x	193 692	28	15 771	14 922	x

1) Ohne Bedarfszuweisungen. - 2) Amtliche Einwohnerzahl vom 30.06.2019 einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte.

3) Einschl. Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben (15 919 Tsd. Euro) der Stadt Göttingen.

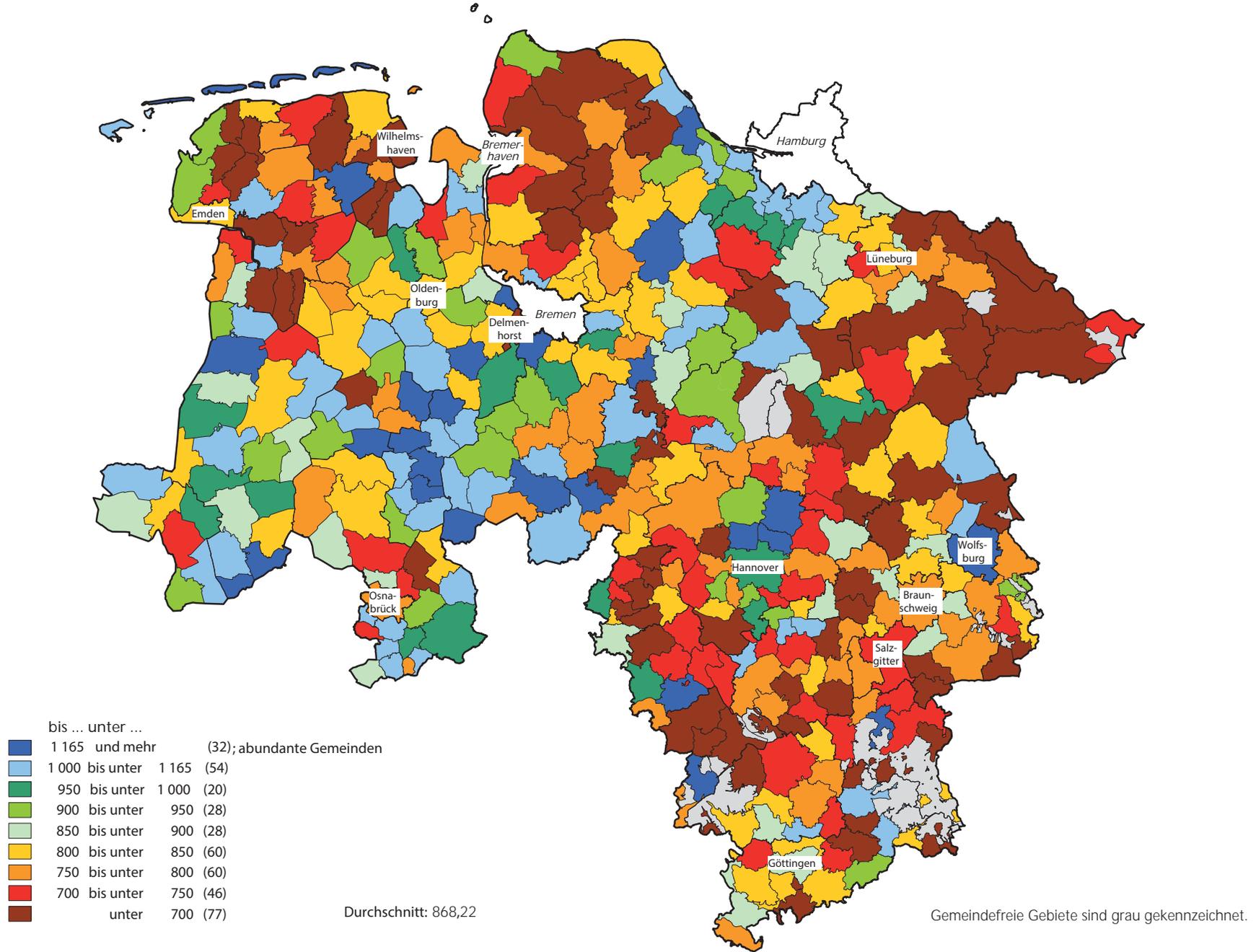
T3 | Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben 2020 – Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Gemeinden / Samtgemeinden des Landkreises Statistische Region Land	Amtliche Einwohner- zahl ¹⁾ vom 30.06.2019	Gemeinde- größen- ansatz ²⁾ (%)	Bedarfs- ansatz (Anzahl)	Steuerkraft- messzahlen		Schlüssel- zuweisungen		Steuerkraftmesszahlen, Schlüsselzuweisungen abzüglich Finanzausgleichs- umlage		Entschul- dungs- umlage Gemeinde- ebene
					1 000 €	€ je Einw. Bedarfs- ansatz	1 000 €	€ je Einw. Bedarfs- ansatz	1 000 €	€ je Einw. Bedarfs- ansatz	
					1	2	3	4	5	6		7	8	9	10
101	Braunschweig, Stadt	248 528	169,8	422 001	318 037	753,64	129 344	306,50	447 381	1 060,14	741
102	Salzgitter, Stadt	104 441	145,7	152 171	108 659	714,06	51 158	336,19	159 817	1 050,25	264
103	Wolfsburg, Stadt	124 247	149,0	185 128	312 778	1 689,52	-	-	293 258	1 584,08	503
151	Gifhorn	176 806	109,7	193 993	157 845	813,66	50 726	261,48	208 571	1 075,15	347
153	Goslar	137 583	113,3	155 852	116 244	745,86	51 719	331,84	167 152	1 072,51	276
154	Helmstedt	91 785	105,4	96 783	75 334	778,38	27 868	287,95	103 202	1 066,33	171
155	Northeim	133 517	107,2	143 158	113 227	790,92	39 875	278,54	153 102	1 069,46	254
157	Peine	134 191	112,5	150 979	109 245	723,58	49 679	329,05	158 925	1 052,63	263
158	Wolfenbüttel	120 409	113,0	136 004	110 581	813,07	35 623	261,93	146 204	1 075,00	243
159	Göttingen	329 422	120,3	396 430	331 390	835,94	97 038	244,78	428 428	1 080,72	714
1	Braunschweig	1 600 929	127,0	2 032 499	1 753 341	862,65	533 031	262,25	2 266 041	1 114,90	3 777
241	Region Hannover	1 156 365	146,7	1 696 045	1 583 050	933,38	302 531	178,37	1 882 562	1 109,97	3 159
241001	dar. Hannover, Lhst.	536 055	180,0	964 899	958 633	993,51	122 159	126,60	1 080 792	1 120,11	-
251	Diepholz	218 308	108,1	236 046	232 226	983,82	33 866	143,47	265 487	1 124,73	447
252	Hameln - Pyrmont	148 854	113,9	169 533	132 530	781,73	48 777	287,71	181 203	1 068,84	301
254	Hildesheim	277 126	118,8	329 123	252 399	766,88	97 608	296,57	350 007	1 063,45	580
255	Holzminden	71 275	105,1	74 924	64 459	860,33	19 113	255,09	83 000	1 107,79	138
256	Nienburg (Weser)	123 063	106,5	131 009	114 681	875,37	28 693	219,01	143 241	1 093,37	239
257	Schaumburg	158 281	106,2	168 041	130 577	777,05	48 554	288,94	179 131	1 066,00	297
2	Hannover	2 153 272	130,3	2 804 721	2 509 922	894,89	579 141	206,49	3 084 632	1 099,80	5 162
351	Celle	179 670	114,2	205 200	152 744	744,37	64 321	313,46	217 065	1 057,82	359
352	Cuxhaven	198 604	112,2	222 758	169 073	759,00	67 381	302,48	236 454	1 061,48	392
353	Harburg	253 498	112,2	284 476	271 380	953,96	44 452	156,26	315 832	1 110,22	531
354	Lüchow - Dannenberg	48 896	110,5	54 037	32 536	602,11	22 704	420,15	55 240	1 022,26	90
355	Lüneburg	183 972	116,1	213 509	168 959	791,34	59 403	278,22	228 362	1 069,57	379
356	Osterholz	113 918	108,3	123 353	99 020	802,74	33 265	269,68	132 286	1 072,42	220
357	Rotenburg (Wümme)	164 321	104,8	172 289	152 189	883,34	36 207	210,15	188 354	1 093,24	315
358	Heidekreis	140 272	107,3	150 482	126 943	843,57	35 973	239,05	162 916	1 082,63	272
359	Stade	204 217	112,0	228 748	225 574	986,12	33 191	145,10	257 975	1 127,77	434
360	Uelzen	92 967	110,2	102 428	75 325	735,40	32 796	320,18	108 121	1 055,58	179
361	Verden	137 118	108,5	148 802	156 606	1 052,45	24 247	162,95	177 657	1 193,92	299
3	Lüneburg	1 717 453	111,0	1 906 082	1 630 349	855,34	453 942	238,15	2 080 261	1 091,38	3 471
401	Delmenhorst, Stadt	77 546	136,0	105 463	55 126	522,71	50 591	479,70	105 717	1 002,41	172
402	Emden, Stadt	50 315	125,1	62 944	50 415	800,95	17 059	271,02	67 474	1 071,97	112
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	168 301	156,4	263 223	216 116	821,04	67 373	255,95	283 489	1 076,99	472
404	Osnabrück, Stadt	164 622	155,8	256 481	199 555	778,05	73 917	288,20	273 471	1 066,24	454
405	Wilhelmshaven, Stadt	76 023	135,4	102 935	66 962	650,53	39 510	383,84	106 472	1 034,36	175
451	Ammerland	124 700	110,5	137 775	119 566	867,83	30 429	220,86	149 994	1 088,69	251
452	Aurich	190 600	108,2	206 250	160 578	778,56	60 884	295,19	221 258	1 072,76	367
453	Cloppenburg	171 452	106,5	182 565	168 592	923,46	38 935	213,27	205 866	1 127,63	345
454	Emsland	326 971	111,1	363 105	359 481	990,02	55 621	153,18	412 781	1 136,81	695
455	Friesland	98 760	105,8	104 536	82 216	786,48	29 533	282,52	111 749	1 069,00	185
456	Grafschaft Bentheim	137 092	112,8	154 652	132 942	859,62	35 109	227,02	168 051	1 086,64	281
457	Leer	170 423	108,1	184 300	134 048	727,33	60 124	326,23	194 172	1 053,57	321
458	Oldenburg	131 379	108,1	141 974	132 357	932,26	25 516	179,73	157 601	1 110,07	264
459	Osnabrück	358 133	109,7	392 736	346 465	882,18	82 512	210,09	428 977	1 092,28	717
460	Vechta	143 891	107,6	154 776	179 081	1 157,03	5 812	37,55	183 507	1 185,63	312
461	Wesermarsch	89 073	104,7	93 265	83 725	897,71	20 142	215,96	103 431	1 109,00	173
462	Wittmund	57 256	104,8	59 986	49 821	830,55	16 558	276,03	66 159	1 102,91	110
4	Weser - Ems	2 536 537	117,0	2 966 966	2 537 045	855,10	709 625	239,18	3 240 170	1 092,08	5 405
	Niedersachsen	8 008 191	121,3	9 710 268	8 430 656	868,22	2 275 739	234,36	10 671 104	1 098,95	17 815

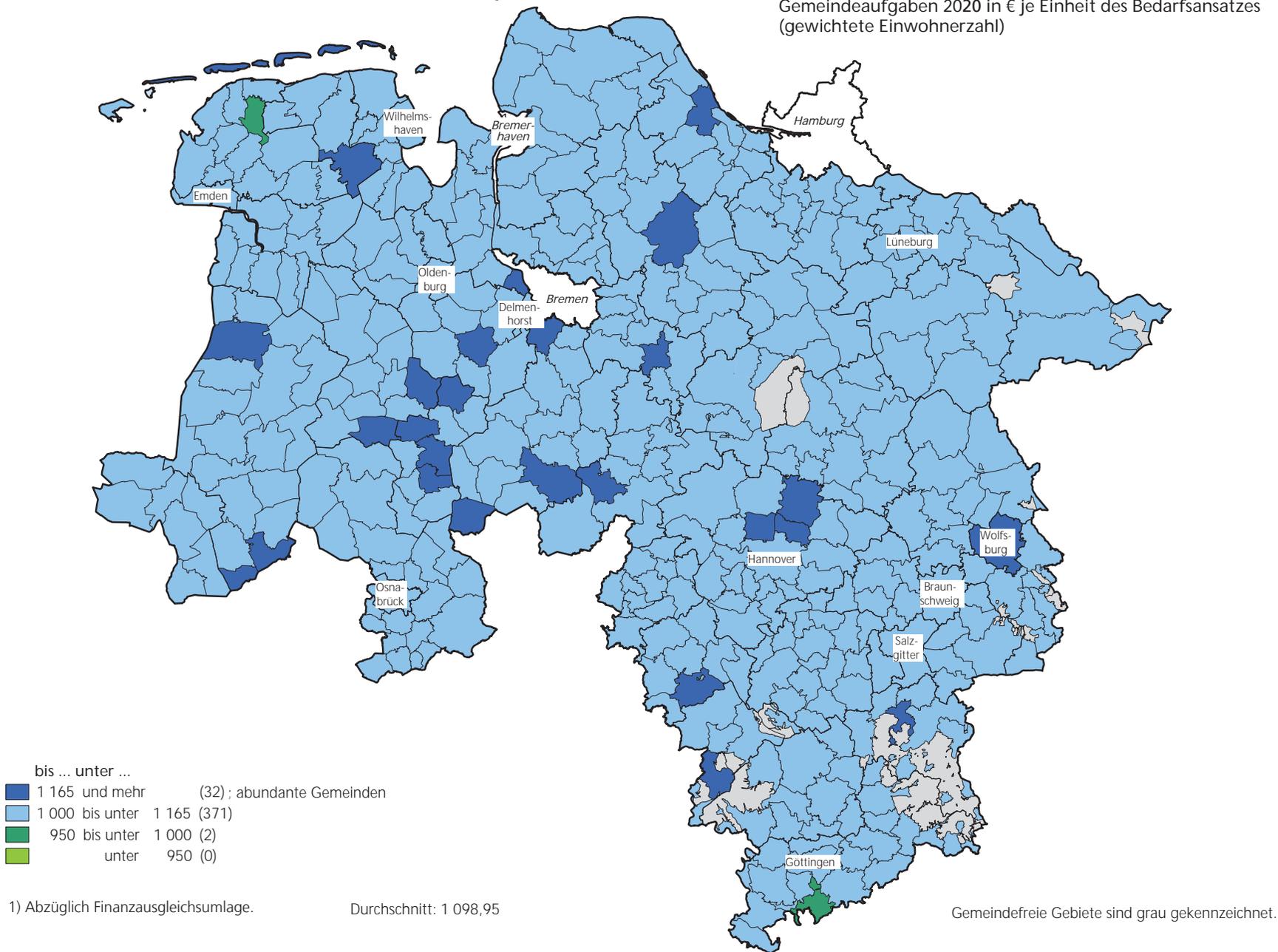
1) Oder 5-Jahres-Durchschnitt, wenn dieser höher ist (einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte).

2) Bei Landkreisen: Durchschnittswert der kreisangehörigen Gemeinden / Samtgemeinden.

A2 | Ausgleichwirkung der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben
 a) Steuerkraftmesszahlen 2020 in € je Einheit des Bedarfsansatzes (gewichtete Einwohnerzahl)

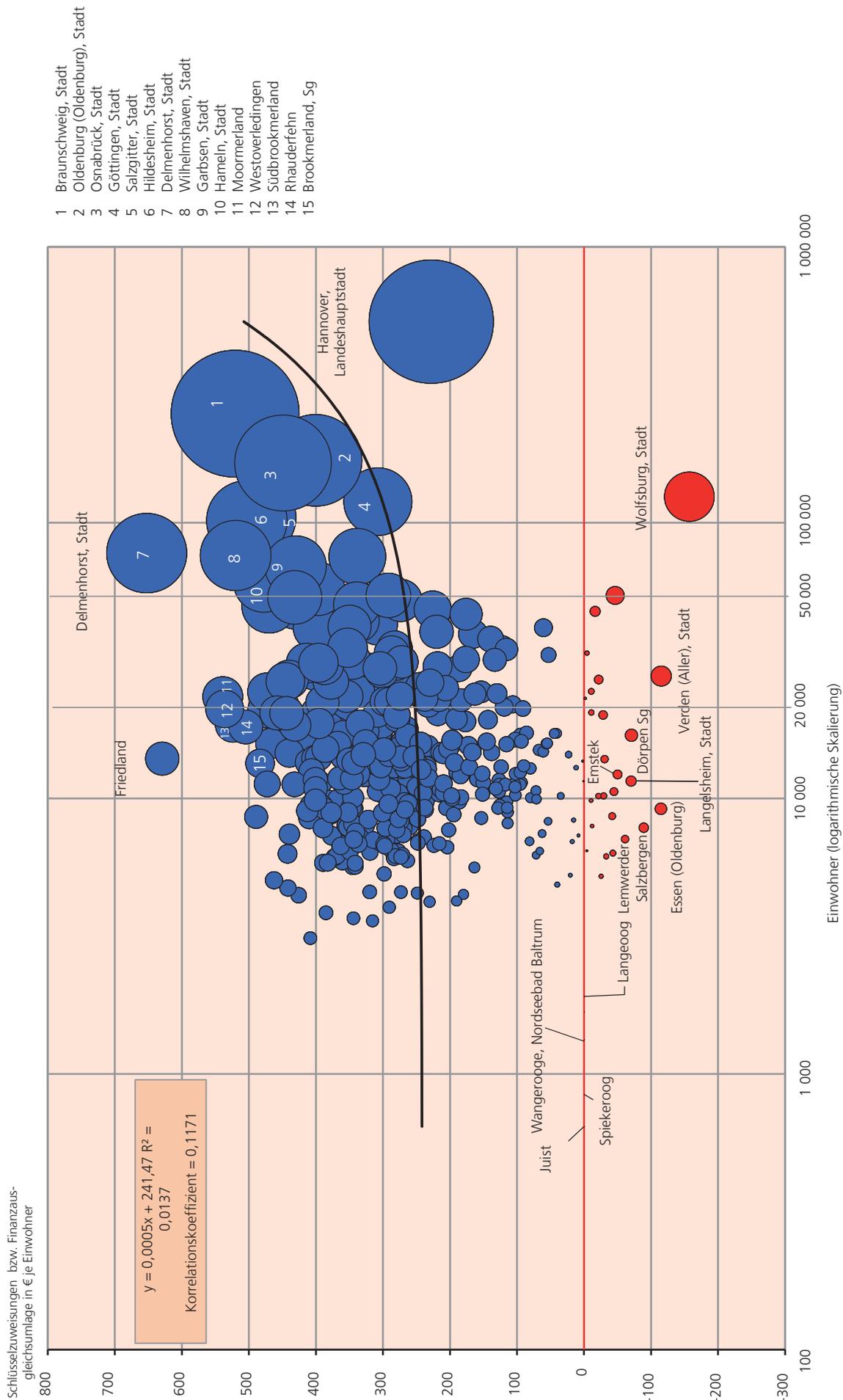


b) Steuerkraftmesszahlen und Schlüsselzuweisungen¹⁾ für
Gemeindeaufgaben 2020 in € je Einheit des Bedarfsansatzes
(gewichtete Einwohnerzahl)



A3 | Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben im kommunalen Finanzausgleich 2020

- Die Fläche der Kreise ist proportional zum Volumen der Schlüsselzuweisungen bzw. der Finanzausgleichsumlage -



T4 | Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben 2020 – Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Amtliche Ein- wohner- zahl ¹⁾ vom 30.06. 2019	Zusätz- liche Ein- wohner- zahl für Sozial- lasten und Flächen- ansatz	Bedarfs- ansatz (Anzahl)	Umlagekraft- messzahlen			Schlüssel- zuweisungen		Umlagekraftmesszahlen, Schlüsselzuweisungen			Ent- schul- dungs- umlage Kreis- ebene
					1 000 €	€ je Einw. Bedarfs- ansatz	Rang- folge	1 000 €	€ je Einw. Bedarfs- ansatz	1 000 €	€ je Einw. Bedarfs- ansatz	Rang- folge	
101000	Braunschweig, Stadt	248 528	113 501	362 029	182 468	504,01	2	22 598	62,42	205 065	566,43	2	549
102000	Salzgitter, Stadt	104 441	62 330	166 771	64 975	389,60	6	24 720	148,23	89 695	537,83	6	236
103000	Wolfsburg, Stadt	124 247	44 992	169 239	131 367	776,22	1	-	-	131 367	776,22	1	356
151000	Gifhorn	176 846	74 030	250 876	85 470	340,69	20	46 391	184,92	131 861	525,60	20	344
153000	Goslar	137 936	92 837	230 773	68 447	296,60	37	50 304	217,98	118 751	514,58	37	308
154000	Helmstedt	91 842	52 043	143 885	42 180	293,15	38	31 736	220,57	73 916	513,72	38	192
155000	Northeim	134 241	83 433	217 674	62 656	287,84	43	48 879	224,55	111 534	512,39	43	289
157000	Peine	134 191	64 036	198 227	64 662	326,20	24	38 809	195,78	103 471	521,98	24	270
158000	Wolfenbüttel	120 649	60 886	181 535	59 910	330,02	23	35 021	192,91	94 931	522,94	23	248
159000	Göttingen ²⁾	330 501	180 371	510 872	175 895	344,30	17	93 082	182,20	268 977	526,51	17	703
1	Braunschweig	1 603 422	828 459	2 431 881	938 029	385,72		391 539	161,00	1 329 568	546,72		3 494
241000	Region Hannover	1 156 148	729 958	1 886 106	779 238	413,15	4	246 269	130,57	1 025 507	543,72	4	2 710
251000	Diepholz	218 365	127 994	346 359	110 336	318,56	27	69 795	201,51	180 131	520,07	27	469
252000	Hameln-Pyrmont	149 155	85 580	234 735	74 100	315,68	28	47 809	203,67	121 909	519,35	28	317
254000	Hildesheim	277 661	136 879	414 540	142 903	344,73	16	75 398	181,88	218 302	526,61	16	571
255000	Holzminden	71 651	38 203	109 854	34 311	312,34	30	22 649	206,18	56 961	518,51	30	148
256000	Nienburg (Weser)	123 181	80 466	203 647	59 012	289,78	41	45 433	223,10	104 445	512,87	41	271
257000	Schaumburg	158 487	81 798	240 285	73 196	304,62	34	50 932	211,96	124 128	516,59	34	322
2	Hannover	2 154 648	1 280 878	3 435 526	1 273 096	370,57		558 286	162,50	1 831 383	533,07		4 808
351000	Celle	180 711	107 500	288 211	88 667	307,65	33	60 437	209,70	149 103	517,34	33	387
352000	Cuxhaven	198 783	114 153	312 936	96 480	308,31	32	65 466	209,20	161 947	517,51	32	421
353000	Harburg	253 451	98 384	351 835	130 782	371,72	9	56 872	161,64	187 654	533,36	9	493
354000	Lüchow-Dannenberg	49 012	53 262	102 274	22 253	217,58	45	28 355	277,24	50 608	494,83	45	129
355000	Lüneburg	183 886	103 328	287 214	93 417	325,25	25	56 435	196,49	149 852	521,74	25	390
356000	Osterholz	113 905	44 554	158 459	54 163	341,81	19	29 168	184,07	83 331	525,88	19	218
357000	Rotenburg (Wümme)	164 432	100 394	264 826	77 606	293,04	39	58 433	220,65	136 039	513,69	39	353
358000	Heidekreis	140 700	88 882	229 582	67 040	292,01	40	50 835	221,42	117 875	513,43	40	305
359000	Stade	204 248	96 685	300 933	107 287	356,52	12	52 074	173,04	159 362	529,56	12	417
360000	Uelzen	93 141	74 899	168 040	44 033	262,04	44	40 985	243,90	85 018	505,94	44	219
361000	Verden	137 138	56 951	194 089	74 940	386,11	7	29 278	150,85	104 218	536,96	7	274
3	Lüneburg	1 719 407	938 992	2 658 399	856 669	322,25		528 337	198,74	1 385 006	520,99		3 607
401000	Delmenhorst, Stadt	77 546	57 051	134 597	42 276	314,10	29	27 573	204,86	69 850	518,95	29	182
402000	Emden, Stadt	50 065	29 535	79 600	27 623	347,02	15	14 341	180,17	41 964	527,18	15	110
403000	Oldenburg (Oldb), St.	168 301	121 415	289 716	116 236	401,21	5	40 423	139,53	156 659	540,73	5	413
404000	Osnabrück, Stadt	164 622	93 902	258 524	111 754	432,28	3	30 047	116,22	141 800	548,50	3	376
405000	Wilhelmshaven, St.	76 020	50 924	126 944	43 059	339,20	22	23 616	186,03	66 675	525,23	22	174
451000	Ammerland	124 700	48 528	173 228	61 720	356,29	13	30 005	173,21	91 725	529,50	13	240
452000	Aurich	190 573	108 011	298 584	90 457	302,95	35	63 663	213,22	154 120	516,17	35	400
453000	Cloppenburg	171 452	80 355	251 807	85 526	339,65	21	46 759	185,69	132 285	525,34	21	346
454000	Emsland	327 039	151 938	478 977	172 006	359,11	10	81 951	171,10	253 957	530,21	10	665
455000	Friesland	98 792	44 330	143 122	45 694	319,27	26	28 765	200,98	74 459	520,25	26	194
456000	Grafschaft Bentheim	137 154	60 805	197 959	69 107	349,10	14	35 357	178,61	104 464	527,70	14	273
457000	Leer	170 368	85 526	255 894	79 027	308,83	31	53 433	208,81	132 460	517,64	31	344
458000	Oldenburg	131 337	59 400	190 737	65 235	342,02	18	35 080	183,92	100 315	525,93	18	262
459000	Osnabrück	358 090	137 466	495 556	176 705	356,58	11	85 729	173,00	262 434	529,57	11	687
460000	Vechta	143 691	64 341	208 032	77 411	372,11	8	33 565	161,35	110 976	533,46	8	291
461000	Wesermarsch	89 167	58 539	147 706	42 778	289,61	42	32 971	223,22	75 749	512,83	42	196
462000	Wittmund	57 238	33 634	90 872	27 184	299,14	36	19 635	216,07	46 819	515,22	36	121
4	Weser-Ems	2 536 155	1 285 700	3 821 855	1 333 797	348,99		682 912	178,69	2 016 709	527,68		5 276
	Niedersachsen	8 013 632	4 334 029	12 347 661	4 401 591	356,47		2 161 074	175,02	6 562 665	531,49		17 185

1) Oder 8-Jahres-Durchschnitt, wenn dieser höher ist (einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte).

2) Einschl. Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben (15 919 Tsd. Euro) der Stadt Göttingen.

T5 | Zuweisungen, Finanzausgleichumlagen und Nettobeträge der Gebietskörperschaftsgruppen 2020

Steuerkraft- messzahlen 2020 bei Landkreisen: Umlagekraft- messzahlen 2020 in € je Einwohner/-in ²⁾	Zuweisungen insgesamt ¹⁾		Davon						Finanz- aus- gleichs- umlage	Nettobeträge (Spalte 1 abzüglich Spalte 9)		
			Schlüsselzuweisungen				Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises					
			für Gemeindeaufgaben		für Kreisaufgaben							
	1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ²⁾		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
a) kreisfreie Städte												
1 200 und mehr	[4]	400 813	567,97	270 634	383,50	93 067	131,88	37 113	52,59	19 520	381 293	540,31
800 bis unter 1 200	[3]	182 522	792,13	107 727	467,53	62 677	272,01	12 118	52,59	-	182 522	792,13
weniger als 800	[1]	82 242	1 060,56	50 591	652,40	27 573	355,57	4 078	52,59	-	82 242	1 060,56
Zusammen a)	[8]	665 578	656,61	428 952	423,17	183 317	180,85	53 309	52,59	19 520	646 057	637,35
b) kreisangehörige Gemeinden / Samtgemeinden												
1 200 und mehr	[37]	221 416	177,17	171 453	137,19	x	x	49 963	39,98	15 744	205 671	164,57
1 100 bis unter 1 200	[31]	115 445	171,54	96 214	142,96	x	x	19 231	28,58	27	115 419	171,50
1 000 bis unter 1 100	[46]	192 892	232,52	170 567	205,61	x	x	22 326	26,91	-	192 892	232,52
900 bis unter 1 000	[58]	350 357	299,10	318 254	271,69	x	x	32 104	27,41	-	350 357	299,10
800 bis unter 900	[92]	530 561	352,09	492 968	327,14	x	x	37 593	24,95	-	530 561	352,09
700 bis unter 800	[77]	331 329	369,18	312 248	347,92	x	x	19 081	21,26	-	331 329	369,18
600 bis unter 700	[44]	217 393	439,15	207 090	418,34	x	x	10 303	20,81	-	217 393	439,15
weniger als 600	[12]	81 086	535,58	77 995	515,16	x	x	3 091	20,42	-	81 086	535,58
Zusammen b)	[397]	2 040 479	292,56	1 846 787	264,79	x	x	193 692	27,77	15 771	2 024 708	290,30
c) Landkreise³⁾												
550 und mehr	[1]	265 237	229,44	x	x	246 269	213,03	18 967	16,41	x	265 237	229,44
500 bis unter 550	[12]	747 271	303,55	x	x	669 132	271,81	78 139	31,74	x	747 271	303,55
weniger als 500	[24]	1 180 857	351,48	x	x	1 062 355	316,21	118 502	35,27	x	1 180 857	351,48
Zusammen c)	[37]	2 193 365	314,35	x	x	1 977 757	283,45	215 609	30,90	x	2 193 365	314,35

1) Ohne Bedarfszuweisungen. - 2) Amtliche Einwohnerzahl vom 30.06.2019 einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungsstreitkräfte.

3) Einschl. Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben der Stadt Göttingen (15 919 Tsd. €).

Sozialhilfe ist der Zuschussbedarf im Bereich der Sozialhilfe nach SGB XII und der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II. Für die beiden anderen Aufgaben dient die Fläche als Verteilungsmaßstab. Der Anteil, der auf die Einwohnerinnen und Einwohner entfällt, liegt wie im Vorjahr bei 64,9 % oder 8 013 632 Personen. 25,0 % oder 3 086 915 Einwohnerinnen und Einwohner beträgt der Anteil der Sozialhilfebelaugung. Die restlichen 10,1 % oder 1 247 114 Einwohnerinnen und Einwohner entfallen auf die Fläche.

In Tabelle T4 ist dargestellt, wie viele Einwohnerinnen und Einwohner und zusätzliche Personen auf die einzelnen Landkreise und kreisfreien Städte entfallen. Insgesamt werden auf diese Weise zusätzlich 4 334 029 fiktive Personen für den Bedarfsansatz für Kreisaufgaben ermittelt.

Mit 776 € je Einheit des Bedarfsansatzes hat die kreisfreie Stadt Wolfsburg die höchste Umlagekraftmesszahl. Es folgen die kreisfreie Stadt Braunschweig (504 €), die kreisfreie Stadt Osnabrück (432 €) und die Region Hannover (413 €). Die niedrigste hat wie bereits in den Vorjahren der Landkreis Lüchow-Dannenberg (218 €). Danach kommen die Landkreise Uelzen (262 €), Northeim (288 €) und Wesermarsch (290 €).

Während die Umlagekraftmesszahl der Stadt Wolfsburg so hoch ist, dass sie keine Schlüsselzuweisungen für Kreisauf-

gaben erhält, bekommt Lüchow-Dannenberg mit 277 € je Einheit des Bedarfsansatzes den höchsten Betrag.

In den Spalten 6 und 11 der Tabelle T4 ist die Rangfolge der Umlagekraftmesszahlen („vor Finanzausgleich“) bzw. der Schlüsselzuweisungen und Umlagekraftmesszahlen zusammengefasst („nach Finanzausgleich“) dargestellt. Es wird deutlich, dass die Reihenfolge gleich ist, es kommt also zu keinen Überholvorgängen. Allerdings haben sich die Abstände verringert: Während der Unterschied der Umlagekraftmesszahlen zwischen Wolfsburg und Lüchow-Dannenberg vor Finanzausgleich 559 € je Einheit des Bedarfsansatzes beträgt, liegt er nach Finanzausgleich bei 281 €, ist also deutlich kleiner geworden.

Zuweisungen insgesamt

In Tabelle T2 sind die Schlüsselzuweisungen für Gemeinde- und für Kreisaufgaben sowie für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises zusammengefasst auf Kreisebene dargestellt.

Im Durchschnitt entfallen auf jede Einwohnerin bzw. jeden Einwohner in Niedersachsen Zuweisungen in Höhe von 613 €. Pro Kopf gerechnet fließen die höchsten Zuweisungen in den Landkreis Lüchow-Dannenberg (1 113 €) sowie in die kreisfreien Städte Delmenhorst (1 061 €) und Wilhelmshaven (883 €). Die niedrigsten Zuweisungen erhält

T6 | Finanzausgleichsleistungen 2019 im Vergleich zu 2015 und 2020 nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis, Region (einschl. kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden) Statistische Region Land	Zuweisungen insgesamt ¹⁾			Zuweisungen je Einwohner/-in			Veränderung	
		2015	2019	2020	2015	2019	2020	2020 gegenüber 2015	2020 gegenüber 2019
		1 000 €			€			%	
		1	2	3	4	5	6	7	8
101	Braunschweig, Stadt	103 718	149 382	165 012	419	603	664	+59,1	+10,5
102	Salzgitter, Stadt	33 616	81 599	81 370	342	779	779	+142,1	-0,3
103	Wolfsburg, Stadt	-32 279	1 645	-12 986	-263	13	-105	x	x
151	Gifhorn	79 015	101 933	107 576	460	580	610	+36,1	+5,5
153	Goslar	87 514	102 715	109 313	637	749	800	+24,9	+6,4
154	Helmstedt	52 934	59 710	65 023	585	653	711	+22,8	+8,9
155	Northeim	68 353	92 986	96 614	509	700	729	+41,3	+3,9
157	Peine	68 593	89 438	96 444	526	668	719	+40,6	+7,8
158	Wolfenbüttel	59 709	74 785	77 747	498	623	649	+30,2	+4,0
159	Göttingen	165 849	197 693	208 752	514	604	637	+25,9	+5,6
1	Braunschweig	687 022	951 885	994 866	436	597	623	+44,8	+4,5
241	Region Hannover	514 378	521 046	610 730	458	451	528	+18,7	+17,2
241001	dar. Hannover, Lhst.	172 653	115 626	150 350	332	216	280	-12,9	+30,0
251	Diepholz	76 027	101 231	115 930	359	463	534	+52,5	+14,5
252	Hamelin - Pyrmont	84 907	113 731	105 287	572	766	709	+24,0	-7,4
254	Hildesheim	142 050	183 304	189 383	518	663	686	+33,3	+3,3
255	Holzminde	32 955	39 223	45 382	460	551	642	+37,7	+15,7
256	Nienburg (Weser)	59 986	74 323	81 244	494	605	664	+35,4	+9,3
257	Schaumburg	82 958	103 883	108 842	532	658	690	+31,2	+4,8
2	Hannover	993 262	1 136 742	1 256 797	472	529	585	+26,5	+10,6
351	Celle	95 284	125 924	135 368	530	704	756	+42,1	+7,5
352	Cuxhaven	118 158	140 558	144 602	600	709	729	+22,4	+2,9
353	Harburg	87 192	112 764	116 347	357	448	459	+33,4	+3,2
354	Lüchow - Dannenberg	37 629	47 636	53 931	772	984	1 113	+43,3	+13,2
355	Lüneburg	100 618	118 937	126 727	568	650	690	+25,9	+6,5
356	Osterholz	51 723	63 498	69 182	466	560	608	+33,8	+9,0
357	Rotenburg (Wümme)	76 200	94 532	104 308	472	579	637	+36,9	+10,3
358	Heidekreis	78 277	93 954	95 118	561	673	679	+21,5	+1,2
359	Stade	82 253	103 306	96 568	418	510	473	+17,4	-6,5
360	Uelzen	53 661	73 219	79 263	580	791	857	+47,7	+8,3
361	Verden	38 939	52 918	58 452	293	387	427	+50,1	+10,5
3	Lüneburg	819 934	1 027 244	1 079 866	488	601	630	+31,7	+5,1
401	Delmenhorst, Stadt	59 837	77 664	82 242	807	1 001	1 061	+37,4	+5,9
402	Emden, Stadt	1 016	27 112	34 029	20	538	681	+3 250,7	+25,5
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	71 781	92 516	116 647	449	553	693	+62,5	+26,1
404	Osnabrück, Stadt	65 542	107 719	112 621	420	656	684	+71,8	+4,6
405	Wilhelmshaven, Stadt	59 570	68 562	67 123	789	898	883	+12,7	-2,1
451	Ammerland	46 066	63 198	67 827	384	510	544	+47,2	+7,3
452	Aurich	92 664	130 021	135 609	493	684	714	+46,3	+4,3
453	Cloppenburg	70 960	88 250	94 198	437	519	549	+32,7	+6,7
454	Emsland	121 342	146 948	154 626	386	452	473	+27,4	+5,2
455	Friesland	50 533	61 887	64 148	520	628	650	+26,9	+3,7
456	Grafschaft Bentheim	60 806	73 020	78 583	454	537	574	+29,2	+7,6
457	Leer	91 177	112 732	123 656	552	665	726	+35,6	+9,7
458	Oldenburg	50 694	65 449	68 102	397	501	519	+34,3	+4,1
459	Osnabrück	132 502	180 479	189 460	377	505	529	+43,0	+5,0
460	Vechta	30 661	42 942	46 445	221	299	326	+51,5	+8,2
461	Wesermarsch	40 883	47 329	57 927	460	533	654	+41,7	+22,4
462	Wittmund	30 020	38 905	39 360	530	683	689	+31,1	+1,2
4	Weser - Ems	1 076 054	1 424 731	1 532 602	438	564	605	+42,4	+7,6
	Niedersachsen	3 576 272	4 540 602	4 864 131	457	569	609	+36,0	+7,1

1) Einschl. Finanzausgleichsumlage und ohne Bedarfzuweisungen.

die kreisfreie Stadt Wolfsburg, die aufgrund ihrer hohen Finanzkraft lediglich Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises bekommt (53 €). Es folgen der Landkreis Vechta mit seinen Gemeinden (335 €), der Landkreis Verden (450 €) und der Landkreis Harburg (459 €). In Tabelle T5 ist die Höhe der Schlüsselzuweisungen nach Größenklassen der Steuer-/Umlagekraft dargestellt. Hier wird deutlich, dass mit steigender Steuerkraft die Höhe der Schlüsselzuweisungen sinkt. Die Entwicklung der Höhe der Zuweisungen insgesamt in den Landkreisen und kreisfreien Städten ist in Tabelle T6 dargestellt.

Entschuldungsumlage

Im Haushaltsjahr 2012 ist durch das NFAG ein Entschuldungsfonds als Sondervermögen des Landes eingerichtet worden. Das Land stellt für Zins- und Tilgungshilfen jährlich maximal 70 Mio. € bereit und erhebt von der kommunalen Ebene eine Umlage in Höhe der Hälfte der bereitgestellten Mittel. Die Umlage 2020 in Höhe von 35 Mio. € wird entsprechend der Finanzkraft der Gemeinden und kreisfreien Städte, der Landkreise bzw. der Region Hannover eingenommen (vgl. Tabellen T3 und T4). Die Aufteilung zwischen Kreisen und Gemeinden entspricht dem Verhältnis der Schlüsselzuweisungen für Kreis- bzw. für Gemeindeaufgaben. Die Auszahlung der Zins- und Tilgungshilfen erfolgt durch das MI in Einzelverträgen im Zusammenhang mit Konsolidierungsmaßnahmen der kommunalen Haushalte im Rahmen des Zukunftsvertrages bzw. als Stabilisierungshilfen.

Zuweisungen außerhalb des Finanzausgleichs

Neben dem eigentlichen Finanzausgleich werden vom LSN für weitere Aufgaben Zuweisungen an die Kommunen ausgezahlt, wobei diese Zahlungen nicht die Zuweisungsmasse vermindern. Die Auszahlungen erfolgen als Einmalzahlungen am 20.6. eines Jahres. Hier kommt das in der Landesverfassung verankerte Prinzip der Konnexität zur Anwendung, wonach das Land den Kommunen zusätzliche oder

im Umfang veränderte übertragene Aufgaben zu 100 % finanzieren muss. Wegen der Interessensquote von 25 % – dieser Kostenanteil muss von den Kommunen aus Eigeninteresse an der Durchführung der Aufgabe getragen werden – können diese Aufgaben nicht über die Zuweisungen für den übertragenen Wirkungskreis abgegolten werden.

Die Schulträger erhalten für die Systembetreuung und Verwaltungstätigkeit in Schulen 19,0 Mio. € gemäß § 5 Niedersächsisches Finanzverteilungsgesetz (NFVG)²⁾. Nach dem Gesetz über finanzielle Leistungen des Landes wegen der Einführung der inklusiven Schule (InklSchulFinG)³⁾ erhalten die kreisfreien Städte, die Landkreise sowie die Städte mit eigenem Jugendamt 2020 zusammen 33,7 Mio. €. Weitere 1,5 Mio. € werden aufgrund des Niedersächsischen Behindertengleichstellungsgesetzes (NBGG)⁴⁾ an die Landkreise, die kreisfreien Städte sowie die Städte Hannover und Göttingen ausgezahlt – die Landkreise müssen einen Teil davon an die Gemeinden weitergeben. Die Gemeinden mit mehr als 20 000 Einwohnerinnen und Einwohnern außer den kreisfreien Städten, der Landeshauptstadt Hannover, der Stadt Göttingen sowie den großen selbständigen Städten erhalten gemäß § 8 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG)⁵⁾ ca. 1,8 Mio. € als finanziellen Ausgleich für die Beschäftigung von hauptberuflichen Gleichstellungsbeauftragten. Die Verteilung erfolgt zu gleichen Teilen auf alle betroffenen Gemeinden.

Darüber hinaus erhalten die Kommunen Leistungen für neu zugewiesene oder übertragene Aufgaben nach § 4 NFVG. Die Kommunen erhalten als Ausgleich für die 19 Teilaufgaben ein Gesamtvolumen von 27,0 Mio. €. Die Beträge werden vom LSN einzeln verteilt und an die Kommunen ausgezahlt.

2) Niedersächsisches Gesetz zur Regelung der Finanzverteilung zwischen Land und Kommunen (Niedersächsisches Finanzverteilungsgesetz - NFVG -) in der Fassung vom 13. September 2007, das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 24.10.2019 (Nds. GVBl. S. 300) geändert worden ist.

3) Gesetz über finanzielle Leistungen des Landes wegen der Einführung der inklusiven Schule vom 12. November 2015, das zuletzt durch Artikel 7 des Gesetzes vom 15.12.2016 (Nds. GVBl. S. 301) geändert worden ist.

4) Niedersächsisches Behindertengleichstellungsgesetz (NBGG) vom 25. November 2007, letzte Änderung: §§ 2, 13, 14 geändert, § 9 neu gefasst, §§ 9a bis 9e eingefügt durch Gesetz vom 25.10.2018 (Nds. GVBl. S. 217).

5) Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) vom 17. Dezember 2010, das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 24.10.2019 (Nds. GVBl. S. 309) geändert worden ist.

Konzernbesuche im Auftrag der amtlichen Statistik – Reisen in die Strukturlandschaft

„Mental auf Reisen gehen“ – Profilen vom Schreibtisch aus

Das Hineinversetzen in Konzernstrukturen ist für das Profiling-Team in Niedersachsen Alltag. Das vierköpfige Team beginnt seine Reise in die Strukturlandschaft immer am Schreibtisch. Doch was ist das Ziel dieser Reise? Das Ziel ist es, die den Profilerinnen und Profiler vorliegenden Rechtlichen Einheiten (bspw. Gesellschaften) ggf. so zusammenzufassen und abzubilden, dass wirtschaftliche Strukturen sichtbar werden, die auf einer tatsächlichen Marktteilnahme beruhen (Unternehmen i. S. d. EU-Unternehmensbegriffs).¹⁾ Dazu werden Geschäftsberichte von Konzernen, Jahresabschlüsse, Internetauftritte, Handelsregistereinträge und noch weitere Daten von Gesellschaften in über 200 Unternehmensgruppen mit Sitz in Niedersachsen genau studiert. Die daraus gewonnenen Eindrücke von einem Konzern hinsichtlich Tätigkeiten, Marktorientierung, Wirtschaftsschwerpunkten, Geschäftsführung sowie Aspekten der Buchführung werden dabei zu einem Gesamtbild zusammengefügt.²⁾ Hierbei sind Diskussionen im Arbeitsteam, mit Kolleginnen und Kollegen aus anderen statistischen Ämtern sowie der Wirtschaftsstatistik an der Tagesordnung und durchaus hilfreich. Aber nicht in allen Fällen kann man sich mit einem Eindruck vom Schreibtisch aus zufriedengeben. Denn auch bezüglich Konzernstrukturen gilt: Nur die Karten zu studieren hilft nicht immer dabei, die Landschaft tatsächlich erlebbar zu machen und auch näher kennenzulernen....

„Ein persönlicher Gesprächstermin wäre schön!“ – Einen Konzernbesuch kann man nicht online buchen

Manche Konzerne sind derartig groß und komplex und zudem wirtschaftlich bedeutend, dass ein Blick vom Schreibtisch aus nicht ausreicht. Doch ein Vor-Ort-Besuch (Intensive Profiling) ist sehr vorbereitungsintensiv und in diesem Fall der besonderen Erkenntnissuche auch mit einem gewissen Aufwand seitens der Konzerne verbunden. Entsprechend ist eine Vornahme genauestens abzuwägen. Vor diesem Hintergrund hat das Profiling-Team in Niedersachsen in den letzten zwei Jahren einige sehr große und wirtschaftlich bedeutende Konzerne des produzierenden Gewerbes sowie der Dienstleistungen persönlich besucht und befragt.

Zu diesem Zweck wurden die Konzerne zunächst jeweils angeschrieben und das Anliegen der amtlichen Statistik im Rahmen dieser freiwilligen § 7-Erhebung³⁾ genauestens

geschildert. Erfreulicherweise zeigten alle angeschriebenen Konzerne eine sehr große Bereitschaft mitzumachen sowie umfassendes Verständnis für das Anliegen der amtlichen Statistik und beträchtliches Interesse am Erkenntnisziel.

Nach dieser ersten Kontaktaufnahme wurden stets methodische Informationen und teilweise umfangreiche Fragestellungen ausgetauscht. Die nächste Herausforderung bestand darin, in den personell sehr weitreichenden und dichten Konzernen die passenden Ansprechpersonen zu finden. Dies gelang – Dank des intensiven Austauschs im Vorfeld – in allen Fällen sehr erfolgreich. Am Ende der Kontaktaufnahme fehlte nur noch ein passender Termin, um teilweise bis zu zehn Personen aus unterschiedlichen Konzernbereichen gleichzeitig an einen Tisch zu bekommen.

„All-inclusive, bitte?“ – Viele Fragen, viele Antworten

Für den Tag des Besuchs galt es, jeweils Präsentationen mit verschiedenen Szenarien vorzubereiten, um mit den Konzernvertreterinnen und -vertretern die am Schreibtisch erarbeitete Struktur zu diskutieren und Fragen zu erörtern. Das Highlight war stets der Besuch in den jeweiligen Konzernzentralen. Den Start bildete hierbei eine Begrüßung und Vorstellungsrunde aller Beteiligten. Danach wurde kurz die Methodik des Profiling sowie dessen Hintergrund – die Umsetzung des EU-Unternehmensbegriffs⁴⁾ – dargestellt. Den Kern des Besuchs bildete dann die Diskussion des im LSN erstellten Profils zu den wirtschaftlichen Konzernstrukturen, zur jeweiligen Marktorientierung und zu einigen Kennzahlen der Unternehmensgruppe. Da im Rahmen des Profiling die Strukturen für das Vorjahr zu ermitteln sind, stellte diese Betrachtung auch eine kleine Zeitreise in die Vergangenheit für die Konzernvertreterinnen und -vertreter dar. Gleichzeitig wurden in diesem Rahmen aber auch bereits gegenwärtige und zukünftige Strukturänderungen angekündigt und damit ein Blick in die Zukunft gewagt.

Die Gespräche waren stets sehr aufschlussreich und fanden in äußerst angenehmer Atmosphäre mit einer Dauer zwischen zwei und fünf Stunden statt. Dabei wurden im Rahmen der Besuche Strukturen für über 400 Mutter- und Tochtergesellschaften in den Unternehmensgruppen deutschlandweit besprochen und in der Folge Unternehmen identifiziert. Zudem wurden auch Fragen zu einzelnen Wirtschaftszweigen, Tätigkeitsschwerpunkten und Kennzahlen beantwortet. Auch die Profilerinnen und Profiler gaben Antworten auf Fragen zur Methodik und zur Verwendung der Daten.

1) Zur Methodik des Profiling vgl. insbesondere Holtsch, Anna, Dr.: Unternehmensgruppen im Fokus – Profiling in der amtlichen Statistik, in: Statistische Monatshefte Niedersachsen 10/2019, S. 556-561.

2) Vgl. Holtsch, Anna: Der Wirtschaftsstruktur auf der Spur, Statistische Monatshefte Niedersachsen 05/2020, S. 189-195.

3) So dürfen nach § 7 Abs. 2 BstatG (Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke) „[z]ur Klärung wissenschaftlich-methodischer Fragestellungen auf dem Gebiet der Statistik [...] Bundesstatistiken ohne Auskunftspflicht durchgeführt werden“.

4) Vgl. hierzu Holtsch, Anna, Dr.: Unternehmensgruppen im Fokus – Profiling in der amtlichen Statistik, in: Statistische Monatshefte Niedersachsen 10/2019, S. 558.

„Am Ende ein Fotobuch?“ – Strukturen und Kennzahlen

Fragen und Antworten, die beim Vor-Ort-Termin keinen Platz fanden, wurden im Nachgang telefonisch und per E-Mail geklärt. In diesem Rahmen fand vielfach auch ein Austausch zu Beschäftigten und Umsatzzahlen für die Unternehmen statt. Des Weiteren begrüßten sämtliche besuchten Konzernvertreterinnen und -vertreter die Form des persönlichen Kennenlernens und direkten Austausches im Gespräch vor Ort und signalisierten, den direkten Austausch auch in Zukunft in dieser oder einer ähnlichen Form fortsetzen zu wollen. Wenngleich am Ende dieser Reisen kein Fotobuch steht, so halten die Strukturinformationen doch unmittelbar Einzug in das Unternehmensregister und bilden ab dem Berichtsjahr 2018 den Ausgangspunkt für die Ergebnisdarstellung der Strukturstatistik. Neben dieser speziellen Landkarte der Unternehmen vermittelten die Besuche zudem eine konkretere Vorstellung vom eigentlichen Ziel der Reise.

„Immer eine Reise wert!“ – Der Nutzen geht über den Einzelfall hinaus

Die Konzernbesuche haben dem Profiling-Team in Niedersachsen zahlreiche Einsichten gebracht. So konnten die vom Schreibtisch aus gewonnenen Erkenntnisse überprüft und ggf. korrigiert werden. Aber nicht nur das! Der direkte Austausch mit den Konzernvertreterinnen und -vertretern hat auch dabei geholfen, das Profiling vom Schreibtisch aus besser vornehmen zu können, da das Verständnis für die Interpretation der genutzten Datenquellen erweitert wurde. Entsprechend lassen sich die gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen auch für andere Profilingfälle nutzen. Darüber hinaus wurden auch das gegenseitige Verständnis und der Austausch positiv gefördert. Bildlich gesprochen wurde die Strukturlandschaft durch die Konzernbesuche unmittelbar erlebbar gemacht.

Unser Dank gilt den Konzernen für ihre umfangreiche Unterstützung verbunden mit guten Wünschen hinsichtlich der aktuell bestehenden Herausforderungen.

Erwerbstätigkeit von Müttern und Vätern in Niedersachsen 2018

Durch die bis 2019 anhaltend gute Konjunktur stieg in Deutschland auch die Erwerbsbeteiligung stetig an. Bereits 2018 zählte die Bundesrepublik mit rund 42 Millionen Erwerbstätigen so viele wie noch nie. Mit Wohnsitz in Niedersachsen waren rund 4,0 Millionen Menschen erwerbstätig. Damit gingen rund drei Viertel der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter von 15 bis unter 65 Jahren einer Erwerbstätigkeit nach. Zwar lag die Erwerbstätigenquote der Frauen (71,4 %) weiterhin unter der Quote der Männer (79,1 %), allerdings näherten sich die Werte in den vergangenen Jahren schrittweise an. Voraussetzung dafür waren und sind nicht zuletzt die zunehmenden Möglichkeiten der Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexiblere Arbeitszeitmodelle und durch die entsprechenden Maßnahmen des Ausbaus der Kinderbetreuung sowie der Einführung von Elternzeit und Elterngeld. Denn erwerbsfähige und erwerbstätige Frauen und Männer sind in vielen Fällen auch Mütter und Väter.

In diesem Zusammenhang wird im Folgenden die Erwerbsbeteiligung von Müttern und Vätern mit minderjährigen Kindern in Niedersachsen 2018 genauer betrachtet. Dabei geht es um die Frage, welchen Einfluss die Anzahl der Kinder auf die Erwerbsbeteiligung von Müttern und Vätern hat und in welchem Umfang diese arbeiten.

Um mehr über die Rollenverteilung von Müttern und Vätern innerhalb der Familie zu erfahren und einen umfassenderen Einblick in die Gleichstellung von Frauen und Männern in diesem Zusammenhang zu erhalten, wird auch die Konstellation der Erwerbsbeteiligung beider Elternteile betrachtet. In welchem Umfang geht also welcher Elternteil innerhalb der Familie einer Arbeit nach? Unter anderem wird beantwortet, in wie vielen Familien beide Elternteile arbeiten, wie hoch der Anteil der Familien ist, in denen die Mutter einer Vollzeittätigkeit nachgeht und in wie vielen Familien sie die alleinige erwerbstätige Person ist. Neben der Anzahl wird dabei jeweils auch das Alter der Kinder berücksichtigt. Zudem wird die Erwerbsbeteiligung von alleinerziehenden Müttern und Vätern betrachtet. Ein Vergleich der wichtigsten Eckdaten mit den Ergebnissen des Jahres 2008 gibt außerdem Aufschluss über die längerfristige Entwicklung.

Neben der Betrachtung der geschlechterspezifischen Rollenverteilung innerhalb der Familie können anhand der Auswertung gleichzeitig Aussagen darüber getroffen werden, wie viele Familien mit minderjährigen Kindern während der Corona-bedingten Schließung von Kindertagesstätten, Kindertagespflege und Schulen 2020 potenziell von „Homeschooling“ und „Home Child Caring“ bzw. Kinderbetreuung betroffen gewesen sein könnten. Schwieriger dürfte dies in den Familien mit doppelter Erwerbstätigkeit sein sowie in Alleinerziehendenfamilien mit erwerbstätigen Elternteilen. Eine genauere Angabe darüber ist ausschließlich mithilfe der verwendeten Daten aus dem

Mikrozensus allein schon aufgrund des älteren Berichtsjahres (2018) allerdings nicht möglich.

Erwerbstätigkeit von Müttern

In Niedersachsen lebten 2018 insgesamt 747 000 Mütter im Erwerbsalter mit ledigen Kindern unter 18 Jahren (Tabelle T1). Etwa drei Viertel (74,0 %) von ihnen waren erwerbstätig und damit mehr als dies unter allen Frauen im Erwerbsalter zwischen 15 bis unter 65 Jahren (71,4 %) der Fall war. Aktiv erwerbstätig waren jedoch nur 62,5 % der Mütter (467 000), während es unter allen Frauen im Erwerbsalter mit 64,8 % etwas mehr waren. Aktiv erwerbstätig heißt, dass sie in der Berichtswoche tatsächlich ihrer beruflichen Tätigkeit nachgegangen sind und nicht vorübergehend, z. B. wegen Mutterschutz oder Elternzeit, beurlaubt waren oder krankheitsbedingt nicht gearbeitet haben. Insbesondere bei der geschlechterspezifischen Auswertung ist die Verwendung dieses Indikators aussagekräftiger, da Frauen viel öfter bzw. länger als Männer Elternzeit nehmen und sich um die Kinderbetreuung kümmern.

Es zeigt sich, dass insbesondere das Alter der Kinder einen Einfluss auf die Erwerbsbeteiligung von Müttern hat. Unter denen mit jüngeren Kindern sind deutlich weniger mit aktiver Erwerbstätigkeit zu finden als bei denen mit älteren Kindern. Während der aktive Erwerbstätigenanteil von Müttern mit Kindern unter einem Jahr 2018 nur 8,4 % betrug (Tabelle T1a), lag er bei Müttern mit unter 3-jährigen Kindern insgesamt bei fast einem Drittel (32,9 %). Von den Müttern mit Kindern im Kindergartenalter von 3 bis unter 6 Jahren gingen mit mehr als zwei Dritteln (67,3 %) mehr als doppelt so viele aktiv einer Erwerbstätigkeit nach.

Ebenso gibt es einen Zusammenhang zwischen der Anzahl der Kinder und der Höhe des Anteils der Erwerbstätigkeit der Mütter. Je mehr Kinder eine Mutter hat, desto geringer ist ihre Erwerbsbeteiligung und desto höher ist der Teilzeitanteil unter den erwerbstätigen Müttern. So waren von den Müttern mit einem Kind mit 66,0 % etwa zwei Drittel aktiv erwerbstätig (Abbildung A1). Bei zwei Kindern sank der Anteil auf 63,8 %. Der entscheidende „Knick“ folgte bei den 98 000 Müttern in Niedersachsen mit 3 und mehr minderjährigen Kindern. Unter ihnen waren nur noch 45,9 % bzw. 45 000 (Tabelle T1 und T1a) im Jahr 2018 aktiv erwerbstätig.

Mit 73,2 % übten fast drei Viertel (342 000) der aktiv erwerbstätigen Mütter eine Teilzeittätigkeit aus. Bei den Müttern mit einem Kind lag der Teilzeitanteil bei 67,0 %. Bei den Müttern mit zwei Kindern bzw. mit drei und mehr Kindern war der Anteil deutlich höher (80,1 % und 79,2 %). Nach eigenen Angaben arbeiteten rund vier Fünftel (81,0 %) der Mütter minderjähriger Kinder aufgrund persönlicher oder familiärer Verpflichtung in Teilzeit.

T1 | Mütter und Väter im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre) mit ledigen minderjährigen Kindern 2018
nach Zahl der Kinder

Alter der Kinder (von ... bis unter ... Jahren)	Erwerbsfähige Mütter (15 bis unter 65 Jahre) mit ledigen Kindern unter 18 Jahren 2018				Erwerbsfähige Väter (15 bis unter 65 Jahre) mit ledigen Kindern unter 18 Jahren 2018			
	zusammen	1	2	3 und mehr	zusammen	1	2	3 und mehr
	1 000							
Insgesamt	747,0	367,9	281,4	97,7	638,9	300,7	251,4	86,9
Und zwar: mit Kindern								
unter 1 Jahr	63,1	26,8	25,0	11,4	58,3	24,6	23,3	10,4
1 bis unter 3 Jahren	126,2	54,1	46,0	26,0	115,3	47,9	44,3	23,2
unter 3 Jahren	189,3	80,9	71,0	37,4	173,6	72,5	67,6	33,6
3 bis unter 6 Jahren	127,4	46,6	56,9	23,9	108,6	37,1	50,3	21,1
unter 6 Jahren	316,7	127,5	127,9	61,3	282,2	109,6	117,9	54,7
unter 10 Jahren	458,8	179,6	194,6	84,5	399,2	149,5	174,8	74,9
unter 15 Jahren	634,9	267,1	270,2	97,6	545,8	217,3	241,7	86,8
unter 18 Jahren	747,0	367,9	281,4	97,7	638,9	300,7	251,4	86,9
Darunter Erwerbstätige								
Insgesamt	553,0	288,6	213,6	50,7	588,1	279,4	235,9	72,9
Und zwar: mit Kindern								
unter 1 Jahr	33,5	17,0	13,2	/	52,5	22,9	21,1	(8,5)
1 bis unter 3 Jahren	72,0	34,9	26,6	10,5	103,1	44,7	40,4	(18,1)
unter 3 Jahren	105,5	51,9	39,8	13,8	155,6	67,6	61,5	26,6
3 bis unter 6 Jahren	95,2	36,6	44,8	13,8	100,6	35,3	47,6	17,7
unter 6 Jahren	200,7	88,5	84,6	27,6	256,2	102,9	109,1	44,3
unter 10 Jahren	311,7	130,2	139,6	41,9	364,4	139,0	163,4	62,0
unter 15 Jahren	459,9	205,0	204,1	50,7	501,4	201,9	226,7	72,7
unter 18 Jahren	553,0	288,6	213,6	50,7	588,1	279,4	235,9	72,9
Erwerbstätige: Davon aktiv Erwerbstätige								
Insgesamt	467,1	242,7	179,6	44,8	536,4	252,9	216,3	67,2
Und zwar: mit Kindern								
unter 1 Jahr	(5,3)	/	/	/	45,0	19,2	18,5	(7,4)
1 bis unter 3 Jahren	56,9	28,0	20,0	(8,9)	95,6	41,2	36,9	17,4
unter 3 Jahren	62,2	30,4	21,4	10,4	140,6	60,4	55,4	24,8
3 bis unter 6 Jahren	85,7	31,6	41,2	12,8	91,7	31,7	44,0	16,0
unter 6 Jahren	147,9	62,0	62,6	23,2	232,3	92,1	99,4	40,8
unter 10 Jahren	248,2	99,8	112,0	36,4	332,6	125,7	149,8	57,0
unter 15 Jahren	382,8	167,0	170,9	44,8	457,8	183,0	207,6	67,2
unter 18 Jahren	467,1	242,7	179,6	44,8	536,4	252,9	216,3	67,2
Aktiv Erwerbstätige: Darunter Teilzeittätige								
Insgesamt	342,1	162,7	143,9	35,5	27,8	13,8	(9,5)	/
Und zwar: mit Kindern								
unter 1 Jahr	/	/	/	/	/	/	/	/
1 bis unter 3 Jahren	44,5	20,9	16,4	(7,1)	/	/	/	/
unter 3 Jahren	47,5	22,2	17,1	(8,1)	(7,0)	/	/	/
3 bis unter 6 Jahren	66,9	22,3	34,2	10,5	/	/	/	/
unter 6 Jahren	114,4	44,5	51,3	18,6	11,9	/	/	/
unter 10 Jahren	190,3	69,6	91,3	29,4	16,3	(6,5)	(5,9)	/
unter 15 Jahren	288,5	115,0	138,0	35,5	23,4	10,0	(8,8)	/
unter 18 Jahren	342,1	162,7	143,9	35,5	27,8	13,8	(9,5)	/

Quelle: Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz

Erwerbstätigkeit von Vätern

Bei den Vätern stellte sich die Erwerbssituation völlig anders als bei den Müttern dar: Unter den 639 000 Vätern im erwerbsfähigen Alter mit ledigen Kindern unter 18 Jahren waren im Jahr 2018 insgesamt 92,0 % erwerbstätig (Erwerbstätigenanteil von Männern im erwerbsfähigen Alter insgesamt: 79,1 %) und 84,0 % aktiv erwerbstätig (Tabelle T1 und T1a). Letzterer Wert lag somit 21,5 Prozentpunkte über dem Anteil der aktiv erwerbstätigen Mütter.

Der Einfluss der Anzahl der Kinder auf die Erwerbsbeteiligung der Väter unterscheidet sich ebenfalls von der Erwerbsbeteiligung der Mütter. Unter den Vätern mit einem Kind waren 84,1 % aktiv erwerbstätig, bei denen mit zwei Kindern lag der Anteil sogar bei 86,0 % (Abbildung A1). Wie bei den Müttern erfolgt bei den Vätern mit mindestens 3 Kindern ein merklicher, wenn auch kleinerer, Rückgang auf etwas mehr als drei Viertel (77,3 %) aktiver Erwerbsbeteiligung.

Die Teilzeitquote unter den aktiv erwerbstätigen Vätern betrug 2018 lediglich 5,2 %, was einem Bruchteil der Quote unter den Müttern entsprach. Der Anteil der Vollzeittätigen nach Anzahl der Kinder bewegte sich zwischen 93,3 % bei 3 Kindern und mehr und 95,6 % bei 2 Kindern. Von den 28 000 teilzeittätigen Vätern mit Kindern unter 18 Jahren waren im Jahr 2018 – anders als bei den Müttern – nur etwa ein Drittel (33,1 %) nach eigenen Angaben aufgrund persönlicher oder familiärer Verpflichtung in Teilzeit tätig.

Erwerbstätige sind Personen im Alter von 15 und mehr Jahren, die im Berichtszeitraum wenigstens eine Stunde für Lohn oder sonstiges Entgelt irgendeiner auf Erwerb gerichteten Tätigkeit nachgehen, unabhängig von der geleisteten Arbeitszeit und der Bedeutung dieser Tätigkeit für den Lebensunterhalt.

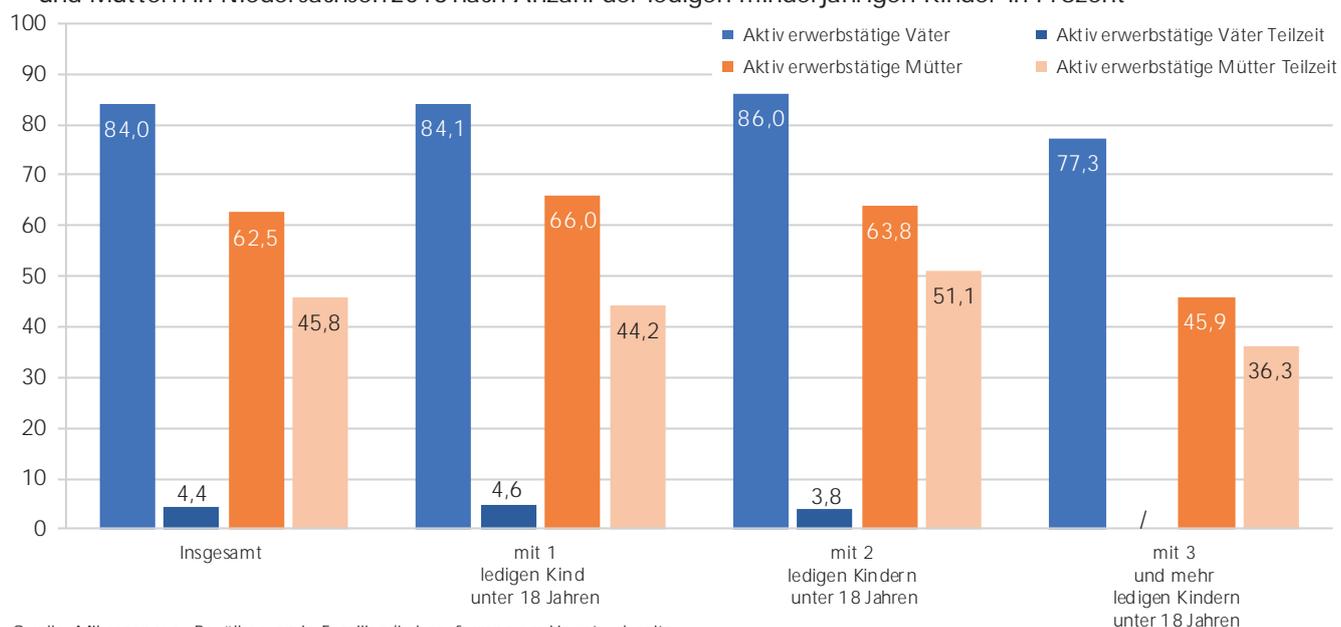
Aktiv Erwerbstätige sind nicht vorübergehend beurlaubt, z. B. wegen Mutterschutz oder Elternzeit.

T1a | Mütter und Väter im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre) mit ledigen minderjährigen Kindern nach Zahl der Kinder 2018 und Veränderung zu 2008

Erwerbsbeteiligung Mütter und Väter Alter der Kinder (von ... bis unter ... Jahren)	Erwerbsfähige Mütter (15 bis unter 65 Jahre) mit ledigen Kindern unter 18 Jahren 2018				Erwerbsfähige Väter (15 bis unter 65 Jahre) mit ledigen Kindern unter 18 Jahren 2018			
	zusammen	1	2	3 und mehr	zusammen	1	2	3 und mehr
	%							
Anteile an Insgesamt in %								
Erwerbstätige Mütter/Väter an allen erwerbsfähigen Müttern/Vätern in %	74,0	78,4	75,9	51,9	92,0	92,9	93,8	83,9
Aktiv Erwerbstätige Mütter/Väter an allen erwerbsfähigen Müttern/Vätern in %	62,5	66,0	63,8	45,9	84,0	84,1	86,0	77,3
Und zwar: mit Kindern unter 1 Jahr	(8,4)	/	/	/	77,2	78,0	79,4	71,2
1 bis unter 3 Jahren	45,1	51,8	43,5	(34,2)	82,9	86,0	83,3	75,0
unter 3 Jahren	32,9	37,6	30,1	27,8	81,0	83,3	82,0	73,8
3 bis unter 6 Jahren	67,3	67,8	72,4	53,6	84,4	85,4	87,5	75,8
unter 6 Jahren	46,7	48,6	48,9	37,8	82,3	84,0	84,3	74,6
unter 10 Jahren	54,1	55,6	57,6	43,1	83,3	84,1	85,7	76,1
unter 15 Jahren	60,3	62,5	63,2	45,9	83,9	84,2	85,9	77,4
unter 18 Jahren	62,5	66,0	63,8	45,9	84,0	84,1	(86,0)	77,3
Teilzeittätige Mütter/Väter an allen erwerbsfähigen Müttern/Vätern in %	45,8	44,2	51,1	36,3	/	/	/	(5,2)
Veränderung in Prozentpunkten 2018/2008								
Erwerbstätige Mütter/Väter an allen erwerbsfähigen Müttern/Vätern in %	+10,2	+9,3	+12,2	+8,2	+1,3	+2,9	-0,2	-0,3
Aktiv Erwerbstätige Mütter/Väter an allen erwerbsfähigen Müttern/Vätern in %	+4,3	+3,4	+5,1	+6,3	-1,7	+0,3	-3,7	-2,3
Und zwar: mit Kindern unter 1 Jahr	-5,1	/	/	/	-4,4	-0,2	-8,3	-7,1
1 bis unter 3 Jahren	+8,4	+8,0	+8,8	+11,4	+0,0	+3,5	-5,9	+2,5
unter 3 Jahren	+4,7	+4,8	+2,6	+9,2	-1,4	+2,4	-6,7	-0,8
3 bis unter 6 Jahren	+10,6	+8,6	+11,1	+13,4	-1,9	+1,2	-3,7	-2,6
unter 6 Jahren	+6,1	+5,8	+4,5	+10,3	-1,8	+1,9	-5,6	-1,6
unter 10 Jahren	+5,2	+4,4	+5,2	+7,2	-1,8	+0,8	-4,1	-2,5
unter 15 Jahren	+4,9	+4,6	+4,8	+6,4	-1,8	+0,7	-3,9	-2,0
unter 18 Jahren	+4,3	+3,4	+5,1	+6,3	-1,7	+0,3	-3,7	-2,3
Teilzeittätige Mütter/Väter an allen erwerbsfähigen Müttern/Vätern in %	+0,6	-1,6	+2,8	+3,1	/	/	/	/

Quelle: Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz

A1 | Anteil der aktiv erwerbstätigen Väter und Mütter mit minderjährigen Kindern an den erwerbsfähigen Vätern und Müttern in Niedersachsen 2018 nach Anzahl der ledigen minderjährigen Kinder in Prozent



Quelle: Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz

Erhoben werden die in der Berichtswoche normalerweise geleistete *Arbeitszeit* je Woche und die tatsächlich geleistete Arbeitszeit (durch regelmäßig wöchentliche Überstunden). Dargestellt werden nur normalerweise oder tatsächlich geleistete Arbeitszeiten aus der einzigen oder der Haupterwerbstätigkeit (von mehreren Tätigkeiten).

Die Ergebnisse zur *Vollzeit- und Teilzeittätigkeit* beruhen zunächst auf einer Selbsteinstufung der Befragten. In Verbindung mit der Angabe zu den normalerweise geleisteten Wochenarbeitsstunden wird diese Angabe dahingehend korrigiert, dass Personen mit bis einschließlich 24 Wochenarbeitsstunden als *teilzeitbeschäftigt* in den Veröffentlichungen ausgewiesen werden. Personen mit 37 Wochenarbeitsstunden und mehr werden als *Vollzeittätige* eingestuft. Für Personen, die zwischen 25 und 36 Wochenarbeitsstunden leisten, gilt die Selbsteinstufung der Befragten als vollzeit- oder teilzeittätig.

Erwerbstätigkeit von Elternpaaren, Lebensgemeinschaften und Alleinerziehenden

Die Erwerbsbeteiligung der Mütter und Väter zeigt, dass auch im Jahr 2018 weiterhin alte Rollenmuster verbreitet waren. Während Mütter generell seltener einer Erwerbstätigkeit nachgehen als Väter, sind sie es auch, die hauptsächlich in Teilzeit arbeiten. Bei den Vätern ist dieser Anteil immer noch sehr gering.

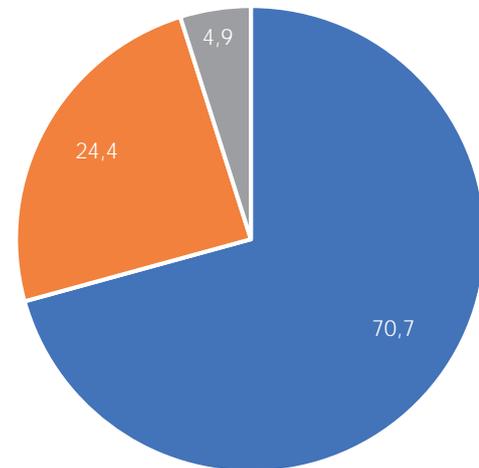
Der Mikrozensus erlaubt es, auch Auswertungen der Erwerbstätigkeit im Familienverbund zu machen. Dabei stehen im Folgenden, wie bei der separaten Auswertung der Erwerbstätigkeit von Müttern und Vätern, Fragen nach der Anzahl und dem Alter der Kinder im Vordergrund. Zudem können Aussagen darüber getroffen werden, bei wie vielen Elternpaaren beide Elternteile arbeiten und bei wie vielen z. B. ausschließlich die Mutter einer Erwerbstätigkeit nachgeht oder wie oft beide Elternteile in Vollzeit arbeiten. Für Alleinerziehende ist die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in der Regel noch einmal schwerer zu bewerkstelligen, als es in Paarfamilien der Fall ist. Auch ihre Daten wurden ausgewertet. Aufgrund der geringen Fallzahlen in der Erhebung können leider keine Angaben über gleichgeschlechtliche Ehepaare und Lebensgemeinschaften gemacht werden. Sie bleiben in den folgenden Auswertungen unberücksichtigt.

Erwerbstätigkeit von Elternpaaren und Lebensgemeinschaften

In Niedersachsen gab es 2018 zusammengenommen rund 2 Millionen gemischtgeschlechtliche Ehepaare und Lebensgemeinschaften in Privathaushalten (absolute Zahlen wie im Folgenden: Tabelle T2). Unter ihnen hatten 625 100 Paare Kinder im Alter von unter 18 Jahren. In 70,7 % bzw. 442 000 dieser Familien mit minderjährigen Kindern waren der Mann und die Frau erwerbstätig (Anteilswerte wie im Folgenden: Tabelle T3). Aktiv erwerbstätig (siehe Infokas-

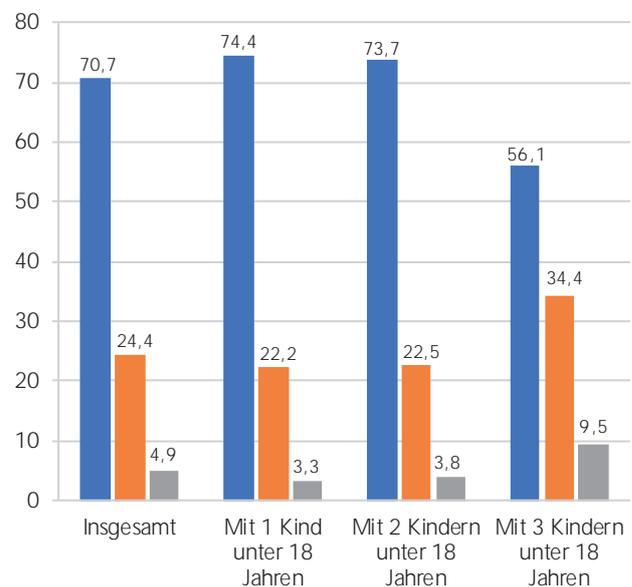
ten) waren beide Elternteile in 57,0 % der Fälle, also in 356 200 Familien. Bei Familien mit 1 Kind unter 18 Jahren waren es 59,1 %, bei Familien mit 2 Kindern mit 59,5 % etwas mehr, bei 3 Kindern ging der Anteil merklich zurück auf 46,9 %. Das heißt, in weniger als der Hälfte der 65 400 Paarfamilien mit 3 Kindern unter 18 Jahren gingen 2018 beide Elternteile aktiv einer Erwerbstätigkeit nach.

A2 | Erwerbsbeteiligung von Paaren mit minderjährigen Kindern in Niedersachsen 2018 in Prozent



- Vater und Mutter erwerbstätig
- Mutter oder Vater erwerbstätig
- Vater und Mutter erwerbslos oder Nichterwerbsperson

A2a | Erwerbsbeteiligung von Paaren mit minderjährigen Kindern in Niedersachsen 2018 in Prozent



- Vater und Mutter erwerbstätig
- Mutter oder Vater erwerbstätig
- Vater und Mutter erwerbslos oder Nichterwerbsperson

Dabei zeigt sich, dass die gleichzeitige Erwerbsbeteiligung beider Elternteile mit dem Alter des jüngsten Kindes steigt. Während bei den 173 400 Eltern mit unter 3-jährigen Kindern der Anteil der „doppelten“ aktiven Erwerbstätigkeit bei 30,7 % (53 200 Paare) lag, waren es bei Kindern im

T2 | Gemischtgeschlechtliche Paare (Lebensgemeinschaften und Ehepaare zusammen) in Niedersachsen 2018
nach Typ, Alter des jüngsten Kindes, Zahl der Kinder sowie Beteiligung am Erwerbsleben und Vollzeit-/Teilzeit-
tätigkeit der Partnerin/des Partners

Alter des jüngsten Kindes	Zahl der Kinder	Beteiligung am Erwerbsleben der Partnerin/des Partners											Mann und Frau erwerbslos oder Nichterwerbsperson	
		Mann und Frau erwerbstätig						Mann oder Frau allein erwerbstätig						
		Ins-gesamt	zu-sammen	darunter Mann und Frau aktiv erwerbstätig				zu-sammen	Mann allein erwerbstätig		Frau allein erwerbstätig			
				zu-sammen	Mann und Frau Vollzeit-tätigkeit	darunter			zu-sammen	zu-sammen	darunter aktiv Erwerbs-tätige	zu-sammen		darunter aktiv Erwerbs-tätige
						zu-sammen	Mann Vollzeit, Frau Teilzeit								Mann Teilzeit, Frau Vollzeit
1 000														
Insgesamt														
Insgesamt	2 008,5	1 052,5	872,7	331,8	498,1	470,7	27,4	429,0	283,3	251,2	145,7	125,3	526,9	
Ohne ledige Kinder														
Insgesamt	1 164,4	467,3	395,3	219,9	147,9	130,8	17,1	226,1	115,8	100,8	110,3	94,8	471,0	
Mit ledigen Kindern														
Insgesamt (ohne Altersbegrenzung)														
Insgesamt	844,1	585,3	477,4	111,9	350,2	339,9	10,5	203,0	167,5	150,4	35,3	30,5	56,0	
Kinder (ohne Altersbegrenzung)	1 473,2	986,2	813,4	177,2	611,0	593,9	17,1	379,7	324,5	293,7	55,2	48,2	107,2	
unter 3 Jahren														
Insgesamt	173,4	94,7	53,2	11,3	40,1	39,9	/	64,8	60,8	54,3	/	/	13,9	
Kinder unter 3 Jahren	190,1	101,6	55,5	11,6	41,8	41,6	/	72,1	67,7	60,1	/	/	16,6	
Kinder (ohne Altersbegrenzung)	324,2	159,0	93,4	18,4	71,8	71,5	/	128,6	121,9	109,8	(6,7)	/	36,6	
3 bis unter 6 Jahren														
Insgesamt	107,8	78,9	68,1	12,0	54,1	53,0	/	24,2	21,0	18,8	/	/	/	
Kinder von 3 bis unter 6 Jahren	117,8	86,4	74,6	12,8	59,1	58,2	/	26,8	23,2	20,8	/	/	/	
Kinder (ohne Altersbegrenzung)	212,5	146,8	128,8	21,3	103,2	101,6	/	54,1	46,8	42,1	(7,2)	(7,0)	11,6	
6 bis unter 10 Jahren														
Insgesamt	114,9	86,2	75,7	14,5	59,2	57,9	/	23,4	20,1	18,6	/	/	(5,3)	
Kinder von 6 bis unter 10 Jahren	136,9	102,7	90,7	16,4	72,4	71,0	/	28,0	24,3	22,5	/	/	(6,3)	
Kinder (ohne Altersbegrenzung)	232,2	164,4	144,4	24,8	116,2	113,5	/	54,2	47,2	43,6	(7,0)	(6,8)	13,5	
10 bis unter 15 Jahren														
Insgesamt	141,4	112,8	98,9	20,7	75,1	72,8	/	24,9	19,8	18,2	(5,1)	/	/	
Kinder von 10 bis unter 15 Jahren	178,3	141,2	123,2	25,1	94,1	91,6	/	32,3	26,0	23,6	(6,5)	(5,4)	/	
Kinder (ohne Altersbegrenzung)	269,0	207,8	183,1	37,2	140,2	136,5	/	51,6	43,0	39,7	(8,7)	(7,6)	(9,5)	
15 bis unter 18 Jahren														
Insgesamt	87,7	69,4	60,3	17,2	41,6	40,0	/	15,3	12,3	10,7	/	/	/	
Kinder von 15 bis unter 18 Jahren	97,4	77,3	67,4	18,8	47,0	45,1	/	16,6	13,6	11,7	/	/	/	
Kinder (ohne Altersbegrenzung)	145,7	115,0	100,4	27,2	70,8	68,4	/	25,0	20,3	18,1	/	/	(5,6)	
6 bis unter 18 Jahren ¹⁾														
Insgesamt	344,0	268,4	234,9	52,4	175,9	170,7	(5,1)	63,6	52,2	47,5	11,4	10,3	11,8	
Kinder (ohne Altersbegrenzung)	447,6	349,1	306,1	68,6	228,6	222,2	(6,6)	82,1	67,6	61,7	14,4	12,8	16,1	
unter 18 Jahren														
Insgesamt	625,1	442,0	356,2	75,8	270,0	263,7	(6,3)	152,7	134,1	120,6	18,6	15,6	30,4	
Mit 1 Kind unter 18 Jahren	289,5	215,4	171,1	44,8	121,3	117,3	/	64,3	54,0	48,2	10,4	(8,9)	(9,6)	
Mit 2 Kindern unter 18 Jahren	249,5	183,8	148,5	24,7	119,6	117,8	/	56,2	50,5	45,2	(5,6)	/	(9,6)	
Mit 3 Kindern unter 18 Jahren	65,4	36,7	30,7	(5,6)	24,3	23,7	/	22,5	20,6	18,9	/	/	(6,2)	
Mit 4 Kindern unter 18 Jahren	15,3	/	/	/	/	/	-	(7,0)	(6,7)	(6,2)	/	/	/	
Mit 5 u. mehr Kindern unter 18 Jahren	(5,4)	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	/	
Mit 1 Kind (ohne Altersbegrenzung)	225,6	165,9	128,5	34,3	90,3	87,1	/	52,3	44,3	39,0	(7,9)	(6,4)	(7,5)	
Mit 2 Kindern (ohne Altersbegrenzung)	283,8	213,7	173,1	31,5	136,8	134,8	/	60,3	53,1	47,7	(7,2)	(5,8)	(9,8)	
Mit 3 Kindern (ohne Altersbegrenzung)	85,5	52,1	44,9	(8,7)	34,8	34,0	/	26,5	23,8	21,8	/	/	(6,9)	
Mit 4 Kindern und mehr (ohne Altersbegrenzung)	30,2	10,2	(9,6)	/	(8,1)	(7,9)	/	13,8	12,9	12,1	/	/	(6,2)	
Kinder unter 18 Jahren	1 074,8	718,4	584,5	113,7	453,6	444,5	(9,2)	286,9	256,2	231,2	30,6	26,1	69,5	
Kinder (ohne Altersbegrenzung)	1 183,4	793,1	650,1	129,0	502,3	491,4	10,9	313,6	279,3	253,4	34,3	29,7	76,8	

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz. Summierung der gerundeten Ergebnisse der Einzelauswertungen jeweils der gemischtgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften und Ehepaare. Gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften und Ehepaare sind nicht enthalten, da nicht ausreichend repräsentativ in tieferer Gliederung der Stichprobe vorhanden.

1) Summe aus gerundeten Werten der einzelnen Altersgruppen.

T3 | Erwerbsbeteiligung in gemischtgeschlechtlichen Paarfamilien in Niedersachsen 2018 nach Alter des jüngsten Kindes, Zahl der Kinder sowie Beteiligung am Erwerbsleben und Vollzeit-/Teilzeittätigkeit der Partner

Alter des jüngsten Kindes	Mann und Frau			Mann Vollzeit, Frau Teilzeit	Mann Teilzeit, Frau Vollzeit	Mann Teilzeit, Frau Teilzeit	Frau oder Mann erwerbs-tätig	Frau oder Mann aktiv erwerbs-tätig	Mann allein aktiv erwerbs-tätig	Frau allein aktiv erwerbs-tätig	Mann und Frau erwerbslos oder Nicht-erwerbs-person
	erwerbs-tätig	aktiv erwerbs-tätig	Vollzeit								
	Anteil an ...										
Zahl der Kinder	allen Paaren			allen Paaren mit zwei aktiv erwerbstätigen Partnern/Partnerinnen			allen Paaren	aktiv erwerbs-tätigen Paaren	an allen aktiv erwerbstätigen Paaren mit genau einer aktiv erwerbstätigen Person		allen Paaren
%											
	Insgesamt										
	52,4	43,5	38,0	53,9	3,1	4,9	21,4	30,1	66,7	33,3	26,2
	Ohne ledige Kinder										
	40,1	33,9	55,6	33,1	4,3	7,0	19,4	33,1	51,5	48,5	40,5
	Mit ledigen Kindern										
	Insgesamt (ohne Altersbegrenzung)										
Insgesamt	69,3	56,6	23,4	71,2	2,2	3,2	24,0	27,5	83,1	16,9	6,6
Mit 1 Kind (ohne Altersbegrenzung)	69,2	55,5	28,2	65,6	(2,6)	(3,6)	23,1	26,8	76,7	23,3	7,6
Mit 2 Kindern (ohne Altersbegrenzung)	74,8	61,0	19,7	75,8	/	(2,9)	21,4	23,8	86,7	(13,3)	3,8
Mit 3 Kindern (ohne Altersbegrenzung)	61,7	52,9	21,0	73,8	/	/	30,3	34,5	88,3	/	(8,0)
Mit 4 Kindern (ohne Altersbegrenzung)	(38,4)	(35,6)	/	(85,9)	/	-	(43,8)	(53,8)	95,6	/	/
	unter 3 Jahren										
Insgesamt	54,6	30,7	21,2	75,0	/	/	37,4	51,5	96,1	/	8,0
Mit 1 Kind unter 3 Jahren	56,0	32,4	21,2	75,0	/	/	36,6	49,7	96,0	/	7,3
Mit 2 und mehr Kindern unter 3 Jahren	(41,2)	/	/	/	-	/	(43,6)	(72,3)	(96,7)	/	/
Mit 1 Kind (ohne Altersbegrenzung)	63,1	34,9	(24,4)	72,8	-	/	32,7	44,6	94,5	/	/
Mit 2 und mehr Kindern (ohne Altersbegrenzung)	48,5	27,7	(18,1)	77,7	/	/	40,7	56,3	96,7	/	10,8
	3 bis unter 6 Jahren										
Insgesamt	73,2	63,2	17,6	77,8	/	/	22,4	24,3	85,8	/	/
Mit 1 Kind von 3 bis unter 6 Jahren	73,0	63,0	18,2	77,8	/	/	22,3	24,2	85,8	/	/
Mit 2 und mehr Kindern von 3 bis unter 6 Jahren	(74,5)	(65,3)	/	(78,1)	-	/	/	/	/	/	/
Mit 1 Kind (ohne Altersbegrenzung)	78,8	63,6	(22,7)	72,9	/	/	(18,1)	(20,2)	/	/	/
Mit 2 und mehr Kindern (ohne Altersbegrenzung)	70,5	62,9	(15,4)	80,4	/	/	24,6	26,1	86,3	/	/
	6 bis unter 10 Jahren										
Insgesamt	75,0	65,9	19,2	76,5	/	/	20,4	22,3	85,7	14,3	(4,6)
Mit 1 Kind von 6 bis unter 10 Jahren	74,8	65,4	20,7	73,7	/	/	20,5	22,4	84,7	15,3	/
Mit 2 Kindern von 6 bis unter 10 Jahren	76,7	69,3	/	86,4	-	/	/	/	/	/	/
Mit 1 Kind (ohne Altersbegrenzung)	76,3	68,3	(29,4)	62,8	/	/	(18,9)	/	/	/	/
Mit 2 Kindern (ohne Altersbegrenzung)	81,8	70,7	(14,8)	83,2	/	/	(15,6)	(17,4)	(91,6)	/	/
Mit 3 und mehr Kindern (ohne Altersbegrenzung)	58,7	52,4	/	80,5	/	/	(33,1)	(37,0)	(85,9)	/	/
	10 bis unter 15 Jahren										
Insgesamt	79,8	69,9	20,9	73,6	/	/	17,6	18,6	80,5	19,5	/
Mit 1 Kind von 10 bis unter 15 Jahren	80,3	70,8	21,8	72,8	/	/	17,4	18,5	79,5	20,5	/
Mit 2 Kindern von 10 bis unter 15 Jahren	79,9	68,7	/	76,5	/	/	(16,7)	/	/	17,0	/
Mit 1 Kind (ohne Altersbegrenzung)	79,4	68,9	(23,9)	70,1	/	/	(18,6)	/	(76,6)	/	/
Mit 2 Kindern (ohne Altersbegrenzung)	85,5	74,2	20,2	75,8	/	/	(13,3)	/	(78,0)	/	/
Mit 3 Kindern und mehr (ohne Altersbegrenzung)	64,4	59,6	/	(74,5)	/	/	28,0	(31,0)	(89,6)	/	/
	15 bis unter 18 Jahren										
Insgesamt	79,1	68,8	28,5	66,3	/	/	17,4	18,3	79,3	20,7	/
Mit 1 Kind von 15 bis unter 18 Jahren	78,7	68,1	29,5	65,4	/	/	18,1	19,0	(77,6)	22,4	/
Mit 2 Kindern von 15 bis unter 18 Jahren	(84,0)	(75,5)	/	(71,8)	/	/	/	/	/	-	/
Mit 1 Kind (ohne Altersbegrenzung)	78,6	67,6	(33,6)	60,4	/	/	(19,1)	(19,2)	/	/	/
Mit 2 Kindern (ohne Altersbegrenzung)	80,8	70,3	(24,2)	71,5	/	/	(15,3)	(16,9)	/	/	/
Mit 3 Kindern und mehr (ohne Altersbegrenzung)	73,8	67,9	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	6 bis unter 18 Jahren ¹⁾										
Insgesamt	78,0	68,3	22,3	72,7	(2,2)	(2,8)	18,5	19,7	82,2	17,8	3,4
Mit 1 Kind von 6 bis unter 18 Jahren	78,0	68,2	23,6	71,0	/	(2,9)	18,6	(19,9)	81,0	(19,0)	(3,3)
Mit 2 Kindern von 6 bis unter 18 Jahren	79,5	69,9	(17,2)	78,9	/	/	17,0	(17,7)	(87,2)	/	/
Mit 1 Kind (ohne Altersbegrenzung)	74,3	64,6	25,7	68,4	/	/	22,1	23,4	80,3	/	/
Mit 2 Kindern (ohne Altersbegrenzung)	83,8	72,7	21,6	74,3	/	/	14,0	14,7	78,4	/	/
Mit 3 Kindern und mehr (ohne Altersbegrenzung)	63,3	57,7	18,0	75,5	/	/	29,1	32,2	87,6	/	/
	unter 18 Jahren										
Insgesamt	70,7	57,0	21,3	74,0	(1,8)	2,9	24,4	27,7	88,5	11,5	4,9
Mit 1 Kind unter 18 Jahren	74,4	59,1	26,2	68,6	/	(2,9)	22,2	25,0	84,4	(15,6)	(3,3)
Mit 2 Kindern unter 18 Jahren	73,7	59,5	16,6	79,3	/	/	22,5	25,0	91,3	/	(3,8)
Mit 3 Kindern unter 18 Jahren	56,1	46,9	(18,2)	77,2	/	/	34,4	40,2	91,7	/	(9,5)
Mit 3 Kindern und mehr (ohne Altersbegrenzung)	49,5	42,3	17,3	78,3	/	/	37,5	44,8	91,9	/	(12,9)
Mit 1 Kind (ohne Altersbegrenzung)	73,5	57,0	26,7	67,8	/	/	23,2	26,1	85,9	(14,1)	(3,3)
Mit 2 Kindern (ohne Altersbegrenzung)	75,3	61,0	18,2	77,9	/	/	21,2	23,6	89,2	(10,8)	(3,5)
Mit 3 Kindern (ohne Altersbegrenzung)	60,9	52,5	(19,4)	75,7	/	/	31,0	35,2	89,3	/	(8,1)
Mit 4 Kindern und mehr (ohne Altersbegrenzung)	33,8	(31,8)	/	(82,3)	/	/	(45,7)	57,3	93,8	/	(20,5)

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz. Summierung der gerundeten Ergebnisse der Einzelauswertungen jeweils der gemischtgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften und Ehepaare. Gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften und Ehepaare sind nicht enthalten, da nicht ausreichend repräsentativ in tieferer Gliederung der Stichprobe vorhanden.

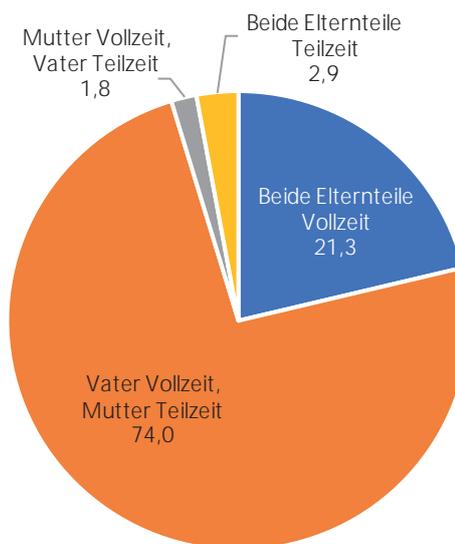
1) Summe aus gerundeten Werten der einzelnen Altersgruppen.

Kindergartenalter von 3 bis unter 6 Jahren mit 63,2 % (68 100 von 107 800) mehr als doppelt so viele. Paare mit Kindern im Grundschulalter zwischen 6 und unter 10 Jahren waren mit 65,9 % (75 700 von 114 900 Paaren) zu etwa zwei Dritteln „doppelt“ aktiv erwerbstätig.

Von 356 000 aller Elternpaare mit unter 18-jährigen Kindern, in denen beide Elternteile aktiv einer Erwerbstätigkeit nachgingen, übten bei jedem 5. Paar (21,3 %) auch beide eine Vollzeitstätigkeit aus (Abbildung A3). Der Anteil ging auch hier mit zunehmender Kinderzahl zurück. Nach Alter des jüngsten Kindes war der Anteil unter den Elternteilen mit Kindern unter 3 Jahren mit 21,2 % allerdings höher als in den Altersgruppen 6 bis unter 10 und 10 bis unter 15 Jahren (Tabelle T3). Eine Erklärung hierfür wäre, dass die Anzahl der Kinder den Alterseffekt der Kinder überstrahlt.

Bei 3 von 4 (263 700 bzw. 74,0 %) „doppelt“ aktiv erwerbstätigen Elternpaaren war jedoch nur der Mann in Vollzeit tätig. Die umgekehrte Konstellation, mit der Frau als einziger vollzeittätiger Person, gab es 2018 kaum messbar in nur 1,8 %¹⁾ der „doppelt“ erwerbstätigen Paarfami-

A3 | Vollzeit- und Teilzeittätigkeit von Müttern und Vätern in Paarfamilien mit minderjährigen Kindern mit doppelter¹⁾ aktiver Erwerbstätigkeit in Niedersachsen 2018 in Prozent



1) Beide Elternteile sind aktiv erwerbstätig.

1) Aussagewert eingeschränkt, da Zahlenwert aufgrund der geringen Fallzahl statistisch relativ unsicher.

T4 | Alleinerziehende nach Alter des jüngsten Kindes, Zahl der Kinder sowie Beteiligung am Erwerbsleben und Vollzeit-/Teilzeittätigkeit in Niedersachsen 2018

Alter des jüngsten Kindes	Insgesamt					zusammen	Väter				zusammen	Mütter			
	insgesamt	darunter Erwerbstätige					zusammen	darunter Erwerbstätige				zusammen	darunter Erwerbstätige		
		zusammen	darunter aktiv Erwerbstätige					zusammen	darunter aktiv Erwerbstätige				zusammen	darunter aktiv Erwerbstätige	
Zahl der Kinder		zusammen	zusammen	dar. Vollzeit	dar. Teilzeit		zusammen	dar. Vollzeit	dar. Teilzeit		zusammen	dar. Vollzeit	dar. Teilzeit		
1 000															
Insgesamt (ohne Altersbegrenzung)															
Insgesamt	237,5	164,8	146,0	76,8	69,2	39,0	27,1	24,1	21,4	/	198,5	137,7	121,9	55,5	66,5
Kinder (ohne Altersbegrenzung)	342,1	233,6	206,8	103,3	103,5	50,7	35,0	31,6	28,2	/	291,5	198,6	175,2	75,1	100,1
Unter 3 Jahren															
Insgesamt	15,3	(6,2)	/	/	/	/	/	/	/	/	15,0	(6,1)	/	/	/
Kinder unter 3 Jahren	16,4	(6,5)	/	/	/	/	/	/	/	/	16,2	(6,4)	/	/	/
Kinder (ohne Altersbegrenzung)	27,0	(9,5)	(6,0)	/	/	/	/	/	/	/	26,2	(9,2)	(5,8)	/	/
3 bis unter 6 Jahren															
Insgesamt	20,6	13,6	12,3	/	(8,5)	/	/	/	/	/	19,6	12,9	11,6	/	(8,4)
Kinder von 3 bis unter 6 Jahren	22,3	14,4	12,9	/	(9,0)	/	/	/	/	/	21,0	13,6	12,2	/	(8,9)
Kinder (ohne Altersbegrenzung)	37,5	22,5	20,5	(5,2)	15,2	/	/	/	/	/	35,9	21,5	19,7	/	15,1
6 bis unter 10 Jahren															
Insgesamt	29,8	23,5	21,5	(8,3)	13,2	/	/	/	/	/	27,3	21,6	19,7	(6,9)	12,8
Kinder von 6 bis unter 10 Jahren	34,3	26,5	24,2	(9,4)	14,8	/	/	/	/	/	31,5	24,4	22,2	(7,7)	14,5
Kinder (ohne Altersbegrenzung)	50,3	39,0	35,5	13,8	21,7	/	/	/	/	/	47,0	36,3	33,0	11,6	21,4
10 bis unter 15 Jahren															
Insgesamt	41,5	34,9	31,0	12,9	18,1	(6,3)	/	/	/	/	35,2	30,2	26,9	(9,5)	17,4
Kinder von 10 bis unter 15 Jahren	48,3	39,9	35,8	13,9	22,0	(7,3)	(5,4)	/	/	/	41,0	34,6	31,1	10,0	21,1
Kinder (ohne Altersbegrenzung)	64,8	52,6	47,3	18,9	28,3	10,0	(7,0)	(6,3)	(5,3)	/	54,8	45,5	41,0	13,7	27,3
15 bis unter 18 Jahren															
Insgesamt	30,3	25,8	23,7	14,8	(8,9)	(6,5)	(5,6)	(5,5)	/	/	23,7	20,1	18,2	10,4	(7,8)
Kinder von 15 bis unter 18 Jahren	32,2	27,6	25,4	16,0	(9,4)	(6,8)	(5,8)	(5,7)	/	/	25,4	21,7	19,8	11,5	(8,3)
Kinder (ohne Altersbegrenzung)	43,0	36,3	33,0	20,6	12,4	(9,0)	(7,4)	(7,2)	(5,8)	/	34,0	28,9	25,8	14,8	11,0
6 bis unter 18 Jahren ¹⁾															
Insgesamt	101,6	84,2	76,2	36,0	40,2	15,3	12,2	11,4	(9,3)	/	86,2	71,9	64,8	26,8	38,0
Kinder von 6 bis unter 18 Jahren	114,8	94,0	85,4	39,3	46,2	16,9	13,3	12,4	10,1	/	97,9	80,7	73,1	29,2	43,9
Kinder (ohne Altersbegrenzung)	158,1	127,9	115,8	53,3	62,4	22,3	17,0	16,0	13,3	/	135,8	110,7	99,8	40,1	59,7
unter 18 Jahren															
Insgesamt	137,5	104,1	92,6	41,0	51,6	16,6	13,2	12,1	(9,9)	/	120,9	90,9	80,5	31,1	49,4
Mit 1 Kind unter 18 Jahren	91,3	72,7	64,2	32,0	32,2	13,5	11,0	10,0	(8,2)	/	77,8	61,8	54,2	23,9	30,4
Mit 2 Kindern unter 18 Jahren	33,9	25,7	23,4	(7,3)	16,1	/	/	/	/	/	31,8	24,0	21,8	(6,1)	15,7
Mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	12,3	(5,7)	(5,1)	/	/	/	/	/	/	/	11,4	(5,2)	/	/	/
Mit 1 Kind	75,8	59,8	52,6	25,7	26,9	10,7	(8,8)	(7,8)	(6,3)	/	65,1	50,9	44,7	19,4	25,3
Mit 2 Kindern	44,1	34,8	32,0	11,8	20,2	/	/	/	/	/	39,6	31,2	28,5	(9,0)	19,6
Mit 3 und mehr Kindern	17,5	(9,4)	(8,0)	/	/	/	/	/	/	/	16,2	(8,7)	(7,2)	/	/
Kinder unter 18 Jahren	199,7	142,0	126,9	52,1	74,8	21,0	15,9	14,8	12,2	/	178,6	126,1	112,1	39,9	72,2
Kinder (ohne Altersbegrenzung)	222,5	159,8	142,3	60,2	82,1	24,6	18,3	17,1	14,2	/	198,0	141,5	125,2	45,9	79,2

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

1) Summe aus gerundeten Werten der einzelnen Altersgruppen.

lien. Die Konstellation mit doppelter Teilzeittätigkeit war mit rund 2,9 % ebenfalls selten.

Neben den Familien, in denen beide Elternteile erwerbstätig waren, gab es im Jahr 2018 insgesamt 152 700 Familien mit minderjährigen Kindern, in denen nur ein Elternteil einer Erwerbstätigkeit nachging. Das war etwa jede vierte Familie (24,4 %) mit unter 18-jährigen Kindern. Aktiv erwerbstätig waren hiervon Elternteile in 136 200 Familien und damit in 27,7 % aller Familien, in denen eines oder beide Elternteile aktiv erwerbstätig war. Auch hier ist die Rollenverteilung eindeutig: In etwa 9 von 10 dieser Familien (120 600 bzw. 88,5 %) fiel die Erwerbstätigkeit auf den Mann.

Dabei verringert sich diese Dominanz mit zunehmendem Alter der Kinder, lag 2018 selbst bei Familien mit Kindern im Alter von 15 bis unter 18 Jahren aber noch bei 79,3 %.

Erwerbstätigkeit von Alleinerziehenden

In Niedersachsen lebten 2018 insgesamt 237 500 Alleinerziehende, von denen 137 500 Kinder unter 18 Jahren

hatten (absolute Zahlen wie im Folgenden: Tabelle T4). Gerade jene unter ihnen mit Kindern im Kindergarten- oder Grundschulalter haben es in der Regel noch schwerer als Paarfamilien, den familiären Alltag und den Beruf miteinander zu vereinbaren. Dennoch gelang es rund drei Vierteln (104 100 bzw. 75,7 %) von ihnen, erwerbstätig zu sein. Knapp ein Viertel (33 400 bzw. 24,3 %) waren Nichterwerbspersonen oder erwerbslos (Anteilswerte wie im Folgenden: Tabelle T5, siehe auch Abbildung A4). Aktiv erwerbstätig waren etwas mehr als zwei Drittel (92 600 bzw. 67,3 %). Beide Werte zur Erwerbstätigkeit und zur aktiven Erwerbstätigkeit lagen über den Anteilen von Paarfamilien mit „doppelter“ Erwerbstätigkeit (70,7 % und 57,0 %).

Auch bei den Alleinerziehenden steigt mit dem Alter des jüngsten Kindes die aktive Erwerbsbeteiligung. Sie reichte 2018 von unter einem Drittel²⁾ bei Kindern unter 3 Jahren bis 78,2 % bei Kindern von 15 bis unter 18 Jahren. Bei Alleinerziehenden mit Kindern im Grundschulalter (6 bis unter 10 Jahre) betrug der Anteil 72,1 %.

2) Aussagewert eingeschränkt, da Zahlenwert aufgrund der geringen Fallzahl statistisch relativ unsicher.

T5 | Alleinerziehende nach Alter des jüngsten Kindes sowie Anzahl der Kinder und Beteiligung am Erwerbsleben und Vollzeit-/Teilzeittätigkeit in Niedersachsen 2018 - Anteile nach Art der Erwerbsbeteiligung und Veränderung zu 2008

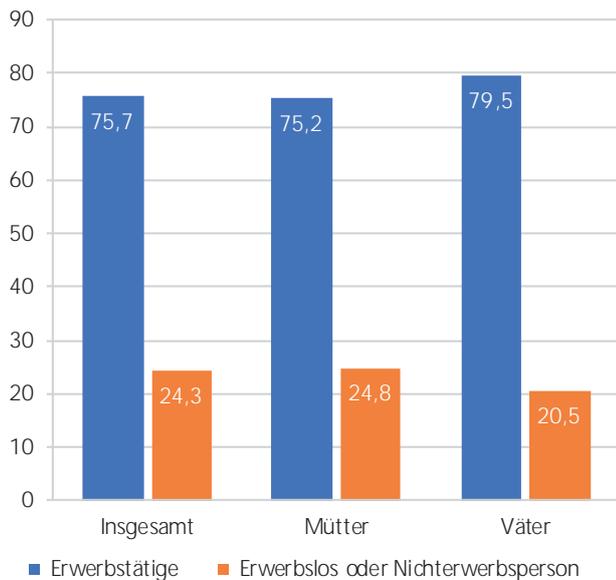
Alter des jüngsten Kindes	Erwerbstätige	Aktiv Erwerbstätige	Anteil									
			Erwerbstätige		Aktiv Erwerbstätige		Vollzeit aktiv Erwerbstätige			Teilzeit aktiv Erwerbstätige		
			Männer	Frauen	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
			Alleinerziehende			erwerbstätige Alleinerziehende		aktiv erwerbstätige Alleinerziehende				
Zahl der Kinder	insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	
%												
Insgesamt (ohne Altersbegrenzung)	69,4	61,5	69,5	69,4	88,9	88,5	52,6	88,8	45,5	47,4	/	54,6
Unter 3 Jahren	40,5	/	/	40,7	/	/	/	/	/	/	/	/
3 bis unter 6 Jahren	66,0	59,7	/	65,8	/	89,9	/	/	/	(69,1)	/	(72,4)
6 bis unter 10 Jahren	78,9	72,1	/	79,1	/	91,2	(38,6)	/	(35,0)	61,4	/	65,0
10 bis unter 15 Jahren	84,1	74,7	/	85,8	/	89,1	41,6	/	(35,3)	58,4	/	64,7
15 bis unter 18 Jahren	85,1	78,2	(86,2)	84,8	(98,2)	90,5	62,4	/	57,1	(37,6)	/	42,9
6 bis unter 18 Jahren ¹⁾	82,9	75,0	79,7	83,4	93,4	90,1	47,2	(81,6)	41,4	52,8	/	58,6
unter 18 Jahren	75,7	67,3	79,5	75,2	91,7	88,6	44,3	(81,8)	38,6	55,7	/	61,4
Mit 1 Kind unter 18 Jahren	79,6	70,3	81,5	79,4	90,9	87,7	49,8	(82,0)	44,1	50,2	/	56,1
Mit 2 Kindern unter 18 Jahren	75,8	69,0	/	75,5	/	90,8	31,2	/	(28,0)	68,8	/	72,0
Mit 3 Kindern und mehr unter 18 Jahren	(46,3)	(41,5)	/	(45,6)	/	/	/	/	/	/	/	/
Mit 1 Kind	78,9	69,4	(82,2)	78,2	88,6	87,8	48,9	(80,8)	43,4	51,1	/	56,6
Mit 2 Kindern	78,9	72,6	/	78,8	/	91,3	36,9	/	(31,6)	63,1	/	68,8
Mit 3 Kindern und mehr	(53,7)	(45,7)	/	(53,7)	/	(82,8)	/	/	/	/	/	/
Veränderung 2018/2008 in Prozentpunkten												
Insgesamt (ohne Altersbegrenzung)	+6,4	+3,1	-3,1	+7,7	-3,8	-4,2	+5,9	-1,9	+6,1	-6,0	/	-6,0
Unter 3 Jahren	+9,6	/	/	+10,0	/	/	/	/	/	/	/	/
3 bis unter 6 Jahren	+10,3	+10,6	/	+10,1	/	+2,3	/	/	/	(-3,0)	/	-3,1
6 bis unter 10 Jahren	+7,9	+7,0	/	+9,0	/	-0,7	(+14,3)	/	(+15,0)	-13,8	/	-15,0
10 bis unter 15 Jahren	+8,5	+3,0	/	+10,9	/	-6,9	+3,5	/	(+3,9)	-3,8	/	-3,9
15 bis unter 18 Jahren	+2,6	-1,8	(-1,8)	+3,5	(+6,1)	-7,6	+7,0	/	+10,3	-7,0	/	-10,3
6 bis unter 18 Jahren	+6,7	+3,0	-4,3	+8,4	+3,8	-5,3	+7,5	(-6,9)	+8,7	-7,5	/	-8,7
unter 18 Jahren	+8,8	+5,8	-0,9	+9,7	+0,6	-3,5	+6,5	(-7,5)	+7,4	-6,4	/	-7,5
Mit 1 Kind unter 18 Jahren	+10,0	+6,5	-1,1	+11,3	+0,4	-4,0	+7,2	(-8,7)	+8,6	-7,2	/	-8,4
Mit 2 Kindern unter 18 Jahren	+10,4	+8,8	/	+11,0	/	-1,6	+1,9	/	(+3,1)	-1,9	/	-3,1
Mit 3 Kindern und mehr unter 18 Jahren	(-1,1)	(-4,2)	/	(-0,3)	/	/	/	/	/	/	/	/
Mit 1 Kind	+11,1	+7,9	(+1,8)	+11,9	-3,7	-2,8	+6,8	(-13,7)	+9,3	-6,8	/	-9,3
Mit 2 Kindern	+7,2	+6,1	/	+8,2	/	-2,0	+3,5	/	+2,5	-3,5	/	-2,1
Mit 3 Kindern und mehr	(+6,3)	(-0,6)	/	(+7,6)	/	-14,6	/	/	/	/	/	/

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

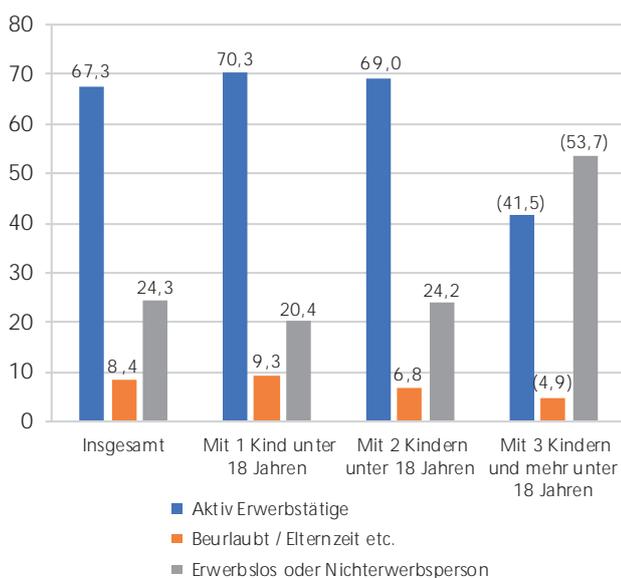
1) Summe aus gerundeten Werten der einzelnen Altersgruppen.

Wie bereits bei der Erwerbsbeteiligung aller Väter und Mütter zeigte sich auch bei den Alleinerziehenden unter ihnen ab 3 Kindern unter 18 Jahren ein signifikanter Rückgang der aktiven Erwerbstätigkeit (Abbildung A4a). Während bei den Alleinerziehenden mit einem oder zwei Kindern noch 7 von 10 aktiv erwerbstätig waren, waren es bei 3 Kindern und mehr mit 41,5 % weniger als die Hälfte. Damit lag die Erwerbsbeteiligung von Alleinerziehenden mit 3 Kindern nicht sehr viel niedriger als bei Paarfamilien mit gleicher Kinderzahl (46,9 % mit „doppelter“ aktiver Erwerbstätigkeit).

A4 | Erwerbsbeteiligung von Alleinerziehenden mit minderjährigen Kindern in Niedersachsen 2018 in Prozent



A4a | Erwerbsbeteiligung von Alleinerziehenden mit minderjährigen Kindern in Niedersachsen 2018 nach Anzahl der Kinder in Prozent

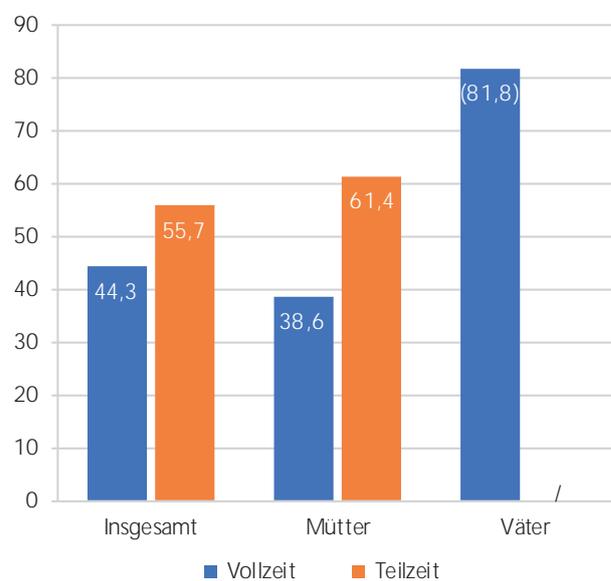


In Niedersachsen betrug 2018 der Anteil der Frauen unter den Alleinerziehenden mit unter 18-jährigen Kindern 87,9 %. Damit kamen auf 120 900 alleinerziehende Mütter lediglich 16 600 alleinerziehende Väter mit Kindern in

dieser Altersgruppe. Dennoch erlaubt es die Stichprobe des Mikrozensus – wenn auch nicht sehr tief gegliederte – geschlechtsspezifische Auswertungen vorzunehmen. Dabei zeigte sich für 2018, dass es auch hier messbare Unterschiede in der Erwerbsbeteiligung zwischen alleinerziehenden Müttern (75,2 % Erwerbstätige) und Vätern (79,5 % Erwerbstätige) gab. Gleiches galt für den Anteil der aktiv Erwerbstätigen unter ihnen (66,6 % und 72,9 % der weiblichen bzw. männlichen Alleinerziehenden mit minderjährigen Kindern).

Beim Umfang der aktiven Erwerbstätigkeit fielen die Unterschiede noch deutlicher aus (Abbildung A5). Während von den 12 100 aktiv erwerbstätigen alleinerziehenden Vätern mit Kindern unter 18 Jahren mehr als vier Fünftel (81,8 % bzw. 9 900 alleinerziehende Männer) einer Vollzeittätigkeit nachgingen, taten dies unter den aktiv erwerbstätigen Müttern (80 500) nur etwas weniger als zwei Fünftel (38,6 % bzw. 31 100 alleinerziehende Frauen). Bei den alleinerziehenden Müttern mit Kindern unter 3 Jahren waren es so wenige, dass ein repräsentativer Wert nicht ausgegeben werden kann. Bei Kindern im schulpflichtigen Alter (6 bis unter 18 Jahre) arbeiteten 26 800 bzw. 41,4 % der 64 800 aktiv erwerbstätigen alleinerziehenden Mütter in Vollzeit. Mit einem Kind lag der Anteil der Vollzeittätigen unter den alleinerziehenden Müttern mit unter 18-jährigen Kindern bei 44,1 % und bei zwei Kindern nur noch bei 28,0 %. Eine Auswertung nach Alter der Kinder ist aufgrund der niedrigen statistischen Fallzahlen für alleinerziehende Väter nicht möglich.

A5 | Vollzeit- und Teilzeittätigkeit von allen aktiv erwerbstätigen Alleinerziehenden mit minderjährigen Kindern in Niedersachsen 2018 in Prozent



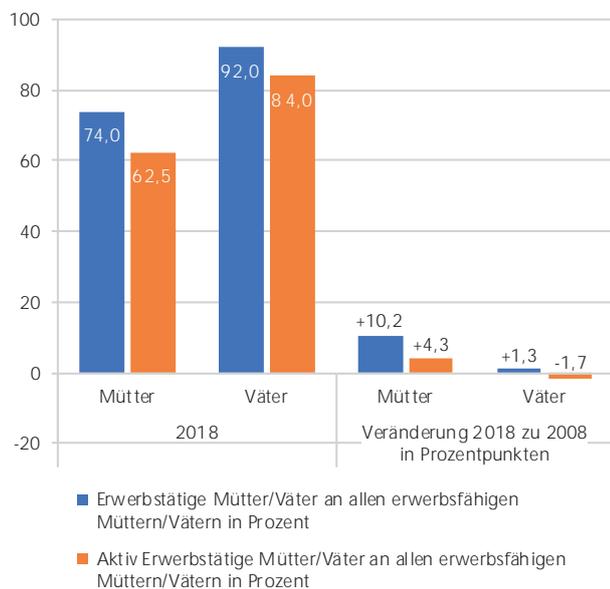
Entwicklungen und Zusammenfassung

Der Ist-Zustand der Erwerbssituation von Müttern und Vätern im Jahr 2018 hat deutlich gezeigt, dass die Gleichstellung von Frauen und Männern noch längst nicht erreicht ist. Nicht nur, dass die aktive Erwerbsbeteiligung der Väter (84,0 %) um 21,5 Prozentpunkte höher ausfiel als bei den

Müttern mit Kindern unter 18 Jahren (62,5 %). Es arbeitet auch kaum ein Vater in Teilzeit (5,2 %), während dies bei fast drei Vierteln der aktiv erwerbstätigen Mütter der Fall war (73,2 %). Besonders weit auseinander fallen die Erwerbstätigenquoten bei Eltern mit Kindern im Krippen- und Kindergartenalter.

Allerdings stieg im Zeitraum 2008 bis 2018 die aktive Erwerbsbeteiligung von Müttern immerhin um 4,3 Prozentpunkte an (Tabelle T1a; Abbildung A6). Bei denen mit Kindern im Alter von 1 bis unter 3 Jahren stieg die aktive Erwerbstätigkeit sogar deutlich an und zwar von 36,7 % auf 45,1 %. Dabei dürfte der seit 2013 bestehende gesetzliche Anspruch auf frühkindliche Förderung in einer Tageseinrichtung oder in Kindertagespflege ab dem vollendeten ersten Lebensjahr sowie der damit verbundene Ausbau der Kindertagesbetreuung und Kindertagespflege eine wichtige Rolle gespielt haben.

A6 | Erwerbsbeteiligung von Müttern und Vätern mit minderjährigen Kindern in Niedersachsen 2018 in Prozent und Veränderung zu 2008 in Prozentpunkten

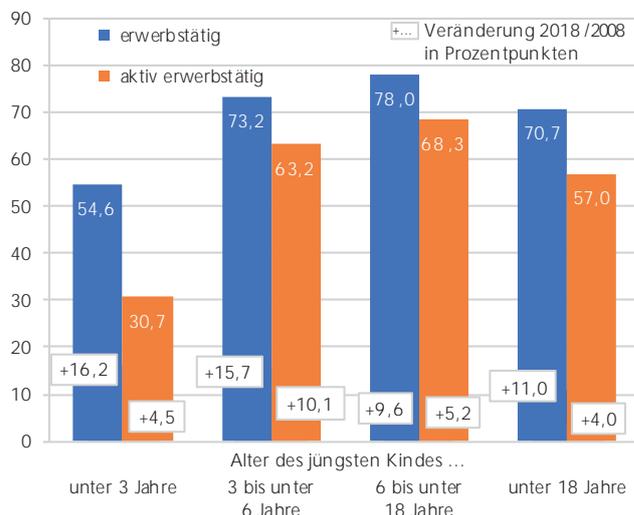


Bei den Vätern ist auf Zehnjahressicht die aktive Erwerbsbeteiligung im Gegensatz zur steigenden Erwerbsbeteiligung der Mütter leicht um 1,7 Prozentpunkte zurückgegangen. Unter Einbeziehung derjenigen Väter, die in Elternzeit bzw. anderweitig beurlaubt waren oder krankheitsbedingt nicht gearbeitet haben, stieg jedoch auch hier der Anteil der Erwerbstätigen von 90,8 % im Jahre 2008 auf 92,0 %. Anders als bei den Müttern hat sich bei den Vätern mit Kindern im Krippenalter von 1 bis unter 3 Jahren die Erwerbsbeteiligung nicht geändert und lag 2018 wie 2008 bei 82,9 %. Eine andere Entwicklung zeigte sich bei dem Anteil der aktiv erwerbstätigen Väter mit Kindern unter 1 Jahr. Bei diesen Vätern lag der Anteil der aktiv Erwerbstätigen 2018 mit 77,2 % insgesamt 4,4 Prozentpunkte unter dem Wert von 2008 (81,6 %). Hier schlägt sich offensichtlich die wachsende Inanspruchnahme von Elternzeit und Elterngeld von Vätern nieder, die zumeist in das erste Lebensjahr des Kindes fällt.

Im Vergleich der Ergebnisse 2018 zur Situation 10 Jahre zuvor scheint es also, dass sich in Richtung Gleichstellung und der Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf etwas getan hat, wenn auch in kleinen Schritten. Dies hat neben der Flexibilisierung von Arbeitszeitmodellen auch mit dem 2007 in Kraft getretenen Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG)³⁾ sowie dem seit 2013 gemäß § 24 Abs. 2 SGB VIII⁴⁾ geltenden Rechtsanspruch für Kinder im Alter ab 12 Monaten auf Förderung in einer Kindertageseinrichtung oder durch Tagespflege bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres zu tun. Hinzu kommt der Ausbau der Ganztagschulen und allgemein der gesellschaftliche Wandel, um nur zwei weitere wichtige Faktoren zu benennen.

Bezogen auf die Konstellation in den Paarfamilien wuchs so auch der Anteil der Elternpaare, bei denen beide Elternteile erwerbstätig waren, um 11,0 Prozentpunkte auf 70,7 % (Tabelle T6 und Abbildung A7), weil insbesondere mehr Frauen 2018 einer Erwerbstätigkeit nachgingen als noch 2008. Bei Elternpaaren mit unter 3-jährigen Kindern war der Zuwachs mit 16,2 Prozentpunkten auf 54,6 % am deutlichsten. Auch der Anteil der Zahl der „doppelten“ aktiv Erwerbstätigen an den Erwerbstätigen insgesamt stieg an, und zwar um 4,0 Prozentpunkte auf 57,0 %. Zudem vergrößerte sich der Anteil der Vollzeittätigen unter den „doppelt“ aktiv erwerbstätigen Elternpaaren um 3,8 Prozentpunkte auf 21,3 %. Gleichzeitig sank der Anteil der doppelt aktiv erwerbstätigen Elternteile, in denen der Mann in Vollzeit und die Frau in Teilzeit arbeitete (-4,4

A7 | Anteil der Elternpaare mit "doppelter" Erwerbstätigkeit¹⁾ an allen Elternpaaren in Niedersachsen 2018 nach Alter des jüngsten Kindes in Prozent und Veränderung zu 2008 in Prozentpunkten



1) Beide Elternteile gehen einer Erwerbstätigkeit nach.
Aktiv erwerbstätig: Personen, die in der Berichtswoche tatsächlich ihrer beruflichen Tätigkeit nachgegangen sind und nicht vorübergehend, z. B. wegen Mutterschutz oder Elternzeit, beurlaubt waren oder krankheitsbedingt nicht gearbeitet haben.

3) Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Januar 2015 (BGBl. I S. 33), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. Mai 2020 (BGBl. I S. 1061) geändert worden ist.
4) Das Achte Buch Sozialgesetzbuch – Kinder und Jugendhilfe – in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022), das zuletzt durch Artikel 16a Absatz 6 des Gesetzes vom 28. April 2020 (BGBl. I S. 960) geändert worden ist.

T6 | Erwerbsbeteiligung in gemischtgeschlechtlichen Paarfamilien sowie Beteiligung am Erwerbsleben und Vollzeit-/ Teilzeittätigkeit der Partner in Niedersachsen 2018 und Veränderung zu 2008 nach Alter des jüngsten Kindes

Alter des jüngsten Kindes	Mann und Frau			Mann Vollzeit, Frau Teilzeit	Mann Teilzeit, Frau Vollzeit	Mann Teilzeit, Frau Teilzeit	Frau oder Mann erwerbstätig	Frau oder Mann aktiv erwerbstätig	Mann allein aktiv erwerbstätig	Frau allein aktiv erwerbstätig	Mann und Frau erwerbslos oder Nicht-erwerbsperson
	erwerbstätig	aktiv erwerbstätig	Vollzeit								
Zahl der Kinder	Anteil an ...										
	allen Elternpaaren	allen Elternpaaren mit zwei aktiv erwerbstätigen Elternteilen					allen Elternpaaren	aktiv erwerbstätigen Paaren	an allen aktiv erwerbstätigen Paaren mit genau einer aktiv erwerbstätigen Person		allen Elternpaaren
%											
unter 3 Jahren	54,6	30,7	21,2	75,0	/	/	37,4	51,5	96,1	/	8,0
3 bis unter 6 Jahren	73,2	63,2	17,6	77,8	/	/	22,4	24,3	85,8	/	/
6 bis unter 10 Jahren	75,0	65,9	19,2	76,5	/	/	20,4	22,3	85,7	14,3	(4,6)
10 bis unter 15 Jahren	79,8	69,9	20,9	73,6	/	/	17,6	18,6	80,5	19,5	/
15 bis unter 18 Jahren	79,1	68,8	28,5	66,3	/	/	17,4	18,3	79,3	20,7	/
6 bis unter 18 Jahre ¹⁾	78,0	68,3	22,3	72,7	(2,2)	(2,8)	18,5	19,7	82,2	17,8	3,4
unter 18 Jahren	70,7	57,0	21,3	74,0	(1,8)	2,9	24,4	27,7	88,5	11,5	4,9
Mit 1 Kind unter 18 Jahren	74,4	59,1	26,2	68,6	/	(2,9)	22,2	25,0	84,4	15,6	(3,3)
Mit 2 Kindern unter 18 Jahren	73,7	59,5	16,6	79,3	/	/	22,5	25,0	91,3	/	(3,8)
Mit 3 Kindern unter 18 Jahren	56,1	46,9	(18,2)	77,2	/	/	34,4	40,2	91,7	/	(9,5)
Mit 3 Kindern und mehr unter 18 Jahren	49,5	42,3	17,3	78,3	/	/	37,5	44,8	91,9	/	(12,9)
Mit 1 Kind	73,5	57,0	26,7	67,8	/	/	23,2	26,1	85,9	(14,1)	(3,3)
Mit 2 Kindern	75,3	61,0	18,2	77,9	/	/	21,2	23,6	89,2	(10,8)	(3,5)
Mit 3 Kindern	60,9	52,5	(19,4)	75,7	/	/	31,0	35,2	89,3	/	(8,1)
Mit 4 Kindern und mehr	33,8	(31,8)	/	(82,3)	/	/	45,7	57,3	93,8	/	(20,5)
Veränderung in Prozentpunkten 2018/2008											
unter 3 Jahren	+16,2	(+4,5)	+4,3	+0,0	/	/	-15,7	-13,8	+0,6	/	-0,5
3 bis unter 6 Jahren	+15,7	(+10,1)	+6,3	-6,6	/	/	-14,2	-15,7	-3,6	/	/
6 bis unter 10 Jahren	+10,1	+6,0	+4,7	-5,9	/	/	-9,9	-9,8	-4,0	/	(-0,1)
10 bis unter 15 Jahren	+10,0	+5,2	+2,4	-5,1	/	/	-8,7	-8,9	-4,5	(+4,5)	/
15 bis unter 18 Jahren	+8,3	+3,9	+2,8	-3,0	/	/	-6,1	-7,4	+4,4	(-4,4)	/
6 bis unter 18 Jahre gerundet	+9,6	+5,2	+3,3	-4,9	/	(+0,8)	-8,5	-8,9	-2,5	+2,5	-1,2
unter 18 Jahren	+11,0	+4,0	+3,8	-4,4	(+0,2)	(+0,4)	-10,1	-10,3	-0,8	+0,8	-0,9
Mit 1 Kind unter 18 Jahren	+9,9	+2,9	+5,2	-6,2	/	/	-7,5	-7,8	+1,2	-1,2	(-2,4)
Mit 2 Kindern unter 18 Jahren	+12,8	+4,2	+2,6	-3,2	/	/	-13,3	-13,1	-1,6	/	(+0,6)
Mit 3 Kindern unter 18 Jahren	+10,4	+6,7	+2,7	-2,8	/	/	-10,6	-11,3	-2,4	/	(+0,2)
Mit 3 Kindern und mehr unter 18 Jahren	+9,0	+6,6	+2,7	-0,4	/	/	-9,4	-10,5	-2,2	/	(+0,2)
Mit 1 Kind	+11,3	+4,0	+5,3	-6,3	/	/	-8,4	-9,5	+3,0	(-3,0)	(-2,9)
Mit 2 Kindern	+11,6	+3,0	+3,6	-3,9	/	/	-12,1	-11,6	-2,8	(+2,8)	(+0,5)
Mit 3 Kindern	+10,7	+7,2	+0,1	-2,8	/	/	-10,6	-11,2	-2,6	/	(+0,0)
Mit 4 Kindern und mehr	+1,6	+3,1	/	+10,9	/	/	-1,1	-2,8	-1,5	/	(-0,2)

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz. Summierung der gerundeten Ergebnisse der Einzelauswertungen jeweils der gemischtgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften und Ehepaare. Gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften und Ehepaare sind nicht enthalten, da nicht ausreichend repräsentativ in tieferer Gliederung der Stichprobe vorhanden.

1) Unter Verwendung der Summen der gerundeten Absolutwerte der einzelnen Altersgruppen.

Prozentpunkte auf 74,0 %). Die Konstellation, in der der Mann in Teilzeit und die Frau in Vollzeit arbeitet, blieb jedoch nahezu unverändert (+0,2 Prozentpunkte auf 1,8 %), gleiches gilt für den Anteil der gleichzeitig teilzeittätigen Elternteile (+0,4 Prozentpunkte auf 2,9 %). Bei Paaren, in denen nur eine Person arbeitete, stieg der Anteil der Frauen ebenfalls nur geringfügig an um 0,8 Prozentpunkte auf 11,5 %.

Auch unter den Alleinerziehenden mit unter 18-jährigen Kindern nahm die Erwerbsbeteiligung von 2018 gegenüber 2008 deutlich um 8,8 Prozentpunkte zu auf 75,7 % und die aktive Erwerbstätigkeit um 5,8 Prozentpunkte auf 67,3 % (Tabelle T5).

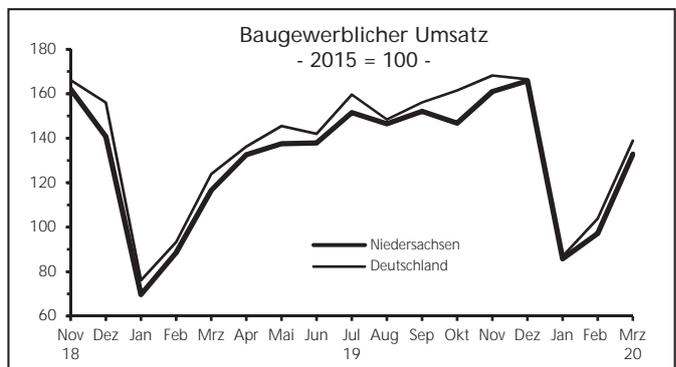
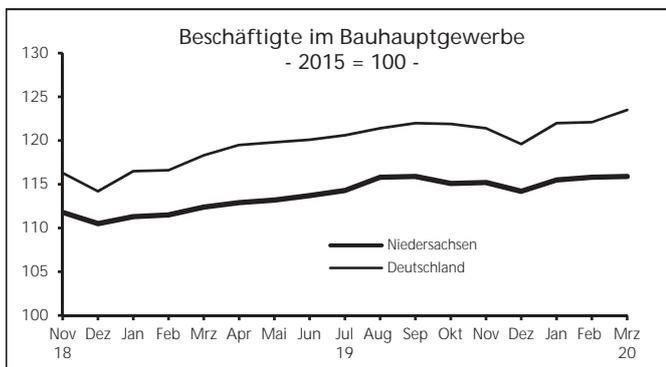
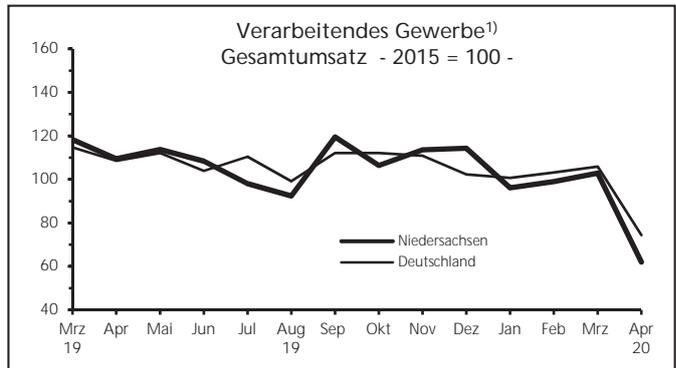
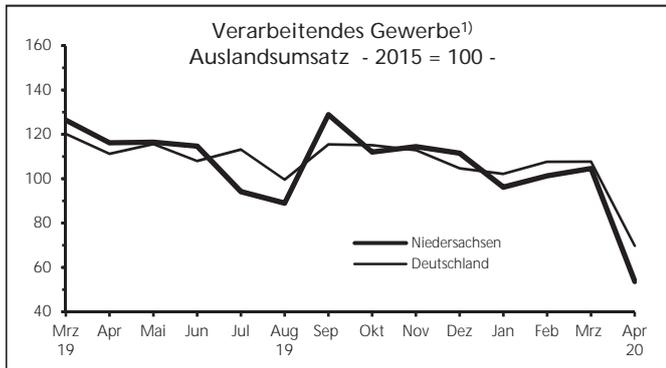
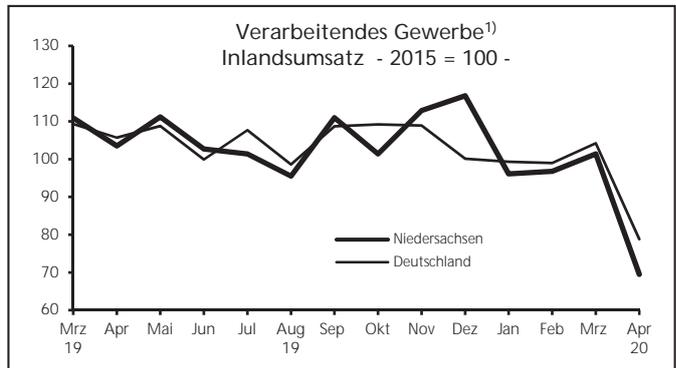
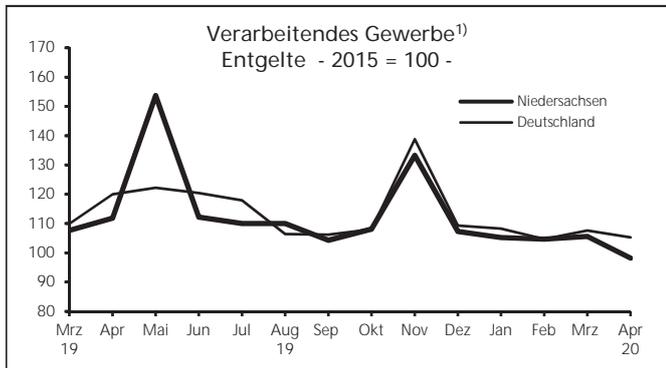
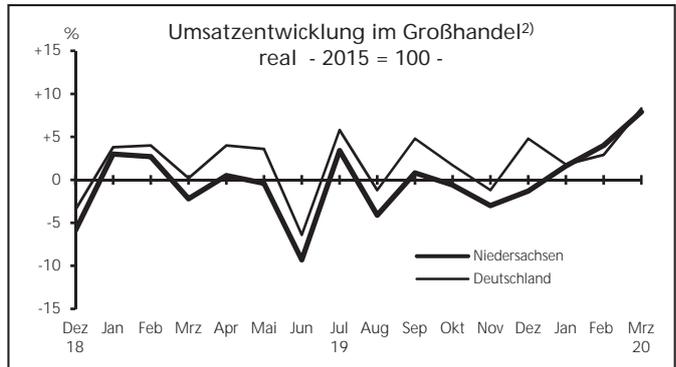
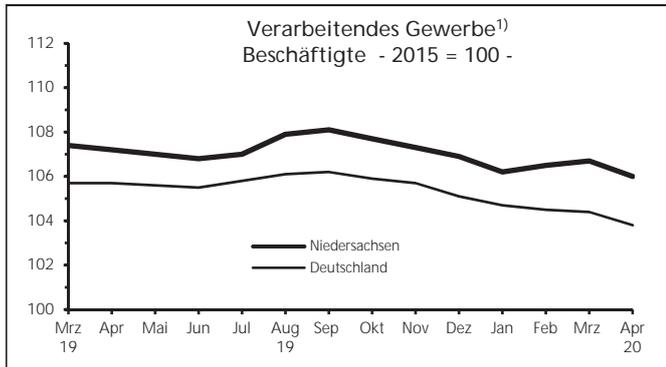
Mit Blick auf die Erwerbssituation innerhalb des Familienbundes zeigt sich zusammenfassend, dass die Mütter ihre Erwerbstätigkeit insgesamt steigern konnten, was Beteiligung überhaupt und gleichzeitig Umfang betrifft. Dies geschah jedoch in der Regel nicht auf „Kosten“ der Erwerbsbeteiligung und des Umfangs der Erwerbstätigkeit der Väter.

Vor dem Hintergrund der dargestellten Ergebnisse lässt sich die Größenordnung der Anzahl der Familien erahnen, die besonders von einer Schließung der Kindertagesbetreuung und Kindertagespflege sowie der Schulen wie während der Corona-Pandemie im Hinblick auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf betroffen sind. Zu nennen

sind hier zum einen die erwerbstätigen Alleinerziehenden mit der stärksten Betroffenheit, wenn z. B. im Rahmen einer Notbetreuung der Kinder der sonst übliche Betreuungsumfang nicht erbracht werden kann. Zudem steht vermutlich ein Großteil der Familien, in denen beide Elternteile einer Arbeit nachgehen, vor einer nicht viel leichteren Aufgabe, den Kindern und der Arbeit gleichzeitig gerecht zu werden. Dabei liegt es angesichts des viel höheren Anteils der Vollzeittätigkeit unter den Vätern nahe, dass die Kinderbetreuung, das „Homeschooling“ sowie die eigene Erwerbstätigkeit in den meisten Fällen viel mehr noch von den Müttern als von den Vätern miteinander in Einklang zu bringen waren bzw. sind.

Abschließend ist darauf hinzuweisen, dass nicht nur Gleichstellungsaspekte für die Steigerung der Erwerbstätigkeit von Müttern in den letzten 10 bis 20 Jahren maßgeblich

ausschlaggebend gewesen sein werden. In vielen Familien reicht, anders als es lange Zeit der Fall war, ein Einkommen allein nicht aus, um den finanziellen Unterhalt einer Familie sicherzustellen. Dies zeigt allein schon der Blick auf die Armutsgefährdung unter den Alleinerziehenden, die 2018 beim Zweieinhalbfachen des Durchschnitts lag. Letztlich bergen nicht nur der komplette Einkommensverlust der Eltern oder eines Elternteils, sondern bereits ein anteiliger Einkommensverzicht die Gefahr des Anstiegs der sozialen Ungleichheit. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn kein oder kaum Vermögen vorhanden ist, auf das in Notsituationen zurückgegriffen werden kann. Das betrifft insbesondere Alleinerziehende als auch eher jüngere Familien. Schon 2018 konnten sich nach Ergebnissen der Befragung EU-SILC (Leben in Europa) beispielsweise 3 von 10 Haushalten in Niedersachsen unerwartet anfallende Ausgaben in Höhe von 1 050 Euro nicht leisten, bei den armutsgefährdeten Menschen traf dies auf fast drei Viertel zu.



1) Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

2) Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresmonat.

Merkmal	Maßeinheit	Niedersachsen						Deutschland					
		Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾			Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾				
				Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich			Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich		
												%	

Produzierendes Gewerbe

Auftragseingänge

Verarbeitendes Gewerbe²⁾

Insgesamt	2015=100	04/20	55,4	-46,0	-24,2	-19,4	04/20	66,3	-36,7	-15,9	-12,3
dar.: Investitionsgüter	2015=100	04/20	44,7	-56,8	-32,4	-25,7	04/20	55,8	-46,3	-22,2	-17,0
dar.: Straßenfahrzeugbau	2015=100	04/20	35,7	-58,2	-33,7	-28,8	04/20	42,3	-60,5	-29,4	-22,0
Inland	2015=100	04/20	61,6	-36,6	-21,2	-18,5	04/20	67,8	-32,5	-15,1	-13,2
Ausland	2015=100	04/20	50,3	-53,0	-26,9	-20,1	04/20	65,1	-39,7	-16,5	-11,6
Bauhauptgewerbe	2015=100	03/20	146,7	-4,9	+3,0	+3,0	03/20	160,2	-4,2	+1,0	+1,0

Umsätze

Verarbeitendes Gewerbe²⁾

dav.: Inland	Mio. Euro	04/20	9 999,5	-43,4	-19,9	-15,9	04/20	104 642,4	-31,4	-13,5	-10,9
Ausland	Mio. Euro	04/20	5 879,2	-32,8	-14,2	-11,1	04/20	56 129,3	-25,5	-10,7	-8,5
Bauhauptgewerbe	Mio. Euro	03/20	4 120,3	-53,8	-25,6	-20,7	04/20	48 513,0	-37,2	-16,2	-13,1
	Mio. Euro	03/20	863,4	+13,9	+14,8	+14,8	03/20	7 632,5	+12,1	+12,4	+12,4

Beschäftigte

Verarbeitendes Gewerbe²⁾

Bauhauptgewerbe	Anzahl	03/20	508 061	-1,1	-0,9	-0,9	04/20	5 596 989	-1,9	-1,4	-1,2
	Anzahl	03/20	55 071	+3,2	+3,6	+3,6	03/20	501 520	+4,3	+4,6	+4,6

Entgelte

Verarbeitendes Gewerbe²⁾

absolut	Mio. Euro	04/20	1 962,9	-12,1	-4,3	-3,2	04/20	23 397,5	-12,2	-5,1	-3,9
je Beschäftigten	Euro	04/20	3 864	-11,1	-3,4	-2,4	04/20	4 180	-10,6	-3,8	-2,7
Bauhauptgewerbe	Mio. Euro	03/20	174,4	+8,0	+7,7	+7,7	03/20	1 568,8	+7,9	+8,2	+8,2
je Beschäftigten	Euro	03/20	3 167	+4,7	+4,0	+4,0	03/20	3 128	+3,4	+3,4	+3,4

Handel und Gastgewerbe

Umsatzentwicklung (real)

Einzelhandel ³⁾	2015=100	04/20	103,9	-4,1	+1,2	+1,7	04/20	105,3	-6,4	-0,2	+0,6
Großhandel	2015=100	03/20	108,4	+7,9	+4,6	+4,6	03/20	119,4	+8,3	+4,4	+4,4
Gastgewerbe	2015=100	04/20	22,9	-76,9	-43,0	-32,7	04/20	24,6	-75,8	-42,0	-32,0

Beschäftigtenentwicklung

Einzelhandel ³⁾	2015=100	04/20	103,8	-0,4	+0,3	+0,4	04/20	103,6	-0,3	-0,1	+0,1
Großhandel	2015=100	03/20	105,2	+0,9	+0,8	+0,8	03/20	105,7	+0,5	+0,6	+0,6
Gastgewerbe	2015=100	04/20	73,0	-26,5	-10,9	-7,9	04/20	78,2	-25,0	-10,5	-7,7
Übernachtungen	1 000	03/20	1 461	-48,2	-16,6	-16,6	03/20	15 615	-52,6	-16,7	-16,7

Außenhandel

Ausfuhr	Mio. Euro	04/20	4 389,4	-35,9	-14,8	-10,9	04/20	75 801,1	-31,1	-12,7	-10,1
Einfuhr	Mio. Euro	04/20	5 065,8	-34,2	-16,7	-13,0	04/20	72 156,1	-21,7	-9,6	-7,5

Preise

Verbraucherpreisindex	2015=100	05/20	105,2	+0,5	+0,8	+1,2	05/20	106,0	+0,6	+1,0	+1,3
-----------------------	----------	-------	-------	------	------	------	-------	-------	------	------	------

1) In der Spalte "3-Monatsvergleich" wird die prozentuale Zu- oder Abnahme des Durchschnitts der letztverfügbaren 3 Monate des Berichtszeitraumes zu dem Durchschnitt der entsprechenden 3 Vorjahresmonate nachgewiesen. Die Spalte "Kumulierter Jahresteil" weist die prozentuale Veränderung des Durchschnitts der Monate Januar bis Berichtsmonat des Berichtsjahres zu dem Durchschnitt des gleichen Zeitraums des Vorjahres aus. Der Nachweis der Veränderungen der Arbeitslosenquoten erfolgt in Prozentpunkten.

2) Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

3) Insgesamt.

Merkmal	Maßeinheit	Niedersachsen						Deutschland					
		Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾			Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾				
				Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich			Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich		
												%	

Erwerbstätigkeit

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort											
Insgesamt ⁴⁾	1 000	03/20	3 041,2	+1,4	+1,5	+1,5	03/20	33 615,8	+1,0	+1,2	+1,2
Arbeitslose	Anzahl	05/20	261 588	+21,4	+11,8	+6,4	05/20	2 812 986	+25,8	+15,2	+9,3
Arbeitslosenquote ⁵⁾											
insgesamt	%	05/20	6,0	+1,0	+0,6	+0,3	05/20	6,1	+1,2	+0,7	+0,4
Frauen	%	05/20	5,6	+0,9	+0,5	+0,2	05/20	5,7	+1,1	+0,6	+0,4
Jüngere ⁶⁾	%	05/20	5,9	+1,6	+0,9	+0,6	05/20	5,8	+1,7	+1,0	+0,6
Langzeitarbeitslose ⁷⁾	Anzahl	05/20	77 787	+3,7	-0,8	-3,5	05/20	779 661	+6,3	+1,2	-1,7

Gewerbemeldungen und Insolvenzen *Insgesamt*

Neugründung	Anzahl	03/20	3 199	-30,8	-6,7	-6,7	03/20	37 713	-24,8	-6,9	-6,9
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	03/20	779	-21,6	-6,2	-6,2	03/20	9 074	-19,0	-7,7	-7,7
Vollständige Aufgabe	Anzahl	03/20	2 498	-23,7	-7,3	-7,3	03/20	32 457	-21,0	-10,4	-10,4
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	03/20	660	-7,3	-0,4	-0,4	03/20	7 324	-15,8	-6,9	-6,9

Insolvenzen

Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	03/20	119	-4,0	+14,9	+14,9	03/20	1 545	-2,3	-3,7	-3,7
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	03/20	40,8	-62,4	-53,9	-53,9	03/20	2 287,0	+50,4	+55,4	+55,4

Abschnitt L – Grundstücks- und Wohnungswesen

Gewerbemeldungen											
Neugründung	Anzahl	03/20	120	-2,4	-2,5	-2,5	03/20	1 096	-10,9	-1,2	-1,2
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	03/20	71	+10,9	+15,4	+15,4	03/20	597	-0,5	-3,0	-3,0
Vollständige Aufgabe	Anzahl	03/20	62	-20,5	-11,7	-11,7	03/20	784	-19,3	-18,2	-18,2
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	03/20	35	+2,9	+13,0	+13,0	03/20	332	-4,9	-8,5	-8,5
Insolvenzen											
Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	03/20	1	-85,7	-30,8	-30,8	03/20	41	-2,4	+3,9	+3,9
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	03/20	0,0	-96,1	+191,6	+191,6	03/20	85,6	+242,0	+159,0	+159,0

Abschnitt M – Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen

Gewerbemeldungen											
Neugründung	Anzahl	03/20	276	-29,4	-7,0	-7,0	03/20	4 088	-23,1	-7,6	-7,6
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	03/20	95	-6,9	+3,5	+3,5	03/20	1 160	-8,0	-1,9	-1,9
Vollständige Aufgabe	Anzahl	03/20	194	-23,6	-7,6	-7,6	03/20	2 951	-23,1	-11,7	-11,7
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	03/20	36	-47,8	-23,5	-23,5	03/20	567	-19,5	-10,6	-10,6
Insolvenzen											
Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	03/20	12	-14,3	+7,0	+7,0	03/20	145	-8,2	-5,0	-5,0
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	03/20	4,1	-69,7	-52,1	-52,1	03/20	527,1	+29,5	-25,8	-25,8

Abschnitt N – sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen

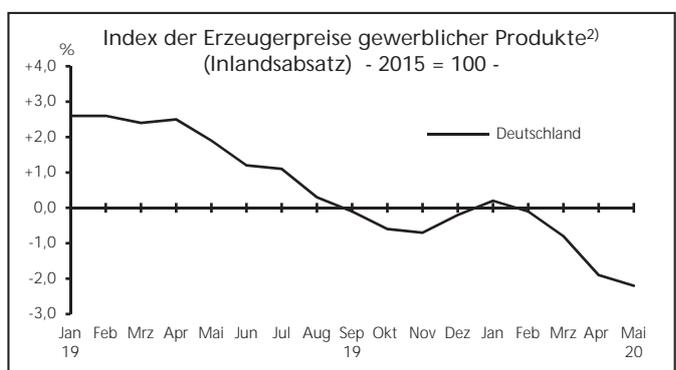
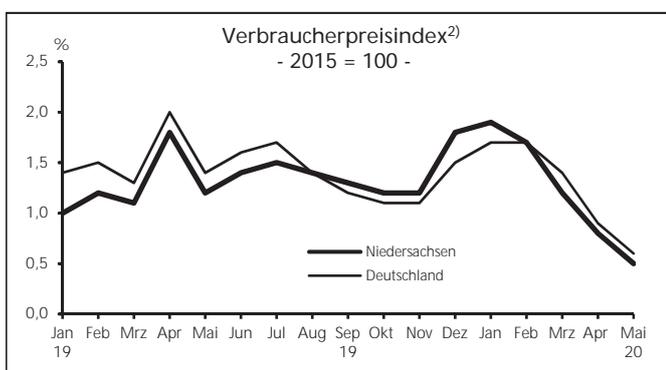
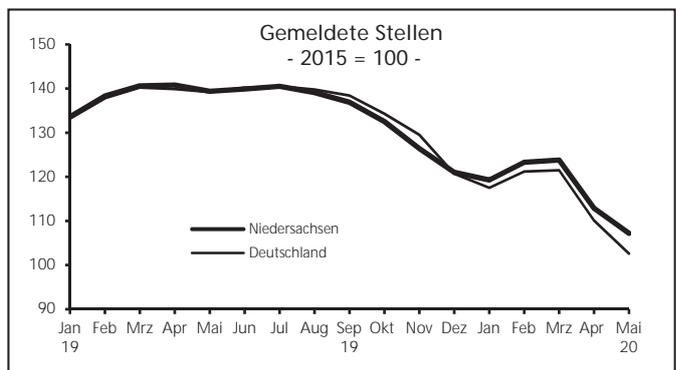
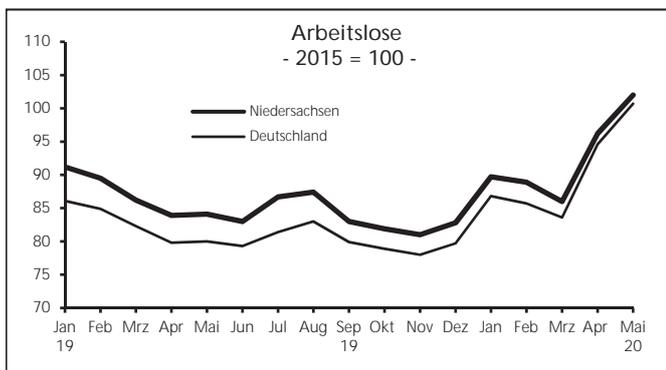
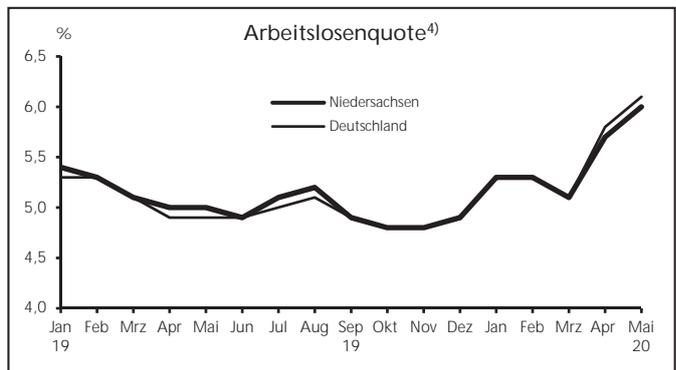
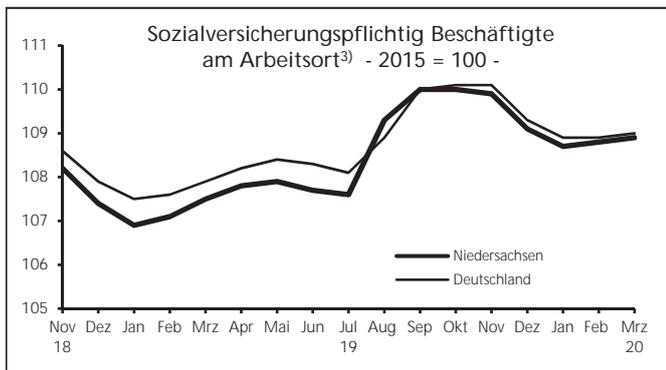
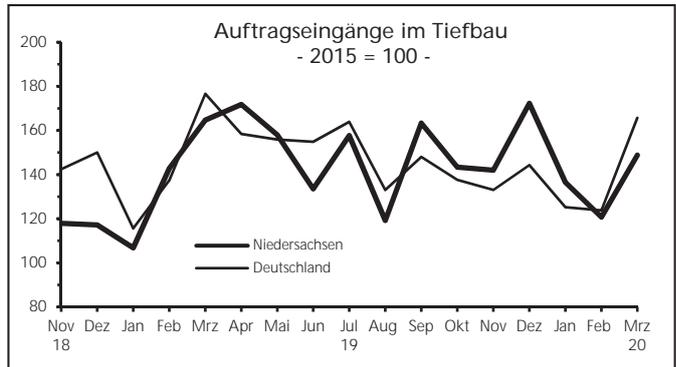
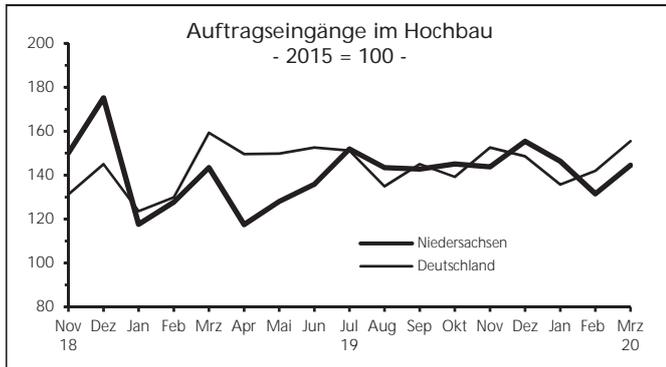
Gewerbemeldungen											
Neugründung	Anzahl	03/20	444	-30,2	-5,1	-5,1	03/20	4 825	-25,7	-5,9	-5,9
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	03/20	53	-40,4	-25,7	-25,7	03/20	752	-26,6	-13,1	-13,1
Vollständige Aufgabe	Anzahl	03/20	300	-25,7	-6,5	-6,5	03/20	3 904	-21,0	-9,8	-9,8
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	03/20	44	-15,4	+4,3	+4,3	03/20	628	-13,5	-5,6	-5,6
Insolvenzen											
Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	03/20	9	-18,2	0,0	0,0	03/20	173	+18,5	+10,1	+10,1
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	03/20	3,5	+11,7	+13,0	+13,0	03/20	486,7	X	X	X

4) Auswertung der Beschäftigungsstatistik der BA für Arbeit auf Grundlage der Revision vom Dezember 2017.

5) Alle zivilen Erwerbspersonen, Auswertung der Beschäftigungsstatistik der BA für Arbeit.

6) 15 bis unter 25 Jahre.

7) Über 1 Jahr arbeitslos.



2) Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresmonat.

3) Auswertung der Beschäftigungsstatistik auf Grundlage der revidierten Daten der BA vom Dezember 2017.

4) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen.

Verarbeitendes Gewerbe

Verarbeitendes Gewerbe¹⁾ im 1. Quartal 2020 nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Tätige Personen ²⁾ Anzahl	Gesamtumsatz 1 000 €	Arbeitsstunden 1 000	Entgelte 1 000 €	Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal				
						Tätige Personen	Gesamtumsatz	Arbeitsstunden	Entgelte	
						Prozent				
101	Braunschweig, Stadt	18 240	675 750	6 669	266 244	-0,4	-6,5	-3,1	-1,3	
102	Salzgitter, Stadt	22 601	2 045 426	7 820	303 832	-3,1	-7,2	-4,6	+1,0	
103	Wolfsburg, Stadt	.	.	.	.	.	.	.	.
151	Gifhorn	.	.	.	.	.	.	.	.
153	Goslar	6 189	478 896	2 386	77 350	-1,8	-11,0	-4,0	+6,7	
154	Helmstedt	.	.	.	.	.	.	.	.
155	Northheim	10 365	467 425	4 022	106 516	-2,2	-3,4	-4,6	-3,4	
157	Peine	4 294	371 341	1 662	46 772	-7,0	-7,8	-9,6	-3,3	
158	Wolfenbüttel	.	.	.	.	.	.	.	.
159	Göttingen	20 310	1 490 627	7 839	239 178	-1,5	-7,9	-2,9	-2,9	
1	Braunschweig	157 784	21 412 629	56 016	2 271 098	-1,0	-12,5	-3,6	-0,5	
241	Region Hannover	56 282	4 421 738	20 742	780 473	-1,8	-8,5	-6,3	-2,5	
241 001	dar.: Hannover, Lhst.	36 798	2 485 475	12 804	537 177	-3,1	-9,8	-8,1	-3,2	
251	Diepholz	10 941	1 089 229	4 604	113 046	-1,6	-4,9	-1,9	+1,1	
252	Hameln-Pyrmont	9 502	518 918	3 706	114 504	-1,1	-0,8	-2,3	-2,2	
254	Hildesheim	15 046	802 013	5 890	168 850	-0,8	-4,9	-3,8	+0,9	
255	Holzminde	7 785	551 465	3 189	98 266	+1,0	+1,8	+3,2	+6,9	
256	Nienburg (Weser)	7 164	726 856	2 874	80 379	-2,7	-1,2	-2,1	+4,0	
257	Schaumburg	7 308	361 849	2 903	92 030	-2,7	+5,0	-1,2	+0,8	
2	Hannover	114 028	8 472 068	43 908	1 447 548	-1,5	-5,5	-4,0	-0,7	
351	Celle	10 400	629 713	4 261	142 568	+1,6	+6,9	+3,7	+9,3	
352	Cuxhaven	4 641	591 577	1 797	48 475	-0,2	+17,3	+0,3	-2,2	
353	Harburg	3 465	206 941	1 523	35 011	-1,9	+5,7	-2,6	+2,5	
354	Lüchow-Dannenberg	2 577	164 941	967	29 177	-6,3	-5,1	-6,1	+0,4	
355	Lüneburg	7 070	409 199	2 840	70 836	+2,5	+1,8	-0,4	+2,2	
356	Osterholz	2 232	120 537	1 028	25 036	-4,7	-4,7	-5,1	-3,6	
357	Rotenburg (Wümme)	5 979	411 575	2 216	62 222	-2,4	-2,9	-5,2	+1,5	
358	Heidekreis	5 776	304 652	2 193	63 409	-1,1	+2,4	-1,0	-0,0	
359	Stade	8 694	763 979	3 764	122 731	+0,8	-4,4	+0,7	-8,0	
360	Uelzen	3 254	261 904	1 306	30 301	-1,8	+10,9	-2,5	+3,1	
361	Verden	9 109	656 126	3 709	110 208	+1,4	+2,1	-1,0	-0,1	
3	Lüneburg	63 197	4 521 145	25 604	739 975	-0,1	+3,0	-0,8	+0,5	
401	Delmenhorst, Stadt	2 104	386 694	780	18 126	+2,3	+19,7	+2,8	+4,4	
402	Emden, Stadt	.	.	.	.	.	.	.	.
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	3 319	267 871	1 443	33 167	-3,4	+6,7	-2,5	-1,6	
404	Osnabrück, Stadt	9 428	545 110	3 384	120 099	+0,1	-7,6	-5,0	-1,4	
405	Wilhelmshaven, Stadt	2 586	204 144	911	33 041	+0,9	-7,7	-6,7	-9,1	
451	Ammerland	6 218	738 229	2 488	63 080	+4,2	+2,8	+2,3	+2,0	
452	Aurich	.	.	.	.	.	.	.	.
453	Cloppenburg	17 719	1 701 322	7 621	159 417	-1,9	+10,1	+0,8	+1,3	
454	Emsland	32 148	3 376 133	13 143	364 577	+1,8	+2,9	-0,4	+2,0	
455	Friesland	3 971	278 804	1 681	45 278	-2,9	-3,9	+0,0	-1,6	
456	Grafschaft Bentheim	9 869	532 425	4 011	92 376	-0,7	-5,5	-3,3	-1,6	
457	Leer	3 296	189 422	1 319	31 150	-4,9	-11,7	-4,8	+0,1	
458	Oldenburg	5 580	510 629	2 398	55 693	+3,9	+4,0	+2,7	+5,6	
459	Osnabrück	31 298	2 113 266	12 138	305 372	-2,3	-1,0	-5,0	-1,1	
460	Vechta	20 787	1 368 057	8 761	201 937	+1,2	+1,3	+1,2	+2,9	
461	Wesermarsch	9 868	572 613	3 826	124 478	+2,5	+0,1	+4,5	+3,6	
462	Wittmund	900	.	350	7 890	-5,1	.	-7,8	-5,2	
4	Weser-Ems	175 199	13 670 867	69 630	1 845 792	-0,3	+1,1	-1,3	+0,8	
	Niedersachsen	510 208	48 076 708	195 158	6 304 414	-0,8	-6,4	-2,5	-0,1	
Ausgewählte kreisangehörige Städte										
153 017	Goslar, Stadt	3 082	238 600	1 176	34 858	+1,0	-11,2	-1,9	+1,9	
157 006	Peine, Stadt	3 341	306 717	1 273	36 655	-8,3	-10,5	-10,7	-3,1	
158 037	Wolfenbüttel, Stadt	1 759	171 645	659	20 492	-2,5	-6,8	-4,5	-3,2	
159 016	Göttingen, Stadt	8 343	868 455	3 102	104 456	+1,2	-6,5	-0,6	-0,7	
241 005	Garbsen, Stadt	1 483	40 159	622	12 511	+2,3	-7,8	+7,2	+6,9	
241 010	Langenhagen, Stadt	4 315	1 161 404	2 108	57 084	+3,1	.	+4,2	+4,7	
252 006	Hameln, Stadt	2 898	139 520	1 175	31 747	+1,5	+8,7	-1,9	+2,2	
254 021	Hildesheim, Stadt	5 457	232 774	2 092	59 413	-1,5	-7,9	-3,3	-0,3	
351 006	Celle, Stadt	5 528	362 776	2 319	80 296	+2,4	+7,0	+2,2	+10,0	
352 011	Cuxhaven, Stadt	3 451	439 865	1 315	36 970	-0,8	+16,7	-1,1	-2,3	
355 022	Lüneburg, Hansestadt	5 135	333 563	1 993	53 893	+1,8	+1,0	-3,0	+0,9	
359 038	Stade, Hansestadt	5 171	552 972	2 237	82 395	+2,4	-4,4	+1,7	-6,1	
454 032	Lingen (Ems), Stadt	4 828	1 083 594	2 090	72 208	+0,2	-0,5	+0,4	+0,6	
456 015	Nordhorn, Stadt	1 974	69 844	834	17 614	+2,9	+6,0	+2,8	+3,4	
459 024	Melle, Stadt	6 448	315 168	2 502	66 799	+2,6	-4,1	+0,5	+5,1	

1) Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. - 2) Im Quartalsdurchschnitt.

Handwerk

Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen nach ausgewählten Gewerbebezügen
im 3. Vierteljahr 2019
- Messzahlen und Veränderungsraten -

Nr. der Klassi- fikation ¹⁾	Gewerbebezweig	Beschäftigte			Umsatz ²⁾		
		Messzahl 3. Vj 2019	Veränderung gegenüber		Messzahl 3. Vj 2019	Veränderung gegenüber	
			2.Vj 2019	3.Vj 2018		2.Vj 2019	3.Vj 2018
		30.9.2009 = 100	%		VJD ³⁾ 2009 = 100	%	
	Zulassungspflichtiges Handwerk						
	Insgesamt	104,0	+2,0	-0,2	131,3	+2,3	+5,0
	davon:						
	I Bauhauptgewerbe	107,2	+1,4	+0,7	147,0	+7,8	+5,7
	darunter:						
01, 05	Maurer und Betonbauer;						
	Straßenbauer	107,0	+1,0	+0,7	147,1	+7,2	+5,8
03	Zimmerer	112,8	+3,1	+1,2	143,9	+6,9	+5,5
04	Dachdecker	103,4	+2,2	+0,4	140,1	+11,5	+3,0
	II Ausbaugewerbe	109,4	+2,9	+0,3	124,2	+7,9	+5,0
	darunter:						
09	Stuckateure	93,5	-1,2	-3,1	138,1	+9,2	+0,6
10	Maler und Lackierer	97,7	+3,2	-0,9	135,0	+10,1	+1,6
23, 24	Klempner; Installateur und						
	Heizungsbauer	113,8	+3,5	+1,1	124,8	+7,4	+4,7
25	Elektrotechniker	114,3	+2,6	+0,6	116,8	+7,9	+6,8
27	Tischler	105,8	+2,5	-0,3	132,3	+7,5	+4,2
39	Glaser	105,2	+2,1	-0,6	134,9	+8,3	+5,3
	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	108,9	+1,7	-0,1	140,1	-1,3	+2,1
	darunter:						
13	Metallbauer	104,4	+1,7	+0,3	136,1	+5,4	+4,0
16	Feinwerkmechaniker	111,9	+1,0	-1,0	131,5	-4,7	-2,5
19	Informationstechniker	95,8	+0,5	-1,5	97,0	+6,8	+5,8
21	Landmaschinenmechaniker	118,2	+3,5	+0,4	174,6	-10,2	+2,6
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	108,7	+2,8	-0,8	121,8	-5,4	+6,2
	darunter:						
20	Kraftfahrzeugtechniker	107,5	+3,5	-0,3	118,4	-5,1	+5,6
	V Lebensmittelgewerbe	87,8	-0,5	-2,1	121,4	+2,2	+8,7
	davon:						
30	Bäcker	87,6	-0,9	-2,1	126,9	+3,9	+3,8
31	Konditoren	84,1	-1,2	-6,8	144,0	+25,7	+1,8
32	Fleischer	88,4	+0,7	-0,9	116,8	-0,4	+13,0
	VI Gesundheitsgewerbe	108,3	+3,1	+1,3	127,0	-1,3	+3,7
	darunter:						
33	Augenoptiker	95,9	+2,4	0,0	124,8	+0,7	+5,4
35	Orthopädietechniker	126,8	+3,0	+2,5	120,6	+7,4	+7,0
37	Zahntechniker	100,1	+2,4	-0,2	107,7	-5,5	+6,3
	VII Handwerke für den privaten Bedarf	87,1	+2,4	-1,4	135,6	-2,0	+7,3
	darunter:						
08	Steinmetzen u.Steinbildhauer	92,1	+0,6	-1,4	124,3	+1,4	+0,2
38	Friseure	84,8	+2,4	-2,0	113,9	-0,7	+3,2

1) Verzeichnis der Gewerbe lt. Anlage A der Handwerksordnung (ab 1.1.2004).

2) Ohne Umsatzsteuer.

3) Vierteljahresdurchschnitt.

Landwirtschaft

Tierische Produktion

1. Schlachtungen, Schlachtmenge und durchschnittliches Schlachtgewicht von tauglich beurteilten Tieren inländischer und ausländischer Herkunft im April 2020

G = Gewerbliche Schlachtungen, H = Hausschlachtungen

Statistische Region Land	Rinder <u>einschl.</u> Kälber und Jungrinder ¹⁾								Schweine		Lämmer ⁵⁾		Übrige Schafe		Ziegen		Pferde
	zusammen		davon (gewerbliche Schlachtungen)						G	H	G	H	G	H	G	H	G
	G	H	Ochsen	Bullen	Kühe	weibl. Rinder ²⁾	Kälber ³⁾	Jung-rinder ⁴⁾									
a) Nur taugliche Schlachttiere																	
Braunschweig	263	19	2	116	60	54	26	5	3 903	80	249	65	257	28	2	3	7
Hannover	413	38	4	219	70	90	20	10	40 302	44	1 795	61	198	47	10	-	-
Lüneburg	1 143	120	67	230	557	276	3	10	80 526	75	751	36	720	20	78	16	13
Weser-Ems	41 999	157	66	18 028	10 684	2 472	10 600	149	1 289 634	276	2 542	24	477	109	26	5	17
Niedersachsen	43 818	334	139	18 593	11 371	2 892	10 649	174	1 414 365	475	5 337	186	1 652	204	116	24	37
b) Schlachtmenge ⁶⁾ in t																	
Braunschweig	86,7	6,4	0,7	46,8	18,3	16,1	4,0	0,8	371,4	7,6	4,5	1,2	7,7	0,8	0,0	0,1	1,8
Hannover	142,6	11,6	1,4	88,3	21,4	26,8	3,0	1,6	3 835,1	4,2	32,3	1,1	5,9	1,4	0,2	-	-
Lüneburg	370,6	39,5	23,2	92,7	170,3	82,3	0,5	1,6	7 662,9	7,1	13,5	0,6	21,6	0,6	1,4	0,3	3,4
Weser-Ems	12 930,9	50,0	22,9	7 269,1	3 266,5	737,1	1 611,5	23,9	122 721,6	26,3	45,8	0,4	14,3	3,3	0,5	0,1	4,5
Niedersachsen	13 530,8	107,5	48,1	7 496,9	3 476,6	862,3	1 619,0	27,9	134 591,0	45,2	96,1	3,3	49,6	6,1	2,1	0,4	9,8
Die Schlachtmenge im Vergleich zum...																	
März 2020	16 302,2	169,9	32,8	9 582,6	3 806,1	1 024,6	1 822,6	33,4	146 273,3	73,3	84,6	4,4	47,1	6,2	0,8	0,1	6,9
Apr. 2019	14 057,0	104,6	23,3	7 527,4	3 648,7	991,8	1 853,6	12,1	138 609,0	50,9	91,5	5,2	35,5	7,8	2,1	0,5	8,2
Jan.-Apr. 2020	62 098,7	593,5	150,8	34 791,0	16 334,9	4 126,0	6 596,5	96,7	572 818,2	272,4	303,5	14,6	156,0	27,5	5,0	0,8	31,9
Jan.-Apr. 2019	57 771,8	573,3	109,9	30 661,7	16 246,5	3 963,0	6 728,7	62,0	567 973,5	282,8	284,6	13,6	92,5	26,2	7,6	1,5	47,5
Das ist eine Veränderung in %	+7,5	+3,5	+37,2	+13,5	+0,5	+4,1	-2,0	+55,8	+0,9	-3,7	+6,6	+7,4	+68,7	+5,2	-33,9	-45,5	-32,8
c) Durchschnittliches Schlachtgewicht ⁷⁾ in kg																	
Niedersachsen	308,79		346,26	403,21	305,74	298,18	152,03	160,20	95,16		18,00		30,00		18,00		264,00

1) Seit 2009 neue Definition der Rinderkategorien aufgrund neuer EU-Verordnung. – Vergleich mit den Vorjahren nur eingeschränkt möglich.

2) Ausgewachsene Rinder, die noch nicht gekalbt haben.

3) Kälber bis zu 8 Monaten.

4) Jungrinder mehr als 8, aber höchstens 12 Monate alt.

5) Tiere, die jünger als 12 Monate sind. – 2009 erstmals getrennt von den übrigen Schafen erfasst. – Vergleich mit den Vorjahren nur eingeschränkt möglich.

6) Gesamtschlachtmenge des ausgeweideten Tieres (Kaltgewicht). Schnittführung unterschiedlich nach Tierarten gemäß der 1. FIGDV.

7) Errechnetes Kaltgewicht aus den Meldungen der Schlachtbetriebe in Niedersachsen über die nach dem Schlachtgewicht abgerechneten Tiere inländischer Herkunft.

2. Zusammenfassende Übersicht der Geflügelprodukti

Zeitraum	Legehennen und Eierzeugung für Konsumzwecke ⁸⁾		Eingelegte Bruteier zur Erzeugung				Geschlüpfte Küken				Geschlachtetes Geflügel				
	Legehennen	erzeugte Eier	v. Hühnerküken der		Enten-	Gänse-	Trut-hühner-	v. Hühnerküken der		Enten-	Gänse-	Trut-hühner-	ins-gesamt ⁹⁾	darunter	
			Lege-rassen	Mast-rassen				Lege-rassen						Jungmast-hühner	Trut-hühner
	Anzahl				kük-en				rassen		kük-en		hühner		
													t		
Januar	16 567,5	429 631,0	4 721,0	43 064,7	.	x	.	2 035,2	35 086,8	.	x	.	83 052,9	45 307,5	35 094,7
Februar	16 781,5	406 348,0	3 560,5	37 562,6	.	x	.	1 654,3	33 434,0	.	x	.	73 497,6	41 058,8	31 256,1
März	16 671,2	435 002,0	4 469,3	41 591,2	.	120,3	4 681,9	1 796,6	35 109,0	.	x	3 798,8	81 755,7	45 457,1	34 564,1
April	16 388,7	419 037,0	4 212,9	40 968,6	.	185,1	4 903,2	1 854,1	34 498,1	.	x	.	80 417,0	45 356,8	32 120,5
Mai															
Juni															
Juli															
August															
September															
Oktober															
November															
Dezember															
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %															
April 2019	+0,8	+0,6	-18,3	-1,0	.	x	.	-17,3	-3,1	.	x	.	+4,3	+7,0	+0,8
Jan 2019-Apr. 2019	+0,7	+2,0	-13,9	+1,7	.	x	.	-14,6	+1,9	.	x	.	+4,4	+7,2	+1,1

8) In Betrieben mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen bzw. von Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen.

9) Einschließlich Perlhühner, Strauße, Fasane, Wachteln und Tauben.

Außenhandel

März 2020

Merkmal	Ausfuhr (Spezialhandel)						Einfuhr (Generalhandel)					
	März 2020	Monate kumuliert		Veränderung gegenüber Vorjahres-		März 2020	Monate kumuliert		Veränderung gegenüber Vorjahres-			
		Januar-März	Anteil an Gesamtausfuhr	Monat	Zeitraum		Januar-März	Anteil an Gesamteinfuhr	Monat	Zeitraum		
											1 000 Euro	%
1 Lebende Tiere	25 815	78 206	0,4	-11,3	-18,1	68 718	186 820	0,8	+66,7	+25,8		
2 Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	542 398	1 623 165	7,5	+13,6	+18,7	261 943	842 013	3,8	-0,1	+9,3		
3 Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	448 229	1 143 995	5,3	+13,3	+1,0	396 358	1 140 479	5,1	-0,6	-3,3		
4 Genussmittel	66 104	196 538	0,9	-13,6	-9,2	47 413	124 625	0,6	-6,8	-2,4		
5 Rohstoffe	46 588	162 239	0,8	-29,2	-11,0	704 024	2 582 348	11,5	-18,2	-4,6		
6 Halbwaren	272 682	826 914	3,8	-17,0	-8,4	422 769	1 297 372	5,8	-16,5	-13,7		
7 Vorerzeugnisse	978 171	2 724 035	12,6	-2,6	-3,5	622 452	1 801 082	8,0	-5,0	-11,5		
8 Enderzeugnisse	5 152 901	13 969 460	64,7	-15,7	-8,1	4 113 700	12 668 978	56,6	-18,2	-11,3		
Insgesamt¹⁾	7 834 132	21 596 333	100	-9,1	-3,2	7 232 538	22 381 670	100	-11,4	-6,2		
Außenhandel nach ausgewählten Warenuntergruppen²⁾												
201+202 Milch und Milchzeugnisse (ohne Käse)	106 810	302 610	1,4	+3,8	+4,1	20 250	50 029	0,2	-15,4	-23,3		
204 Fleisch, Fleischwaren	271 389	834 069	3,9	+22,7	+33,4	83 639	262 137	1,2	-8,3	+12,5		
518 Erdöl und Erdgas	-	-	-	-	-	583 828	2 160 265	9,7	-3,7	+2,3		
661 bis 679 Chemische Halbwaren (incl. Mineralölzeugnisse)	115 013	345 798	1,6	-19,7	-5,5	144 554	467 102	2,1	-16,7	-18,0		
708 Papier und Pappe	121 388	370 677	1,7	-5,6	-5,6	38 103	119 740	0,5	-19,3	-12,4		
732 bis 749 Chemische Vorerzeugnisse	562 439	1 486 717	6,9	+7,2	-2,4	352 385	961 975	4,3	+5,5	-7,9		
751 bis 781 Eisen- und Metallwaren (Vorerzeugnisse)	246 050	718 253	3,3	-16,0	-2,1	179 838	555 534	2,5	-13,3	-14,3		
816 Kautschukwaren	70 904	219 229	1,0	-20,0	-10,6	122 741	368 680	1,6	-20,0	-14,3		
820 bis 829 Eisen- und Metallwaren (Enderzeugnisse)	163 887	465 039	2,2	-0,9	-1,0	171 447	520 788	2,3	-15,5	-13,8		
831 bis 839 Chemische und Pharmazeutische Erzeugnisse	483 100	1 420 581	6,6	-19,4	-8,5	353 157	1 016 734	4,5	-10,3	-10,3		
841 bis 859 Maschinen	843 683	2 258 979	10,5	-7,1	-3,8	636 388	1 873 172	8,4	-16,2	-12,4		
861 bis 869 Elektrotechnische Erzeugnisse	406 891	1 169 938	5,4	-4,4	+3,6	606 547	1 854 608	8,3	-1,3	+0,5		
871 bis 873 Feinmechanische und optische Erzeugnisse	194 376	536 201	2,5	-8,9	-0,1	114 140	351 813	1,6	-17,2	-3,9		
883 Luftfahrzeuge	12 876	43 346	0,2	-27,6	-21,6	186 306	511 627	2,3	-16,3	-5,6		
884 bis 887 Kraftfahrzeuge und -fahrzeugeile	1 626 110	5 534 236	25,6	-27,7	-14,2	1 232 016	3 809 527	17,0	-29,3	-19,4		
Außenhandel nach Erdteilen												
Afrika	131 144	385 423	1,8	-24,4	-7,0	198 468	496 547	2,2	-5,4	-2,9		
Amerika	598 102	1 684 545	7,8	-61,4	-39,7	750 890	2 001 233	8,9	-11,5	-13,6		
Asien	853 011	2 508 500	11,6	-8,7	-1,4	1 061 479	3 391 954	15,2	+0,8	-3,6		
Australien-Ozeanien	50 635	187 975	0,9	-45,2	-23,6	38 857	81 781	0,4	-5,3	+11,8		
Europa	6 189 081	16 790 469	77,7	+5,8	+3,2	5 171 031	16 376 612	73,2	-13,8	-6,0		
Außenhandel nach ausgewählten Ländern												
EU-Länder insgesamt ³⁾	4 177 868	13 211 324	61,2	-19,9	-9,4	4 161 084	13 221 736	59,1	-17,4	-8,6		
davon: Frankreich	488 691	1 607 130	7,4	-17,0	-4,6	329 379	1 011 494	4,5	-13,3	-6,6		
Niederlande	643 282	1 883 663	8,7	-8,7	-4,0	632 583	1 865 355	8,3	-3,0	-2,8		
Italien	340 783	1 104 898	5,1	-14,3	-1,7	329 288	1 046 781	4,7	+6,7	+9,6		
Irland	42 022	137 377	0,6	-27,3	-6,7	36 359	101 773	0,5	-8,5	+2,6		
Dänemark	261 642	675 704	3,1	+37,6	+21,2	151 756	433 706	1,9	+18,4	+15,8		
Griechenland	33 752	103 175	0,5	-45,1	-22,6	9 561	25 694	0,1	+9,2	+6,3		
Portugal	81 081	264 775	1,2	-15,9	-14,7	117 243	406 854	1,8	-30,9	-19,0		
Spanien	339 807	1 027 642	4,8	-2,5	+8,6	252 005	821 475	3,7	-22,6	-10,1		
Schweden	194 031	606 892	2,8	-22,7	+1,1	114 472	347 387	1,6	-28,9	-14,1		
Finnland	83 879	242 437	1,1	-26,3	-11,9	73 128	205 889	0,9	-11,5	-8,5		
Osterreich	276 501	851 576	3,9	-15,3	-5,5	203 028	607 620	2,7	-4,3	-4,5		
Belgien	269 370	817 183	3,8	-7,1	+5,6	249 397	717 834	3,2	-13,3	-9,7		
Luxemburg	31 585	95 175	0,4	-11,4	+6,0	17 788	49 003	0,2	-27,8	-30,8		
Malta	2 335	8 422	0,0	-10,2	+1,5	1 399	3 918	0,0	-25,1	-34,7		
Estland	13 518	34 213	0,2	+11,8	+1,1	7 889	23 664	0,1	+16,3	+28,5		
Lettland	15 412	40 533	0,2	-4,8	-1,7	7 656	24 183	0,1	-29,9	-8,7		
Litauen	26 725	67 776	0,3	-2,8	+11,5	24 180	60 601	0,3	-1,3	-9,6		
Polen	370 632	1 126 287	5,2	-10,1	-0,8	772 381	2 428 059	10,8	-7,2	+5,6		
Tschechische Republik	252 884	822 623	3,8	-22,1	-11,4	263 563	873 599	3,9	-34,4	-23,1		
Slowakei	91 631	308 857	1,4	+5,6	+25,2	141 804	475 924	2,1	-38,7	-27,1		
Ungarn	147 740	448 847	2,1	-9,9	-3,7	215 390	633 089	2,8	-16,7	-12,4		
Rumänien	88 402	265 720	1,2	-9,5	+1,8	137 424	421 853	1,9	-17,3	-5,6		
Bulgarien	23 933	55 746	0,3	+19,4	+2,0	34 035	129 336	0,6	-9,2	+18,6		
Slowenien	33 428	103 221	0,5	-5,5	+2,7	25 027	80 298	0,4	-18,7	-3,2		
Kroatien	20 495	66 673	0,3	-11,4	-2,3	13 684	36 367	0,2	-12,3	-16,8		
Zypern	4 308	14 018	0,1	-18,1	+19,9	662	2 760	0,0	-23,5	+15,0		
Vereinigtes Königreich	1 408 216	2 237 092	10,4	+168,4	+34,4	267 240	1 037 549	4,6	+11,4	+22,2		
Norwegen	48 833	170 356	0,8	-51,3	-26,3	384 591	1 307 467	5,8	-25,4	-23,2		
Schweiz	192 045	570 206	2,6	-8,2	+1,1	95 786	311 703	1,4	-1,7	+9,3		
Türkei	130 276	403 477	1,9	+33,4	+44,7	101 573	331 282	1,5	-4,3	-2,8		
Russische Föderation	157 570	432 712	2,0	+0,9	+4,0	82 620	302 896	1,4	-39,8	+1,8		
Südafrika	45 150	141 619	0,7	-12,5	-0,9	144 415	347 569	1,6	-11,5	+15,1		
Vereinigte Staaten	373 734	1 018 069	4,7	-70,8	-49,8	374 497	1 060 461	4,7	-4,1	+0,2		
Kanada	29 943	87 295	0,4	-25,7	-16,3	24 234	66 763	0,3	-28,8	-4,3		
Mexiko	79 848	288 617	1,3	-36,1	-22,9	253 329	581 771	2,6	-13,0	-24,8		
Brasilien	41 737	120 702	0,6	-1,6	-3,7	69 901	181 577	0,8	-27,4	-41,5		
Indien	34 590	99 398	0,5	-8,5	-0,5	70 519	220 960	1,0	-25,9	-15,0		
China, Volksrepublik	314 181	887 570	4,1	+6,1	+9,1	495 163	1 735 965	7,8	-2,5	-3,5		
Japan	102 335	285 285	1,3	-18,0	-22,8	88 596	225 002	1,0	-3,9	-3,0		
Australien	45 394	166 565	0,8	-46,5	-25,4	36 201	75 354	0,3	-5,9	+11,8		

1) Zuschätzungen für Befreiungen und Antwortausfälle sowie Rückwaren, Ersatzlieferungen und nicht aufgliederbarer Warenverkehr sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtaus- und -einfuhr enthalten. - 2) Systematik der "Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft" (EGW) Stand 2002.

3) Bis 31.1.2020 einschl. Vereinigtes Königreich.

Handel, Gastgewerbe und Tourismus

Umsatzentwicklung im Einzelhandel und Kfz-Handel (2015 = 100) im März 2020

WZ	Wirtschaftszweig	März 2020	Veränderung (%) gegenüber		Januar bis März 2020	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum	März 2020	Veränderung (%) gegenüber Vorjahresmonat	Januar bis März 2020	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum
			Vormonat	Vorjahresmonat						
in jeweiligen Preisen							Kfz-Handel / Einzelhandel in Preisen von 2015			
Einzelhandel										
45	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	105,2	-1,9	-12,4	106,3	-2,1	99,1	-13,5	100,1	-3,5
Darunter:										
45.1	Handel mit Kraftwagen	108,9	-7,3	-15,5	114,3	-2,3	100,8	-16,9	106,0	-4,0
47	Einzelhandel insgesamt	110,4	5,2	1,5	107,1	4,6	104,9	-0,1	102,2	3,1
Einzelhandel mit ...										
47.11	Waren versch. Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel (i. d. R. Super-/Verbrauchermärkte)	126,3	16,8	15,3	113,0	9,5	117,2	12,3	105,1	6,9
47.19	Sonstige Waren verschiedener Art (i. d. R. Waren- und Kaufhäuser)	67,5	-21,9	-29,9	80,8	-11,2	65,1	-30,9	78,4	-12,2
Facheinzelhandel mit...										
47.2	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	101,0	4,0	3,0	96,8	6,2	92,6	0,4	88,8	3,4
47.4	Kommunikations- u. Informationstechnik (i. Verkaufsräumen)	70,5	-28,3	-33,7	92,5	-10,8	83,2	-30,1	108,1	-6,8
47.5	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	99,6	-3,8	-12,9	101,3	-0,6	95,6	-14,0	97,4	-1,6
47.6	Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren (in Verkaufsräumen)	74,1	-20,4	-30,0	85,4	-7,5	69,0	-30,9	79,4	-8,6
47.7	Sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen)	96,7	-6,0	-10,9	102,4	0,7	92,1	-11,7	98,2	-0,4
Darunter mit...										
47.41	Computern, Computerteilen, Peripheren Einheiten und Software	102,8	-25,2	-24,8	115,1	-4,9	119,8	-19,2	132,5	0,4
47.43	Geräten der Unterhaltungselektronik	64,5	-32,3	-37,9	91,1	-12,6	75,3	-35,3	105,7	-9,2
47.52	Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf	117,7	21,0	-1,6	101,3	4,1	112,2	-2,5	96,6	3,0
47.59	Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat	88,9	-16,9	-20,0	100,8	-2,7	85,3	-21,2	97,0	-3,6
47.62	Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren u. Bürobedarf	57,4	-23,8	-30,1	70,4	-10,9	50,8	-32,5	62,6	-13,7
47.71	Bekleidung	44,6	-41,2	-50,5	66,9	-17,5	42,3	-51,7	66,1	-18,7
47.72	Schuhen und Lederwaren	34,1	-45,9	-62,1	53,1	-28,4	32,8	-62,9	52,2	-29,1
4773-01	Medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	129,1	6,6	9,9	126,2	10,2	123,0	8,6	120,5	8,8
Darunter:										
47.73	Apotheken	131,9	6,3	10,6	130,0	11,0	124,1	9,3	122,6	9,6
47.78	Sonstiger Einzelhandel in Verkaufsräumen	81,7	-15,6	-26,1	93,3	-8,7	79,3	-22,3	88,2	-6,8
47.78.2	Foto- und optischen Erzeugnissen (ohne Augenoptiker)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
47.8	Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	107,5	1,4	0,5	106,0	7,0	96,2	-3,6	95,2	3,1
47.9	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen (Versandhandel, Internethandel u.a.)	140,3	22,5	28,8	126,9	14,5	139,4	29,3	126,2	14,8

Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Einzelhandel und Kfz-Handel (2015 = 100) im März 2020

WZ	Wirtschaftszweig	Beschäftigte im März 2020			Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber			Veränderung der Zahl der Vollbeschäftigten	Veränderung der Zahl der Teilzeitbeschäftigten
		insgesamt	Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	Vormonat	Vorjahreszeitraum	Vorjahresmonat		
							Messzahl	Prozent	
Einzelhandel									
45	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	105,2	105,2	105,5	-0,3	0,1	-0,2	0,2	-1,6
Darunter:									
45.1	Handel mit Kraftwagen	106,9	106,7	107,7	-0,4	0,6	0,3	0,6	-0,9
47	Einzelhandel insgesamt	103,7	100,8	105,5	0,0	0,7	0,6	0,9	0,4
Einzelhandel mit ...									
47.11	Waren versch. Art, Hauptrichtung Nahrungsmitt. (i. d. R. Super-/Verbrauchermärkte)	106,8	107,2	106,6	0,4	0,5	0,7	1,2	0,6
47.19	sonstige Waren verschiedener Art (i. d. R. Waren- und Kaufhäuser)	103,7	87,0	112,2	-0,2	3,0	2,4	3,4	2,1
Facheinzelhandel mit...									
47.2	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	100,6	108,2	97,1	-0,6	2,7	1,7	1,5	1,8
47.4	Kommunikations- u. Informationstechnik (i. Verkaufsräumen)	96,6	89,7	124,9	-0,6	-2,5	-2,8	-3,6	-0,1
47.5	sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	103,8	103,2	104,7	-0,5	0,2	-0,2	0,3	-0,9
47.6	Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren (in Verkaufsräumen)	105,5	101,1	109,2	-1,4	-1,4	-3,4	0,1	-6,1
47.7	sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen)	102,1	98,8	104,2	-0,2	0,7	0,5	1,1	0,2
Darunter mit...									
47.41	Computern, Computerteilen, Peripheren Einheiten und Software	92,7	87,8	101,5	1,8	-10,2	-8,4	-7,5	-11,4
47.43	Geräten der Unterhaltungselektronik	97,5	90,8	126,2	-0,6	-1,8	-1,9	-2,5	-0,2
47.52	Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf	104,7	103,3	107,0	1,1	-1,2	-1,5	-0,7	-2,7
47.59	Möbel	104,3	105,4	102,6	-0,5	1,7	1,1	1,8	0,1
47.62	Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren u. Bürobedarf	85,7	80,2	88,1	-2,7	-6,4	-7,1	-3,5	-8,8
47.71	Bekleidung	89,9	82,1	92,9	-1,2	0,1	-1,0	-2,4	-0,4
47.72	Schuhen und Lederwaren	90,1	95,1	88,7	1,3	-2,1	-1,9	-6,3	0,0
4773-01	medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	113,4	105,5	118,7	0,6	1,8	2,3	1,7	2,7
Darunter:									
47.73	Apotheken	109,9	97,9	116,7	0,6	1,7	2,1	1,4	2,6
47.78	Sonstiger Einzelhandel in Verkaufsräumen	106,5	102,0	111,6	-1,8	0,4	-0,1	2,0	-2,3
47.78.2	Foto- und optischen Erzeugnissen (ohne Augenoptiker)	-	-	-	-1,0	-1,0	-1,0	8,4	-1,8
47.8	Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	93,7	80,8	100,3	0,5	2,3	2,0	-1,1	3,4
47.9	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen (Versandhandel, Internethandel u. a.)	97,2	91,1	105,9	0,6	1,2	1,6	1,1	2,2

Umsatzentwicklung im Gastgewerbe im März 2020 (2015 = 100)

WZ	Wirtschaftszweig	März 2020	Veränderung (%) gegenüber		Januar bis März 2020	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum	März 2020	Veränderung (%) gegenüber Vorjahresmonat	Januar bis März 2020	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum
			Vormonat	Vorjahresmonat						
			in jeweiligen Preisen								in Preisen von 2015
Gastgewerbe										
55	Beherbergung	51,3	-40,2	-46,7	73,2	-14,2	47,4	-47,7	67,7	-16,0
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis	51,5	-42,5	-47,5	75,2	-13,3	47,7	-48,3	69,5	-15,0
56	Gastronomie	55,3	-38,6	-43,1	77,7	-12,5	49,7	-44,7	69,9	-15,0
56.1	Speisegeprägte Gastronomie zusammen	55,6	-40,0	-44,5	79,7	-12,4	49,6	-46,3	71,2	-15,1
56.10.1	Darunter: Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	50,2	-44,5	-48,0	75,8	-13,8	44,7	-49,6	67,7	-16,3
56.10.2	Restaurants mit Selbstbedienung	77,8	-26,0	-31,2	99,4	-7,0	69,5	-33,6	89,0	-10,2
56.10.3	Imbisshallen	67,4	-29,4	-34,9	85,2	-9,2	60,2	-37,2	76,2	-12,4
56.10.4	Cafés	54,5	-43,6	-48,3	81,4	-13,3	48,5	-49,9	72,7	-15,8
56.10.5	Eisdielen	55,4	-7,3	-48,2	54,8	-18,1	49,4	-49,7	48,9	-20,4
56.3	Getränkegeprägte Gastronomie (Schankwirtschaften, Diskotheken, Trinkhallen)	33,1	-59,6	-61,9	63,5	-19,4	29,8	-62,9	57,1	-21,7
56.2	Kantinen und Caterer	64,9	-23,2	-29,3	77,9	-9,7	59,6	-30,8	71,6	-11,6
55 + 56 (55-01)	Gastgewerbe insgesamt	54,0	-39,1	-44,3	76,3	-13,1	49,0	-45,7	69,3	-15,3

Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Gastgewerbe im März 2020 (2015 = 100)

WZ	Wirtschaftszweig	Beschäftigte im März 2020			Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber		Veränderung der Zahl der Vollbeschäftigten	Veränderung der Zahl der Teilzeitbeschäftigten
		insgesamt	Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	Vormonat	Vorjahreszeitraum		
Messzahl			Prozent					
Gastgewerbe								
55	Beherbergung	93,6	95,2	92,1	-3,0	-2,7	-7,2	-7,2
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis	96,1	96,2	95,8	-3,8	-2,8	-7,0	-7,2
56	Gastronomie	90,6	90,5	90,8	-6,1	-0,8	-4,7	-4,4
56.1	Speisegeprägte Gastronomie zusammen	100,0	90,5	104,6	-4,2	-0,2	-4,1	-3,6
56.10.1	Darunter: Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	96,2	87,6	101,2	-4,3	-1,3	-3,8	-3,4
56.10.2	Restaurants mit Selbstbedienung	100,9	121,1	93,7	-6,9	-3,3	-7,3	4,3
56.10.3	Imbisshallen	113,7	100,3	117,1	-5,0	-5,4	-10,0	-0,3
56.10.4	Cafés	103,3	71,3	113,1	-2,1	8,9	2,3	-11,4
56.10.5	Eisdielen	111,6	124,1	110,2	-0,1	6,2	-19,4	-23,7
56.3	Getränkegeprägte Gastronomie (Schankwirtschaften, Diskotheken, Trinkhallen)	71,8	86,2	70,1	-8,9	-3,3	-2,0	-1,1
56.2	Kantinen und Caterer	77,3	93,3	73,7	-10,2	-0,8	-8,2	-9,9
55 + 56 (55-01)	Gastgewerbe insgesamt	91,4	92,3	91,1	-5,3	-1,3	-5,4	-5,5

Umsatzentwicklung im Großhandel im März 2020 (2015 = 100)

WZ 2008	Wirtschaftszweig	März 2020	Veränderung (%) gegenüber		Januar bis März 2020	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum	März 2020	Veränderung (%) gegenüber Vorjahresmonat	Januar bis März 2020	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum
			Vormonat	Vorjahresmonat						
			in jeweiligen Preisen								in Preisen von 2015
46	Großhandel und Handelsvermittlung insgesamt	114,5	+13,9	+8,1	105,0	+5,3	108,4	+7,8	99,4	+4,6
	Großhandel mit...									
46.2	landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	123,8	+22,8	+21,4	108,6	+18,7	106,3	+9,9	94,0	+7,8
46.3	Nahrungs-, Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	120,9	+18,9	+13,3	109,6	+6,3	111,6	+10,7	101,4	+3,9
46.4	Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	107,6	-1,2	-3,5	108,8	+2,2	105,0	-3,6	106,4	+2,1
46.5	Geräten der Informations-u. Kommunik.technik	101,7	+11,1	+9,6	100,4	+8,4	113,7	+16,0	112,7	+15,6
46.6	sonst. Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	94,7	+24,6	+16,8	79,8	+0,0	88,2	+14,9	74,5	-1,5
46.7	sonstiger Großhandel	123,8	+11,6	+3,1	114,3	+4,1	120,5	+8,2	109,6	+7,0

Beschäftigung im Großhandel im März 2020 (2015 = 100)

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Beschäftigte im März 2020			Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber		Veränderung der Zahl der Vollbeschäftigten	Veränderung der Zahl der Teilzeitbeschäftigten	
		insgesamt	Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	Vormonat	Vorjahreszeitraum			
		Messzahl			Vorjahresmonat				Prozent
46	Großhandel und Handelsvermittlung insgesamt	105,2	104,8	106,6	+0,3	+0,8	+0,8	+0,8	+0,5
	Großhandel mit...								
46.2	landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	96,7	96,1	98,4	+0,7	+1,2	+0,6	+1,3	-0,9
46.3	Nahrungs-, Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	106,8	107,1	105,9	+1,2	+2,6	+2,8	+1,3	+6,9
46.4	Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	102,4	99,2	109,0	-0,1	-1,1	-1,2	-1,3	-0,9
46.5	Geräten der Informations-u. Kommunik.technik	101,3	98,0	123,0	+0,5	+0,9	+1,4	+1,7	-0,1
46.6	sonst. Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	106,2	106,1	106,3	+0,0	+0,7	+0,5	+0,5	+0,2
46.7	sonstiger Großhandel	108,4	108,3	108,6	+0,0	+1,5	+1,5	+1,7	+0,8

Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Gewerbeanzeigen Januar bis April 2020

Anmeldungen²⁾

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	An-meldungen insgesamt	Davon							Zuzug	Über-nahme
			Neu-errichtung	davon				Um-wandlung			
				Neu-gründung	Betriebs-gründung	Klein-gewerbe	Neben-erwerb				
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	298	260	260	53	44	163	-	14	24	
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3	3	2	2	-	-	1	-	-	
C	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	967	794	791	141	80	570	3	100	73	
D	Energieversorgung	422	369	368	25	1	342	1	12	41	
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	31	19	18	17	-	1	1	6	6	
F	Baugewerbe / Bau	2 220	1 838	1 832	420	901	511	6	279	103	
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	4 645	3 831	3 817	788	766	2 263	14	402	412	
H	Verkehr und Lagerei	713	535	534	213	153	168	1	64	114	
I	Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	1 316	873	872	317	389	166	1	23	420	
J	Information und Kommunikation	813	676	675	134	129	412	1	115	22	
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	660	524	509	113	157	239	15	114	22	
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	616	484	478	272	86	120	6	101	31	
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	1 744	1 422	1 417	444	224	749	5	279	43	
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	2 353	2 056	2 047	262	530	1 255	9	210	87	
P	Erziehung und Unterricht	529	464	464	58	73	333	-	50	15	
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	246	200	200	72	40	88	-	26	20	
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	440	349	349	84	59	206	-	45	46	
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	1 323	1 088	1 088	120	314	654	-	134	101	
A-S	Anmeldungen insgesamt	19 339	15 785	15 721	3 535	3 946	8 240	64	1 974	1 580	

Abmeldungen²⁾

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Ab-meldungen insgesamt	Davon						Fortzug	Übergabe
			Aufgabe	davon				Um-wandlung		
				voll-ständige Aufgabe	Betriebs-aufgabe	Klein-gewerbe	Neben-erwerb			
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	183	147	147	41	38	68	-	17	19
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2	2	1	-	1	-	1	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	725	572	560	163	131	266	12	87	66
D	Energieversorgung	166	98	93	16	-	77	5	19	49
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	31	18	17	12	3	2	1	7	6
F	Baugewerbe / Bau	1 850	1 502	1 494	246	978	270	8	232	116
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	3 994	3 197	3 167	891	938	1 338	30	360	437
H	Verkehr und Lagerei	648	468	466	188	170	108	2	60	120
I	Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	1 281	921	919	344	448	127	2	19	341
J	Information und Kommunikation	531	385	376	84	92	200	9	122	24
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	566	436	425	76	197	152	11	100	30
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	382	268	259	117	87	55	9	74	40
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	1 206	942	934	201	273	460	8	216	48
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	1 746	1 444	1 434	212	499	723	10	205	97
P	Erziehung und Unterricht	354	278	278	56	67	155	-	58	18
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	185	151	151	26	65	60	-	19	15
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	308	220	219	55	48	116	1	43	45
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	1 176	972	970	107	374	489	2	127	77
A-S	Abmeldungen insgesamt	15 334	12 021	11 910	2 835	4 409	4 666	111	1 765	1 548

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - 2) Ohne Reisegewerbe.

Noch: Gewerbeanzeigen Januar bis April 2020

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	An-/Ab-meldungen insgesamt	Salden ²⁾			Quotienten ³⁾			
			Darunter			Darunter			
			Neu-errichtung/Aufgabe	Betriebs-gründung/-aufgabe	sonstige Neugründung/sonstige Stilllegung	An-/Ab-meldungen insgesamt	Neu-errichtung/Aufgabe	Betriebs-gründung/-aufgabe	sonstige Neugründung/sonstige Stilllegung
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	+115	+113	+12	+101	1,63	1,77	1,29	1,95
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	+1	+1	+2	-1	1,50	1,50	x	0,00
C	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	+242	+222	-22	+253	1,33	1,39	0,87	1,64
D	Energieversorgung	+256	+271	+9	+266	2,54	3,77	1,56	4,45
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	±0	+1	+5	-4	1,00	1,06	1,42	0,20
F	Baugewerbe / Bau	+370	+336	+174	+164	1,20	1,22	1,71	1,13
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	+651	+634	-103	+753	1,16	1,20	0,88	1,33
H	Verkehr und Lagerei	+65	+67	+25	+43	1,10	1,14	1,13	1,15
I	Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	+35	-48	-27	-20	1,03	0,95	0,92	0,97
J	Information und Kommunikation	+282	+291	+50	+249	1,53	1,76	1,60	1,85
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	+94	+88	+37	+47	1,17	1,20	1,49	1,13
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	+234	+216	+155	+64	1,61	1,81	2,32	1,45
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	+538	+480	+243	+240	1,45	1,51	2,21	1,33
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	+607	+612	+50	+563	1,35	1,42	1,24	1,46
P	Erziehung und Unterricht	+175	+186	+2	+184	1,49	1,67	1,04	1,83
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	+61	+49	+46	+3	1,33	1,32	2,77	1,02
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	+132	+129	+29	+101	1,43	1,59	1,53	1,62
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	+147	+116	+13	+105	1,13	1,12	1,12	1,12
A-S	Gewerbemeldungen insgesamt	+4 005	+3 764	+700	+3 111	1,26	1,31	1,25	1,34

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - 2) Anmeldungen minus Abmeldungen. - 3) Anmeldungen dividiert durch Abmeldungen.

Unternehmensinsolvenzen in Niedersachsen nach Wirtschaftsbereichen Januar bis April 2020

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Insgesamt	Einzel-unternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe u.A.	Personen-gesellschaften		GmbH ohne UG (haftungsbeschränkt)	UG (haftungsbeschränkt)	AG, KGaA	Private Company Limited by Shares (Ltd.)	Sonstige Rechts-formen
				Ins-gesamt	dar.: GmbH Co. KG					
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	15	6	3	2	3	3	-	-	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	-	-	-	1	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	44	5	6	3	29	4	-	-	-
D	Energieversorgung	2	-	1	1	-	-	-	-	1
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	2	-	-	-	2	-	-	-	-
F	Baugewerbe	94	30	9	8	37	16	-	2	-
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	87	22	4	4	44	15	1	1	-
H	Verkehr und Lagerei	46	13	7	5	21	5	-	-	-
I	Gastgewerbe	57	32	5	2	14	6	-	-	-
J	Information und Kommunikation	17	3	1	1	10	3	-	-	-
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2	-	-	-	1	-	-	-	1
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	11	-	4	4	6	1	-	-	-
M	Freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	58	9	2	2	36	9	-	1	1
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	45	12	3	2	16	14	-	-	-
P	Erziehung und Unterricht	1	1	-	-	-	-	-	-	-
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	9	3	-	-	4	1	-	-	1
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	12	1	-	-	5	5	-	-	1
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	13	9	-	-	2	2	-	-	-
A-S	Insgesamt	516	146	45	34	231	84	1	4	5

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

Insolvenzverfahren Januar bis April 2020

Merkmal	Beantragte Verfahren mit ...			Verfahren insgesamt	Dagegen Vorjahres-zeitraum Verfahren insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahres-zeitraum
	Eröffnung	Abweisung mangels Masse	Schulden-bereinigungsplan			
	Anzahl					
Insgesamt	3 718	217	53	3 988	4 461	-10,6
Unternehmen (einschl. Kleingewerbe) nach Wirtschaftszweigen¹⁾						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	12	3	x	15	13	+15,4
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	-	x	1	-	x
Verarbeitendes Gewerbe	35	9	x	44	31	+41,9
Energieversorgung	2	-	x	2	1	+100,0
Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzung	2	-	x	2	1	+100,0
Baugewerbe	68	26	x	94	78	+20,5
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	64	23	x	87	89	-2,2
Verkehr und Lagerei	37	9	x	46	32	+43,8
Gastgewerbe	48	9	x	57	46	+23,9
Information und Kommunikation	10	7	x	17	12	+41,7
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1	1	x	2	6	-66,7
Grundstücks- und Wohnungswesen	5	6	x	11	14	-21,4
Freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	36	22	x	58	55	+5,5
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	27	18	x	45	50	-10,0
Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	x	-	-	-
Erziehung und Unterricht	1	-	x	1	9	-88,9
Gesundheits- und Sozialwesen	6	3	x	9	11	-18,2
Kunst, Unterhaltung und Erholung	9	3	x	12	13	-7,7
Sonstige Dienstleistungen	11	2	x	13	13	-
Zusammen	375	141	x	516	474	+8,9
nach rechtlicher Stellung						
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	122	24	x	146	136	+7,4
Personengesellschaften	36	9	x	45	40	+12,5
darunter GmbH & Co. KG	29	5	x	34	32	+6,3
GbR	6	2	x	8	4	+100,0
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	215	100	x	315	281	+12,1
davon GmbH ohne UG (haftungsbeschränkt)	176	55	x	231	200	+15,5
Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	39	45	x	84	81	+3,7
Aktiengesellschaften, KGaA	1	-	x	1	2	-50,0
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	-	4	x	4	8	-50,0
Sonstige Rechtsformen	1	4	x	5	7	-28,6
nach dem Alter des Unternehmens (ohne unbekannt)						
Unter 8 Jahre alt	179	82	x	261	250	+4,4
darunter bis 3 Jahre alt	98	33	x	131	124	+5,6
8 Jahre und älter	184	58	x	242	212	+14,2
Übrige Schuldner						
Natürliche Personen als Gesellschafter/-innen u.Ä.	12	1	x	13	8	+62,5
Ehemals selbstständig Tätige	590	55	3	648	712	-9,0
Verbraucher/-innen	2 699	4	50	2 753	3 169	-13,1
Nachlässe	42	16	x	58	98	-40,8
Zusammen	3 343	76	53	3 472	3 987	-12,9

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

Insolvenzverfahren Januar bis April 2020 nach Höhe der Forderungen und Anzahl der Arbeitnehmer/-innen

Merkmal	Beantragte Verfahren mit ...			Verfahren insgesamt	Dagegen Vorjahres-zeitraum Verfahren insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahres-zeitraum	Arbeitnehmer/-innen 1)	Voraus-sichtliche Forderungen	Durchschnittliche Forderung je Fall
	Eröffnung	Abweisung mangels Masse	Schulden-bereinigungsplan						
	Anzahl									%	Anzahl	1 000 €
Insgesamt	3 718	217	53	3 988	4 461	-10,6	2 686	513 211	129
Unternehmen (einschl. Kleingewerbe)									
Zusammen	375	141	x	516	474	+8,9	2 686	314 878	610
Übrige Schuldner									
Zusammen	3 343	76	53	3 472	3 987	-12,9	x	198 333	57
dar. Verbraucher	2 699	4	50	2 753	3 169	-13,1	x	86 523	31

1) Die Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist daher unvollständig.

Verkehr

Straßenverkehrsunfälle im März 2020^{*)}

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Berichtszeitraum					Januar bis März					Verändrg. gegenüber Vorjahreszeitraum			
		Verkehrsunfälle		bei Verkehrsunfällen			Verkehrs- unfälle mit Personen- schaden	bei Verkehrsunfällen			Verkehrs- unfälle mit Personen- schaden	bei Verkehrsunfällen			
		insges.	dar. mit Personen- schaden	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	
							Anzahl								%	Absolut
101	Braunschweig, Stadt	71	57	1	13	61	192	2	36	207	+6,1	-1	-	+24	
102	Salzgitter, Stadt	30	26	-	5	25	81	3	7	93	-10,0	+3	-4	-6	
103	Wolfsburg, Stadt	22	14	-	2	14	68	-	11	79	-26,1	-	+4	-29	
151	Gifhorn	46	35	1	6	41	110	2	25	124	-26,7	-	-17	-60	
153	Goslar	35	28	1	6	27	97	1	27	99	+3,2	-	+1	-	
154	Helmstedt	25	19	-	6	19	65	1	15	69	+1,6	-	-2	-13	
155	Northeim	22	16	-	3	16	62	-	12	70	-40,4	-1	-9	-66	
157	Peine	30	20	-	2	25	77	-	13	80	+4,1	-1	-5	-	
158	Wolfenbüttel	17	14	-	-	22	62	-	6	83	-27,9	-2	-12	-16	
159	Göttingen	94	77	1	9	82	228	5	32	248	-13,0	+3	-22	-26	
1	Braunschweig	392	306	4	52	332	1 042	14	184	1 152	-12,9	+1	-66	-192	
241	Region Hannover	315	263	2	28	322	950	7	87	1 119	-1,0	-4	-9	+10	
	dar.: Hannover, Lhst.	182	139	-	13	169	511	-	40	606	+4,1	-4	+3	+47	
251	Diepholz	69	54	-	16	56	202	9	46	226	-	+2	-4	+1	
252	Hamelnd-Pyrmont	46	35	-	2	47	113	-	26	135	-12,4	-	-4	-9	
254	Hildesheim	51	41	-	3	48	165	-	27	180	-25,0	-2	-21	-72	
255	Holz Minden	16	13	1	3	14	39	1	8	43	-18,8	-1	-2	-9	
256	Nienburg (Weser)	35	28	2	8	26	81	4	17	80	-16,5	+2	-8	-24	
257	Schaumburg	51	43	1	7	41	139	3	18	141	-4,1	+3	-4	-44	
2	Hannover	583	477	6	67	554	1 689	24	229	1 924	-6,2	-	-52	-147	
351	Celle	50	44	1	6	48	134	3	17	142	-0,7	-2	-8	-6	
352	Cuxhaven	44	33	-	6	34	122	1	25	127	-12,2	-1	-5	-23	
353	Harburg	74	61	-	11	64	160	-	25	170	-16,7	-2	-19	-45	
354	Lüchow-Dannenberg	14	12	-	1	15	35	-	9	40	-22,2	-2	-8	+3	
355	Lüneburg	42	33	-	3	36	133	5	25	142	-19,4	+4	-2	-37	
356	Osterholz	27	23	-	3	33	101	2	11	127	+36,5	+1	+6	+46	
357	Rotenburg (Wümme)	49	37	-	13	35	153	1	43	154	-15,9	-1	+11	-44	
358	Heidekreis	55	49	-	7	64	141	-	24	172	-4,7	-	-17	-15	
359	Stade	55	45	1	5	42	150	4	22	154	+0,7	+1	-10	-5	
360	Uelzen	13	12	-	3	12	65	2	17	68	-9,7	+1	-	+2	
361	Verden	55	46	-	17	42	146	1	34	160	+19,7	-	+9	+16	
3	Lüneburg	478	395	2	75	425	1 340	19	252	1 456	-5,8	-1	-43	-108	
401	Delmenhorst, Stadt	29	25	-	0	27	71	-	8	75	+14,5	-	-6	+17	
402	Emden, Stadt	11	11	-	1	12	31	-	4	34	-27,9	-	+3	-25	
403	Oldenburg (Oldb.), Stadt	50	43	-	2	47	180	-	16	202	-	-2	-9	+8	
404	Osnabrück, Stadt	51	45	-	8	47	195	1	34	204	+6,0	+1	+1	+8	
405	Wilhelmshaven, Stadt	32	26	-	1	31	69	-	6	82	-17,9	-2	-12	-3	
451	Ammerland	35	30	-	3	40	108	-	18	129	-8,5	-3	-9	-6	
452	Aurich	59	51	-	13	54	164	3	32	172	-19,2	-1	+3	-44	
453	Cloppenburg	65	52	2	9	62	159	2	42	186	+8,9	-	+9	+13	
454	Emsland	112	88	1	18	100	318	5	74	344	+11,6	-1	-24	+17	
455	Friesland	35	29	1	7	27	74	1	17	71	-23,7	+1	+3	-33	
456	Grafschaft Bentheim	40	38	-	4	39	128	1	22	130	-20,5	+1	-5	-43	
457	Leer	49	43	-	8	49	139	1	19	153	+9,4	-3	+1	+9	
458	Oldenburg	45	34	1	5	45	98	3	33	124	-3,9	+1	+10	+13	
459	Osnabrück	93	81	2	26	81	281	4	77	286	-5,7	-	+19	-29	
460	Vechta	37	32	-	5	35	127	5	26	132	+18,7	+4	+13	+12	
461	Wesermarsch	28	23	-	4	28	79	-	20	100	+8,2	-2	-3	+28	
462	Wittmund	19	16	-	2	20	38	-	7	41	-29,6	-	-11	-20	
4	Weser-Ems	790	667	7	116	744	2 259	26	455	2 465	-2,8	-6	-17	-78	
	Land Niedersachsen	2 243	1 845	19	310	2 055	6 330	83	1 120	6 997	-6,2	-6	-178	-525	

^{*)} vorläufige Zahlen

Gesamtbeförderung der Binnenschifffahrt im Februar 2020 nach Güterabteilungen im Sinne des NST-2007¹⁾

Güterabteilungen	Februar		Januar - Februar	
	Gesamtbeförderung ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	Gesamtbeförderung ^{**)}	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum
	1 000 t	%	1 000 t	%
01 Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei	244,0	-2,0	493,3	-4,2
02 Kohle, rohes Erdöl und Erdgas	104,1	-62,3	209,0	-62,1
03 Erze, Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	311,6	-12,7	541,1	-15,1
04 Nahrungs- und Genussmittel	121,6	+14,5	280,0	+21,4
05 Textilien, Bekleidung, Leder und Lederwaren	4,4	-24,5	9,2	-26,2
06 Holzwaren, Papier, Pappe, Druckerzeugnisse	81,5	-8,9	163,2	-12,2
07 Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	244,8	-10,4	492,7	-17,0
08 Chemische Erzeugnisse etc.	143,5	+95,3	274,8	+74,7
09 Sonstige Mineralerzeugnisse (Glas, Zement, Gips etc.)	24,5	-17,8	63,9	-5,8
10 Metalle und Metallerzeugnisse	34,3	+217,3	58,6	+59,6
11 Maschinen und Ausrüstungen, Haushaltsgeräte etc.	14,7	+184,0	24,9	+90,0
12 Fahrzeuge	17,3	+47,5	29,3	+25,1
13 Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte etc.	7,0	-32,6	15,2	-26,5
14 Sekundärrohstoffe, Abfälle	133,5	+10,7	258,0	+8,6
15 Post, Pakete	-	-	-	-
16 Geräte und Material für die Güterbeförderung ²⁾	7,4	-12,8	15,3	-13,8
17 Umzugsgut und sonstige nichtmarktbestimmte Güter	-	-	-	-
18 Sammelgut	-	-	-	-
19 Gutart unbekannt ³⁾	8,2	-35,3	17,0	-30,1
20 Sonstige Güter a.n.g.	-	-	-	-
Insgesamt	1 502,5	-8,4	2 945,6	-11,4

1) Einheitliches Güterverzeichnis der Verkehrsstatistiken (NST-2007).

2) Leere Container und Wechselbehälter sowie Paletten und Verpackungsmaterial.

3) Nicht identifizierbare Güter in Containern sowie sonstige nichtidentifizierbare Güter.

*) Bis Ende 2016 entsprachen die Angaben zu den Güterabteilungen der Gesamtbeförderung der jeweiligen Güter und nicht dem Güterumschlag.

**) Das Ergebnis kann von der Summe der Monate abweichen.

Güterumschlag der Binnenschifffahrt im Februar 2020 nach ausgewählten Häfen

Ausgewählte Häfen	Februar		Januar bis Februar	
	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	Güterumschlag ^{**)}	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum
	Tonnen	%	Tonnen	%
Brake	93,0	-28,6	177,6	-37,9
Nordenham	100,8	-10,0	156,0	-32,7
Oldenburg	85,6	+13,8	159,8	+8,9
Osnabrück	33,1	+13,5	61,6	-1,6
Salzgitter	206,0	+4,1	409,8	-4,9
Braunschweig	72,7	-17,6	154,9	-10,2
Hannover ⁴⁾	49,6	-52,7	124,9	-29,0
Hildesheim	35,8	+160,2	72,1	+145,6
Emden	96,0	-31,3	221,1	-21,7
Lingen (Ems) ⁵⁾	182,4	-11,0	366,2	-15,0
Dörpen	127,0	-13,8	272,9	-11,2
Insgesamt	1 762,7	-10,9	3 512,7	-11,9

4) Einschl. Hafen Brink, Linden und Misburg

5) Einschl. Hafen Holthausen und Biene

**) Das Ergebnis kann von der Summe der Monate abweichen.

Gesamtbeförderung der Binnenschifffahrt im März 2020 nach Güterabteilungen im Sinne des NST-2007¹⁾

Güterabteilungen	März		Januar - März	
	Gesamtbeförderung ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	Gesamtbeförderung ^{**)}	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum
	1 000 t	%	1 000 t	%
01 Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei	266,1	+9,5	759,5	+0,2
02 Kohle, rohes Erdöl und Erdgas	75,3	-69,8	284,3	-64,5
03 Erze, Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	348,3	-7,2	889,4	-12,2
04 Nahrungs- und Genussmittel	155,0	+49,4	435,0	+30,1
05 Textilien, Bekleidung, Leder und Lederwaren	7,5	31,2	16,6	-8,2
06 Holzwaren, Papier, Pappe, Druckerzeugnisse	90,4	-2,5	253,7	-9,0
07 Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	273,2	+7,5	765,9	-9,7
08 Chemische Erzeugnisse etc.	150,2	+122,7	424,9	+89,1
09 Sonstige Mineralerzeugnisse (Glas, Zement, Gips etc.)	36,0	-7,6	99,9	-6,4
10 Metalle und Metallerzeugnisse	22,0	-0,5	80,6	+37,1
11 Maschinen und Ausrüstungen, Haushaltsgeräte etc.	15,3	+42,6	40,2	+68,7
12 Fahrzeuge	5,1	-69,4	34,3	-14,2
13 Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte etc.	4,4	-57,4	19,6	-36,8
14 Sekundärrohstoffe, Abfälle	153,7	+6,1	411,7	+7,6
15 Post, Pakete	-	-	-	-
16 Geräte und Material für die Güterbeförderung ²⁾	6,3	-36,0	21,6	-21,7
17 Umzugsgut und sonstige nichtmarktbestimmte Güter	-	-	-	-
18 Sammelgut	-	-	-	-
19 Gutart unbekannt ³⁾	7,8	-53,1	24,8	-39,4
20 Sonstige Güter a.n.g.	-	-	-	-
Insgesamt	1 616,6	-2,7	4 562,2	-8,5

1) Einheitliches Güterverzeichnis der Verkehrsstatistiken (NST-2007).

2) Leere Container und Wechselbehälter sowie Paletten und Verpackungsmaterial.

3) Nicht identifizierbare Güter in Containern sowie sonstige nichtidentifizierbare Güter.

*) Bis Ende 2016 entsprachen die Angaben zu den Güterabteilungen der Gesamtbeförderung der jeweiligen Güter und nicht dem Güterumschlag.

**) Das Ergebnis kann von der Summe der Monate abweichen.

Güterumschlag der Binnenschifffahrt im März 2020 nach ausgewählten Häfen

Ausgewählte Häfen	März		Januar bis März	
	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	Güterumschlag ^{**)}	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum
	Tonnen	%	Tonnen	%
Brake	94,2	-24,9	271,8	-34,0
Nordenham	59,3	-32,3	215,4	-32,6
Oldenburg	109,3	+121,6	269,1	+37,3
Osnabrück	39,9	+37,7	101,4	+10,8
Salzgitter	234,4	+5,3	644,2	+148,8
Braunschweig	85,2	-1,4	240,1	-63,3
Hannover ⁴⁾	66,9	-25,4	191,8	-27,8
Hildesheim	9,6	-58,8	81,7	+55,4
Emden	123,3	-17,9	344,4	-20,4
Lingen (Ems) ⁵⁾	201,2	-0,9	567,4	-10,5
Dörpen	148,2	-0,4	421,1	-7,7
Insgesamt	1 945,3	-4,0	5 458,0	-9,3

4) Einschl. Hafen Brink, Linden und Misburg

5) Einschl. Hafen Holthausen und Biene

**) Das Ergebnis kann von der Summe der Monate abweichen.

Güterumschlag der Seeschifffahrt im Februar 2020 nach Güterabteilungen im Sinne des NST-2007¹⁾

Güterabteilungen	Februar		Januar bis Februar	
	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum
	Tonnen	%	Tonnen	%
01 Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei	18 956	-88,1	187 792	-60,1
02 Kohle, rohes Erdöl und Erdgas	1 685 211	+8,2	3 685 932	-3,8
03 Erze, Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	522 114	-14,8	1 146 806	+7,0
04 Nahrungs- und Genussmittel	139 147	-19,6	291 306	-19,1
05 Textilien, Bekleidung, Leder und Lederwaren	-	-	-	-
06 Holzwaren, Papier, Pappe, Druckerzeugnisse	140 116	-30,4	296 374	-27,8
07 Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	69 480	+55,4	169 634	+66,2
08 Chemische Erzeugnisse etc.	314 642	-8,6	638 990	+1,0
09 Sonstige Mineralerzeugnisse (Glas, Zement, Gips etc.)	769	-97,7	1 664	-95,5
10 Metalle und Metallerzeugnisse	92 861	+254,1	160 066	+113,9
11 Maschinen und Ausrüstungen, Haushaltsgeräte etc.	21 297	-43,9	33 680	-48,2
12 Fahrzeuge	253 881	+2,4	477 964	+0,3
13 Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte etc.	114	+0,0	233	+0,0
14 Sekundärrohstoffe, Abfälle	45 743	+2 057,7	101 707	+196,7
15 Post, Pakete	-	-	-	-
16 Geräte und Material für die Güterbeförderung ²⁾	5 960	-11,0	13 810	-13,4
17 Umzugsgut und sonstige nichtmarktbestimmte Güter	-	-	-	-
18 Sammelgut	13 188	-44,1	40 036	-10,4
19 Gutart unbekannt ³⁾	421 429	-29,3	922 518	-15,6
20 Sonstige Güter a.n.g.	19 579	+0,0	29 283	+0,0
Insgesamt	3 764 487	-7,4	8 197 794	-6,0

1) Einheitliches Güterverzeichnis der Verkehrsstatistiken (NST-2007).

2) NST 16.2 - Paletten & Verpackungsmaterial.

NST 16.1 - Leere Container und Wechselbehälter zählen nicht zum Seegüterumschlag.

3) Nicht identifizierbare Güter in Containern sowie sonstige nichtidentifizierbare Güter.

Güterumschlag der Seeschifffahrt im Februar 2020 nach ausgewählten Häfen

Ausgewählte Häfen	Februar		Januar bis Februar	
	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum
	Tonnen	%	Tonnen	%
Brake	369 937	-30,0	864 864	-29,2
Bützfleth	562 273	+4,3	1 127 215	+3,3
Cuxhaven	154 672	-18,9	343 019	+0,4
Emden	261 393	-31,3	583 134	-15,5
JadeWeserPort	335 912	-33,7	761 054	-17,6
Nordenham	66 043	-65,4	300 438	-15,8
Papenburg	59 327	+66,7	102 675	+53,3
Wilhelmshaven	1 873 343	+15,5	3 953 393	+1,5
Übrige Seehäfen in Niedersachsen	81 587	+13,5	162 003	+22,1
Insgesamt	3 764 487	-7,4	8 197 794	-6,0

Güterumschlag der Seeschifffahrt im März 2020 nach Güterabteilungen im Sinne des NST-2007¹⁾

Güterabteilungen	März		Januar bis März	
	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum
	Tonnen	%	Tonnen	%
01 Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei	22 122	-87,3	209 914	-67,5
02 Kohle, rohes Erdöl und Erdgas	1 696 808	+0,4	5 382 740	-2,5
03 Erze, Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	662 406	+57,2	1 809 212	+21,2
04 Nahrungs- und Genussmittel	222 787	+53,9	514 093	+1,9
05 Textilien, Bekleidung, Leder und Lederwaren	-	-	-	-
06 Holzwaren, Papier, Pappe, Druckerzeugnisse	131 033	-37,4	427 407	-31,0
07 Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	83 410	-12,7	253 044	+28,1
08 Chemische Erzeugnisse etc.	384 136	-2,2	1 023 126	-0,2
09 Sonstige Mineralerzeugnisse (Glas, Zement, Gips etc.)	484	+38,2	2 148	-94,2
10 Metalle und Metallerzeugnisse	60 976	+23,1	221 042	+77,7
11 Maschinen und Ausrüstungen, Haushaltsgeräte etc.	22 366	-31,9	56 046	-42,7
12 Fahrzeuge	302 360	+2,0	780 324	+1,0
13 Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte etc.	139	+0,0	372	+0,0
14 Sekundärrohstoffe, Abfälle	69 911	+138,9	171 618	+170,1
15 Post, Pakete	-	-	-	-
16 Geräte und Material für die Güterbeförderung ²⁾	5 051	-60,9	18 861	-34,7
17 Umzugsgut und sonstige nichtmarktbestimmte Güter	-	-	-	-
18 Sammelgut	9 897	-44,2	49 933	-20,0
19 Gutart unbekannt ³⁾	469 210	-31,2	1 391 728	-21,6
20 Sonstige Güter a.n.g.	14 729	+4 985,1	44 012	+15 094,9
Insgesamt	4 157 825	-2,2	12 355 619	-4,7

1) Einheitliches Güterverzeichnis der Verkehrsstatistiken (NST-2007)

2) NST 16.2 - Paletten & Verpackungsmaterial

NST 16.1 - Leere Container und Wechselbehälter zählen nicht zum Seegüterumschlag

3) Nicht identifizierbare Güter in Containern sowie sonstige nichtidentifizierbare Güter

Güterumschlag der Seeschifffahrt im März 2020 nach ausgewählten Häfen

Ausgewählte Häfen	März		Januar bis März	
	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum
	Tonnen	%	Tonnen	%
Brake	427 433	-13,2	1 292 297	-24,6
Bützfleth	625 698	+41,0	1 752 913	+14,2
Cuxhaven	178 187	-27,8	521 206	-11,4
Emden	386 544	-17,8	969 678	-16,4
JadeWeserPort	391 198	-32,4	1 152 252	-23,3
Nordenham	70 043	-40,5	370 481	-22,0
Papenburg	58 707	-0,6	161 382	+28,0
Wilhelmshaven	1 938 389	+9,6	5 891 782	+4,0
Übrige Seehäfen in Niedersachsen	81 626	+9,7	243 629	+17,7
Insgesamt	4 157 825	-2,2	12 355 619	-4,7

Flugverkehr auf dem Flughafen Hannover - Langenhagen - Mai 2020

Merkmal Gewerblicher Passagier-, Fracht und Postverkehr ¹⁾	Maßeinheit	Mai	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %	Januar-Mai	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in %
Flugzeuge					
Ankunft und Abgang ²⁾	Anzahl	1 065	-81,2	12 433	-46,4
Fluggäste					
Insgesamt (Ankunft u. Abgang)	Anzahl	1 041	-99,8	819 488	-61,8
Durchgang ³⁾	Anzahl	3	-99,8	3 395	-50,7
Fracht ⁴⁾					
Luftfrachtaufkommen	Tonnen	1 642	+210,4	7 251	+121,9
Post					
Insgesamt (Ankunft u. Abgang)	Tonnen	92	-74,9	2 829	-27,9

1) Planmäßiger und außerplanmäßiger Linienverkehr, Charter- und Sonderflugverkehr (einschließlich Rundflüge) mit Ausnahme des Militärflugverkehrs und der Werkstattflüge.

2) Einschließlich gewerblicher Schulflüge.

3) Unter "Durchgang" werden nur die mit gleichem Flugzeug angekommenen und wieder abgegangenen Fluggäste und Postmengen gezählt. Umgestiegene Fluggäste und umgeladene Post sind in den Angaben für Ankunft und Abgang enthalten.

4) Ohne Gepäck.

Öffentliche Finanzen

Ergebnisse der vierteljährlichen Kassenstatistik für Niedersachsen 1. Quartal 2020

1. Einzahlungen nach Arten in haushaltswirtschaftlicher Darstellung

Art der Einzahlungen / Auszahlungen	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt			Kreisfreie Städte			Kreisangehörige Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise		
	1 000 €	€ pro Kopf	Verän- derung zum Vor- jahr in %	1 000 €	€ pro Kopf	Verän- derung zum Vor- jahr in %	1 000 €	€ pro Kopf	Verän- derung zum Vor- jahr in %
Steuern und steuerähnliche Abgaben	1 506 305	188,50	+4,3	207 840	205,04	+7,0	1 298 465	186,10	+3,9
Realsteuern	1 510 939	189,08	+6,1	204 203	201,45	+7,5	1 306 736	187,28	+5,8
Grundsteuern	361 270	45,21	+2,1	48 210	47,56	-1,1	313 061	44,87	+2,6
Gewerbesteuer	1 149 669	143,87	+7,4	155 993	153,89	+10,4	993 676	142,41	+6,9
abzüglich Gewerbesteuerumlage	15 090	1,89	-33,9	- 1 653	- 1,63	-141,1	16 743	2,40	-10,9
nachrichtlich: Gewerbesteuer (netto)	1 134 579	141,98	+8,3	157 646	155,52	+14,9	976 933	140,02	+7,3
Gemeindeanteile Gemeinschaftssteuern	-48 365	-6,05	+76,1	-5 409	-5,34	+45,1	-42 956	-6,16	+81,0
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	-48 365	-6,05	+76,1	-5 409	-5,34	+45,1	-42 956	-6,16	+81,0
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gemeindesteuern	43 711	5,47	-7,4	9 046	8,92	+12,6	34 665	4,97	-11,5
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2 785 824	348,62	+1,4	199 273	196,59	+7,0	2 586 551	370,71	+1,0
Ausgleichsleistungen und Zuweisungen vom Land	1 470 680	184,04	+1,6	194 742	192,12	+6,2	1 275 938	182,87	+0,9
Schlüsselzuweisungen	1 025 262	128,30	+1,9	139 226	137,35	+12,2	886 036	126,99	+0,4
Bedarfszuweisungen	3 522	0,44	-67,7	103	0,10	-98,5	3 419	0,49	-12,5
sonstige allgemeine Zuweisungen	139 136	17,41	+8,9	13 573	13,39	+2,6	125 563	18,00	+9,6
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	342 596	42,87	+12,6	16 831	16,60	+39,9	325 764	46,69	+11,5
dav. vom öffentlichen Bereich	334 995	41,92	+12,1	15 386	15,18	+37,6	319 609	45,81	+11,1
dar. vom Bund	35 277	4,41	-3,2	651	0,64	+8,0	34 626	4,96	-3,4
dar. vom Land	185 238	23,18	+11,2	12 365	12,20	+34,7	172 873	24,78	+9,9
dav. vom nicht-öffentlichen Bereich	7 601	0,95	+40,2	1 446	1,43	+68,9	6 155	0,88	+34,9
allgemeine Umlagen von Gemeinden	1 000 551	125,21	+0,0	-	-	-	1 000 551	143,40	+0,0
aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen des Bundes nach SGB II	241 887	30,27	-7,8	22 659	22,35	-2,0	219 228	31,42	-8,4
aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen und Zuweisungen vom Bund	168 409	21,07	-7,6	716	0,71	+17,3	167 693	24,03	-7,7
Sonstige Transfereinzahlungen	98 828	12,37	-13,2	16 097	15,88	+15,5	82 731	11,86	-17,2
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	71 589	8,96	+56,8	11 270	11,12	x	60 320	8,65	+48,8
Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	26 453	3,31	-60,4	4 822	4,76	-44,8	21 631	3,10	-62,8
Schuldendiensthilfen	116	0,01	-68,9	1	0,00	-4,9	115	0,02	-69,1
dar. Schuldendiensthilfen vom Land	-	-	x	-	-	-	-	-	x
andere sonstige Transfereinzahlungen	670	0,08	-35,2	5	0,00	-93,3	665	0,10	-30,9
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	394 917	49,42	+6,5	48 598	47,94	+10,4	346 319	49,63	+6,0
Verwaltungsgebühren	99 606	12,46	+4,0	13 504	13,32	+21,3	86 102	12,34	+1,8
Benutzungsgebühren	287 751	36,01	+7,6	35 094	34,62	+6,7	252 657	36,21	+7,8
Fremdenverkehrsbeiträge und Kurbeiträge	7 560	0,95	-2,8	-	-	-	7 560	1,08	-2,8
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kosten	1 478 430	185,01	-2,5	146 193	144,22	-14,1	1 332 237	190,94	-1,0
Mieten und Pachten	48 894	6,12	+1,8	7 764	7,66	+6,8	41 131	5,89	+0,9
Verkauf von Vorräten	12 715	1,59	-4,2	744	0,73	-1,4	11 971	1,72	-4,4
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	73 924	9,25	+17,8	7 675	7,57	+25,8	66 249	9,49	+17,0
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1 342 897	168,05	-3,6	130 010	128,26	-16,7	1 212 886	173,83	-1,9
dar. Kostenerstattungen vom Land	1 010 338	126,43	-6,4	106 124	104,69	-17,8	904 214	129,59	-4,8
Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	136 723	17,11	+1,4	19 502	19,24	-7,0	117 221	16,80	+2,9
Konzessionsabgaben	62 335	7,80	-7,1	6 648	6,56	-37,4	55 687	7,98	-1,4
Bußgelder	34 338	4,30	+0,6	5 002	4,93	+0,7	29 336	4,20	+0,6
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	30 014	3,76	+62,9	5 225	5,15	+20,9	24 789	3,55	+75,8
Zinseinzahlungen	7 692	0,96	-2,0	1 361	1,34	-38,1	6 331	0,91	+12,0
dav. vom öffentlichen Bereich	6 771	0,85	+0,9	1 245	1,23	-40,9	5 526	0,79	+20,0
dav. vom nicht-öffentlichen Bereich	920	0,12	-19,1	116	0,11	+27,5	804	0,12	-23,2
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6 431 041	804,79	+1,3	642 729	634,07	+1,4	5 788 312	829,59	+1,3
abzügl. Zahlungen von gleicher Ebene	1 372 143	171,71	+3,3	5 820	5,74	+27,7	1 366 323	195,82	+3,3
Bereinigte Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5 058 897	633,08	+0,8	636 909	628,32	+1,2	4 421 989	633,77	+0,8
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	230 714	28,87	-1,4	15 449	15,24	-50,3	215 265	30,85	+6,1
Investitionszuwendungen	98 103	12,28	+31,8	1 930	1,90	-57,7	96 173	13,78	+37,7
dar. Investitionszuwendungen vom Land	43 550	5,45	+30,3	651	0,64	-82,1	42 899	6,15	+44,1
Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	74 862	9,37	-13,5	5 763	5,68	-32,3	69 099	9,90	-11,4
Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen	2 409	0,30	+52,2	56	0,06	-48,7	2 352	0,34	+59,7
Veräußerung von Finanzanlagen	4 937	0,62	+37,0	34	0,03	-98,0	4 903	0,70	x
Rückflüsse von Ausleihungen	19 067	2,39	-48,4	4 531	4,47	-60,3	14 537	2,08	-43,1
Beiträge und ähnliche Entgelte	31 051	3,89	+3,6	3 135	3,09	-34,6	27 916	4,00	+10,9
Einzahlungen	6 661 754	833,66	+1,2	658 178	649,31	-1,0	6 003 577	860,44	+1,5
abzügl. Zahlungen von gleicher Ebene	1 402 499	175,51	+3,8	5 820	5,74	+27,7	1 396 679	200,17	+3,8
Bereinigte Einzahlungen	5 259 255	658,15	+0,6	652 357	643,56	-1,2	4 606 898	660,27	+0,8

Gebietsstand: 31. März 2020

Stand der Einwohnerzahlen: 30. Juni 2019.

in "0" gesetzte Werte haben aufgrund einer Systematikänderung in 2018 eine eingeschränkte Aussagekraft.

Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden			Einheitsgemeinden			Mitgliedsgemeinden			Samtgemeinden			Landkreise		
1 000 €	€ pro Kopf	Veränderung zum Vorjahr in %	1 000 €	€ pro Kopf	Veränderung zum Vorjahr in %	1 000 €	€ pro Kopf	Veränderung zum Vorjahr in %	1 000 €	€ pro Kopf	Veränderung zum Vorjahr in %	1 000 €	€ pro Kopf	Veränderung zum Vorjahr in %
1 298 407	186,09	+3,9	1 080 404	194,64	+0,7	218 003	152,82	+23,5	-	-	-	58	0,01	-71,7
1 306 736	187,28	+5,8	1 083 834	195,26	+2,6	222 902	156,25	+25,3	-	-	-	-	-	-
313 061	44,87	+2,6	254 849	45,91	+2,3	58 211	40,81	+3,8	-	-	-	-	-	-
993 676	142,41	+6,9	828 985	149,35	+2,6	164 691	115,45	+35,3	-	-	-	-	-	-
16 743	2,40	-10,9	15 682	2,83	+3,0	1 061	0,74	-70,3	-	-	-	-	-	-
976 933	140,02	+7,3	813 303	146,52	+2,6	163 630	114,70	+38,5	-	-	-	-	-	-
-42 956	-6,16	+81,0	-34 364	-6,19	+81,1	-8 592	-6,02	+80,4	-	-	-	-	-	-
-42 956	-6,16	+81,0	-34 364	-6,19	+81,1	-8 592	-6,02	+80,4	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34 608	4,96	-11,2	30 920	5,57	-13,0	3 687	2,58	+7,4	-	-	-	58	0,01	-71,7
779 414	111,71	+4,3	557 242	100,39	+5,5	12 189	8,54	-22,5	209 983	147,20	+3,2	1 807 137	259,00	-0,4
552 448	79,18	-0,2	434 048	78,20	-0,7	6 057	4,25	-5,2	112 344	78,75	+2,1	723 490	103,69	+1,8
428 798	61,46	+1,0	333 760	60,13	+0,5	-	-	-	95 038	66,62	+2,8	457 238	65,53	-0,1
3 373	0,48	-13,6	3 373	0,61	+15,1	-	-	-	-	-	x	45	0,01	x
70 961	10,17	+15,8	61 289	11,04	+24,8	2 366	1,66	-47,7	7 305	5,12	-4,3	54 602	7,83	+2,5
185 886	26,64	+6,6	158 819	28,61	+10,3	9 823	6,89	-12,3	17 244	12,09	-10,0	139 878	20,05	+18,7
181 516	26,02	+6,4	155 965	28,10	+9,9	9 084	6,37	-11,8	16 467	11,54	-10,5	138 093	19,79	+18,0
1 813	0,26	-12,4	1 635	0,29	-9,3	49	0,03	-40,9	129	0,09	-30,1	32 813	4,70	-2,8
72 470	10,39	-7,7	56 412	10,16	-9,9	6 057	4,25	-5,2	10 000	7,01	+4,7	100 403	14,39	+27,4
4 370	0,63	+16,6	2 854	0,51	+36,1	739	0,52	-18,0	777	0,54	+3,4	1 785	0,26	x
90 396	12,96	+8,6	-	-	-	-	-	-	90 396	63,37	+8,6	910 155	130,44	-0,7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	219 228	31,42	-8,4
1 813	0,26	-12,4	1 635	0,29	-9,3	49	0,03	-40,9	129	0,09	-30,1	165 880	23,77	-7,6
11 138	1,60	-37,1	10 687	1,93	-37,1	99	0,07	-73,5	353	0,25	+1,9	71 593	10,26	-13,0
7 491	1,07	+1,0	7 143	1,29	-0,6	8	0,01	-3,9	340	0,24	+54,8	52 829	7,57	+59,6
3 023	0,43	-66,6	3 010	0,54	-66,8	-	-	-	12	0,01	-	18 608	2,67	-62,1
115	0,02	-68,5	115	0,02	-60,2	-	-	-	-	-	x	-	-	x
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	x
510	0,07	-41,1	419	0,08	-7,0	91	0,06	-75,0	-	-	x	155	0,02	+59,9
194 683	27,90	-4,9	160 729	28,96	-5,1	3 876	2,72	-3,9	30 079	21,09	-3,8	151 635	21,73	+24,2
31 978	4,58	-7,7	28 553	5,14	-8,1	74	0,05	-2,0	3 350	2,35	-3,6	54 124	7,76	+8,3
155 146	22,24	-4,4	125 446	22,60	-4,6	2 997	2,10	+0,0	26 703	18,72	-3,9	97 511	13,98	+35,1
7 560	1,08	-2,8	6 729	1,21	-1,2	805	0,56	-16,4	26	0,02	x	-	-	-
387 254	55,50	+2,2	360 628	64,97	+2,8	10 920	7,65	-3,0	15 706	11,01	-7,1	944 983	135,44	-2,3
36 889	5,29	+0,9	29 019	5,23	+0,7	5 279	3,70	-0,4	2 590	1,82	+7,1	4 242	0,61	+0,3
9 297	1,33	-1,8	7 806	1,41	-1,8	506	0,35	-24,9	985	0,69	+15,4	2 674	0,38	-12,3
41 065	5,89	+1,3	38 075	6,86	+1,2	1 714	1,20	+28,5	1 276	0,89	-20,2	25 184	3,61	+56,6
300 003	43,00	+2,6	285 727	51,48	+3,4	3 421	2,40	-13,3	10 856	7,61	-9,8	912 883	130,84	-3,3
70 927	10,17	-12,3	69 953	12,60	-12,3	199	0,14	x	776	0,54	-27,7	833 287	119,43	-4,1
89 297	12,80	+0,3	75 621	13,62	-1,0	10 659	7,47	+6,2	3 017	2,11	+15,5	27 925	4,00	+12,2
55 687	7,98	-1,4	46 992	8,47	-0,7	7 962	5,58	-7,1	734	0,51	+20,0	-	-	-
6 926	0,99	-2,2	6 811	1,23	-2,0	5	0,00	+0,5	111	0,08	-12,6	22 410	3,21	+1,5
22 787	3,27	+75,1	21 497	3,87	+77,1	1 044	0,73	+65,5	246	0,17	-1,3	2 002	0,29	+84,8
4 833	0,69	+0,2	4 562	0,82	+1,3	28	0,02	-61,7	242	0,17	-1,6	1 498	0,21	+81,3
4 115	0,59	+5,9	3 896	0,70	+6,9	19	0,01	-46,4	201	0,14	-2,6	1 411	0,20	+96,9
718	0,10	-23,4	667	0,12	-22,3	10	0,01	-75,6	41	0,03	+3,5	87	0,01	-20,9
2 782 980	398,86	+3,1	2 266 806	408,38	+1,8	256 789	180,01	+17,5	259 385	181,83	+1,8	3 005 332	430,73	-0,2
408 104	58,49	+13,4	296 885	53,49	+19,2	6 945	4,87	-33,5	104 273	73,10	+3,8	958 219	137,33	-0,5
2 374 876	340,37	+1,5	1 969 921	354,89	-0,4	249 844	175,14	+20,1	155 111	108,73	+0,5	2 047 113	293,40	+0,0
171 593	24,59	-1,0	136 690	24,63	+0,1	26 380	18,49	-10,0	8 523	5,97	+13,4	43 672	6,26	+47,6
59 287	8,50	+13,1	48 091	8,66	+18,4	5 838	4,09	-6,6	5 358	3,76	-2,9	36 885	5,29	x
32 844	4,71	+40,2	29 795	5,37	+53,8	2 138	1,50	+34,6	911	0,64	-63,2	10 055	1,44	+58,5
67 478	9,67	-12,5	52 207	9,41	-12,9	14 279	10,01	-15,3	992	0,70	x	1 621	0,23	+83,2
2 052	0,29	+81,8	1 324	0,24	+60,0	533	0,37	x	196	0,14	+10,2	300	0,04	-12,8
4 877	0,70	x	4 858	0,88	x	18	0,01	-	1	0,00	-80,8	26	0,00	-86,3
9 697	1,39	-34,8	8 729	1,57	-38,0	182	0,13	+36,1	787	0,55	+18,7	4 839	0,69	-54,7
27 916	4,00	+11,1	21 255	3,83	+15,0	5 487	3,85	-5,9	1 174	0,82	+43,6	-	-	x
2 954 573	423,45	+2,8	2 403 496	433,00	+1,7	283 169	198,50	+14,2	267 907	187,80	+2,1	3 049 004	436,99	+0,3
422 708	60,58	+12,9	308 250	55,53	+18,5	8 398	5,89	-26,4	106 061	74,35	+3,2	973 971	139,59	+0,2
2 531 864	362,87	+1,3	2 095 247	377,47	-0,4	274 771	192,61	+16,2	161 846	113,45	+1,4	2 075 033	297,40	+0,3

Ergebnisse der vierteljährlichen Kassenstatistik für Niedersachsen 1. Quartal 2020

2. Auszahlungen nach Arten in haushaltswirtschaftlicher Darstellung, Saldi und Zahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Art der Einzahlungen / Auszahlungen	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt			Kreisfreie Städte			Kreisangehörige Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise		
	1 000 €	€ pro Kopf	Veränderung zum Vor- jahr in %	1 000 €	€ pro Kopf	Veränderung zum Vor- jahr in %	1 000 €	€ pro Kopf	Veränderung zum Vor- jahr in %
Personalauszahlungen	1 501 840	187,94	+7,6	175 128	172,77	+4,9	1 326 711	190,15	+8,0
Dienstbezüge	1 130 313	141,45	+8,4	137 042	135,19	+7,0	993 271	142,36	+8,6
Beamte	188 986	23,65	+6,7	44 130	43,54	+10,8	144 856	20,76	+5,6
Arbeitnehmer	929 225	116,28	+8,7	91 907	90,67	+5,2	837 318	120,01	+9,1
Beiträge zu Versorgungskassen	140 457	17,58	+3,4	13 575	13,39	-10,4	126 882	18,18	+5,1
Beamte	77 074	9,65	+1,3	7 496	7,40	-19,9	69 578	9,97	+4,3
Arbeitnehmer	63 340	7,93	+5,9	6 076	5,99	+5,0	57 264	8,21	+6,0
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	208 196	26,05	+7,6	20 394	20,12	+3,6	187 802	26,92	+8,0
Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	22 874	2,86	+1,2	4 118	4,06	+4,0	18 757	2,69	+0,7
Versorgungsauszahlungen	32 937	4,12	+1,7	8 699	8,58	-16,3	24 238	3,47	+10,2
Versorgungsbezüge	22 521	2,82	+3,6	7 302	7,20	-9,6	15 219	2,18	+11,4
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	1 301	0,16	+8,7	-	-	-	1 301	0,19	+8,7
Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger	9 116	1,14	-3,5	1 397	1,38	-39,7	7 718	1,11	+8,4
Sach- und Dienstleistungen	771 397	96,53	+10,0	56 741	55,98	+4,9	714 656	102,43	+10,4
Unterhaltung sowie Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen und des sonstigen Vermögens	406 932	50,92	+5,3	27 763	27,39	+1,7	379 169	54,34	+5,6
Unterhaltung und Bewirtschaftung von unbeweglichen Vermögen	369 672	46,26	+4,8	22 924	22,61	-1,0	346 749	49,70	+5,3
Unterhaltung und Bewirtschaftung von beweglichen Vermögen	53 721	6,72	+6,5	5 917	5,84	+12,3	47 804	6,85	+5,8
Mieten, Pachten	74 708	9,35	+1,3	7 045	6,95	-2,3	67 663	9,70	+1,7
Erwerb von Vorräten	7 098	0,89	+1,8	139	0,14	+3,8	6 959	1,00	+1,8
Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	114 516	14,33	+30,1	6 010	5,93	+15,1	108 506	15,55	+31,0
Transferzahlungen, sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4 661 358	583,33	+4,2	528 935	521,81	+4,5	4 132 423	592,26	+4,2
Transferzahlungen	3 568 092	446,51	+3,8	345 028	340,38	+7,2	3 223 064	461,93	+3,4
Soziale Leistungen u. aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	1 929 142	241,41	-1,0	250 164	246,79	+0,7	1 678 978	240,63	-1,2
Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)	473 137	59,21	-1,4	59 827	59,02	-2,7	413 311	59,24	-1,2
Leistungen der Sozialhilfe (SGB XII)	420 962	52,68	-54,3	59 192	58,39	-49,9	361 769	51,85	-54,9
Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII)	388 860	48,66	+6,5	54 190	53,46	+11,7	334 670	47,97	+5,7
Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen (SGB IX)	456 605	57,14	-	58 226	57,44	-	398 379	57,10	-
Sonstige Sozialleistungen	173 342	21,69	-5,1	18 063	17,82	-10,5	155 279	22,25	-4,4
Zuschüsse für laufende Zwecke an öff. und n.-ö. Unternehmen und übr. Bereiche	641 996	80,34	+19,0	130 200	128,45	+24,6	511 795	73,35	+17,6
Allgemeine Zuweisungen	7 603	0,95	-40,1	-	-	-	7 603	1,09	-40,1
Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1 093 267	136,81	+5,7	183 907	181,43	-0,2	909 360	130,33	+7,0
Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	153 667	19,23	+5,8	14 080	13,89	+12,2	139 587	20,01	+5,2
Geschäftsauszahlungen	92 185	11,54	+9,1	9 419	9,29	+11,9	82 767	11,86	+8,8
Auszahlungen für Steuern, Versicherungen und Schadenfälle	47 954	6,00	+5,9	6 089	6,01	+4,5	41 865	6,00	+6,1
Erstattungen für laufende Zwecke	568 299	71,12	+4,6	110 953	109,46	+0,8	457 346	65,55	+5,5
dav. an öffentlichen Bereich	473 989	59,32	+3,8	96 472	95,17	-1,4	377 517	54,11	+5,3
dav. an nicht-öffentlichen Bereich	94 310	11,80	+8,4	14 481	14,29	+17,9	79 829	11,44	+6,9
Erstattungen für laufende Zwecke an öffentl. und priv. Unternehmen und übrige Bere	285 192	35,69	+4,6	100 702	99,34	-1,1	184 490	26,44	+8,0
aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen nach SGB II	202 349	25,32	-3,9	42 876	42,30	-6,8	159 473	22,86	-3,1
Besondere Auszahlungen	174	0,02	-80,9	12	0,01	-98,4	162	0,02	+1,3
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	48 603	6,08	-3,6	6 687	6,60	+20,6	41 916	6,01	-6,6
Zinsauszahlungen für Wertpapierschulden und Kredite (einschl. Kassenkredite)	40 679	5,09	+0,3	4 494	4,43	+1,8	36 186	5,19	+0,1
dav. Zinsauszahlungen für Investitionskredite an den öffentlichen Bereich	355	0,04	+40,4	51	0,05	+1,8	304	0,04	+49,9
dav. Zinsauszahlungen für Investitionskredite an den nicht-öffentlichen Bereich	40 196	5,03	-0,1	4 386	4,33	-0,9	35 810	5,13	+0,0
Zinsen für Liquiditätskredite	197	0,02	x	73	0,07	x	124	0,02	-0,8
Sonstige Finanzauszahlungen	7 924	0,99	-19,6	2 193	2,16	+94,2	5 731	0,82	-34,3
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7 016 136	878,01	+5,5	776 190	765,73	+4,5	6 239 945	894,32	+5,6
abzügl. Zahlungen von gleicher Ebene	1 372 143	171,71	+3,3	5 820	5,74	+27,7	1 366 323	195,82	+3,3
Bereinigte Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5 643 992	706,29	+6,0	770 370	759,99	+4,3	4 873 622	698,49	+6,3
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	790 211	98,89	+18,2	60 870	60,05	+2,1	729 341	104,53	+19,8
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	86 989	10,89	+3,4	8 419	8,31	-21,5	78 570	11,26	+7,1
dav. an den öffentlichen Bereich	57 206	7,16	-4,8	5 114	5,05	-24,3	52 091	7,47	-2,4
dav. an den nicht-öffentlichen Bereich	29 783	3,73	+24,2	3 305	3,26	-16,8	26 479	3,79	+32,4
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	93 531	11,70	+2,2	3 144	3,10	-39,6	90 387	12,95	+4,7
Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	114 383	14,31	+2,8	13 166	12,99	+12,8	101 217	14,51	+1,6
Erwerb von Finanzanlagen	27 118	3,39	x	5 945	5,87	+71,8	21 173	3,03	x
Baumaßnahmen	437 579	54,76	+27,3	22 498	22,19	-16,8	415 081	59,49	+31,1
Gewährung von Ausleihungen	30 611	3,83	+19,2	7 698	7,59	x	22 913	3,28	-5,1
dav. an den öffentlichen Bereich	29 921	3,74	+73,2	7 595	7,49	x	22 326	3,20	+41,2
dav. an den nicht-öffentlichen Bereich	691	0,09	-91,8	104	0,10	+72,6	587	0,08	-93,0
Auszahlungen	7 806 346	976,89	+6,6	837 061	825,78	+4,3	6 969 286	998,85	+6,9
abzügl. Zahlungen von gleicher Ebene	1 402 499	175,51	+3,8	5 820	5,74	+27,7	1 396 679	200,17	+3,8
Bereinigte Auszahlungen	6 403 847	801,38	+7,3	831 240	820,04	+2,1	5 572 607	798,67	+7,8
Saldo der bereinigten laufenden Ein- und Auszahlungen	-585 095	-73,22	+91,4	-133 461	-131,66	+22,4	-451 634	-64,73	x
Saldo der bereinigten Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-559 497	-70,02	+28,7	-45 422	-44,81	+59,0	-514 075	-73,68	+26,6
Finanzüberschuss/-fehlbetrag (Saldo der bereinigten Ein- und Auszahlungen)	-1 144 592	-143,24	+54,6	-178 883	-176,47	+30,0	-965 709	-138,41	+60,2
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Kontengruppe 69)	750 929	93,97	+30,1	118 253	116,66	+20,5	632 676	90,68	+32,1
dar. Aufnahme von Investitionskrediten beim öffentlichen Bereich	2 572	0,32	-63,2	-	-	-	2 572	0,37	-63,2
dar. Aufnahme von Wertpapierschulden und Investitionskrediten beim n.-ö. Bereich	748 357	93,65	+31,3	118 253	116,66	+20,5	630 104	90,31	+33,5
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	2 572	0,32	-33,7	-	-	-	2 572	0,37	-33,7
Bereinigte Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	748 357	93,65	+30,6	118 253	116,66	+20,5	630 104	90,31	+32,6
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Kontengruppe 79)	814 936	101,98	+61,2	97 497	96,18	+17,9	717 439	102,82	+69,7
dar. Tilgung von Investitionskrediten beim öffentlichen Bereich	2 630	0,33	-25,2	48	0,05	-1,2	2 583	0,37	-25,6
dar. Tilgung von Wertpapierschulden und Investitionskrediten beim n.-ö. Bereich	812 306	101,65	+61,8	97 450	96,14	+17,9	714 856	102,45	+70,5
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	2 572	0,32	-33,7	-	-	-	2 572	0,37	-33,7
Bereinigte Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	812 364	101,66	+62,0	97 497	96,18	+17,9	714 867	102,46	+70,7
Saldo der Finanzierungstätigkeit	-64 007	-8,01	x	20 755	20,48	+34,5	-84 762	-12,15	x

Gebietsstand: 31. März 2020

Stand der Einwohnerzahlen: 30. Juni 2019.

in "0" gesetzte Werte haben aufgrund einer Systematikänderung in 2018 eine eingeschränkte Aussagekraft.

Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden			Einheitsgemeinden			Mitgliedsgemeinden			Samtgemeinden			Landkreise		
1 000 €	€ pro Kopf	Veränderung zum Vorjahr in %	1 000 €	€ pro Kopf	Veränderung zum Vorjahr in %	1 000 €	€ pro Kopf	Veränderung zum Vorjahr in %	1 000 €	€ pro Kopf	Veränderung zum Vorjahr in %	1 000 €	€ pro Kopf	Veränderung zum Vorjahr in %
897 678	128,66	+8,3	757 346	136,44	+8,7	27 445	19,24	+7,9	112 887	79,13	+5,9	429 034	61,49	+7,4
677 879	97,15	+9,1	572 494	103,14	+9,5	21 654	15,18	+8,3	83 731	58,69	+6,0	315 392	45,20	+7,5
86 741	12,43	+5,3	78 629	14,17	+6,3	24	0,02	+15,8	8 088	5,67	-3,6	58 115	8,33	+5,9
585 664	83,94	+9,6	489 648	88,21	+10,1	21 120	14,80	+8,5	74 896	52,50	+7,0	251 654	36,07	+7,9
77 271	11,07	+4,0	64 610	11,64	+3,6	1 313	0,92	+5,3	11 348	7,95	+6,2	49 611	7,11	+6,8
37 288	5,34	+2,5	30 711	5,53	+1,0	20	0,01	+59,8	6 557	4,60	+10,1	32 290	4,63	+6,4
39 955	5,73	+5,4	33 897	6,11	+6,1	1 291	0,91	+4,7	4 767	3,34	+0,8	17 309	2,48	+7,5
130 824	18,75	+7,7	110 053	19,83	+7,8	4 368	3,06	+7,5	16 402	11,50	+7,2	56 978	8,17	+8,7
11 704	1,68	+1,0	10 189	1,84	+3,0	110	0,08	-9,4	1 405	0,99	-10,5	7 052	1,01	+0,1
20 209	2,90	+12,7	19 506	3,51	+11,4	7	0,01	+19,0	697	0,49	+66,9	4 029	0,58	-0,5
15 128	2,17	+11,3	15 000	2,70	+11,0	1	0,00	-30,1	128	0,09	+57,8	91	0,01	+26,9
135	0,02	x	13	0,00	-7,3	1	0,00	-	121	0,08	x	1 166	0,17	+0,2
4 946	0,71	+14,8	4 493	0,81	+12,7	5	0,00	+0,7	448	0,31	+41,3	2 773	0,40	-1,4
481 905	69,07	+6,8	400 362	72,13	+7,1	27 859	19,53	+4,7	53 684	37,63	+5,5	232 751	33,36	+18,8
284 996	40,85	+6,7	233 269	42,02	+7,2	20 323	14,25	+2,7	31 404	22,01	+6,1	94 173	13,50	+2,2
264 239	37,87	+6,6	215 393	38,80	+7,0	19 985	14,01	+2,7	28 861	20,23	+5,9	82 509	11,83	+1,2
33 332	4,78	+4,5	27 962	5,04	+5,0	1 037	0,73	+7,0	4 333	3,04	+0,7	14 472	2,07	+9,0
52 988	7,59	+0,9	47 491	8,56	+1,6	1 207	0,85	+20,7	4 289	3,01	-10,9	14 675	2,10	+5,0
4 801	0,69	-3,4	4 247	0,77	-3,9	116	0,08	-1,8	438	0,31	+0,9	2 158	0,31	+15,7
42 706	6,12	+16,1	37 960	6,84	+15,8	1 365	0,96	+14,3	3 380	2,37	+20,2	65 800	9,43	+43,0
1 846 889	264,70	+2,6	1 499 773	270,19	+2,5	252 868	177,26	+4,9	94 248	66,07	-1,9	2 285 534	327,57	+5,5
1 594 167	228,48	+2,1	1 287 222	231,90	+2,1	238 938	167,49	+4,2	68 007	47,67	-4,0	1 628 897	233,46	+4,7
196 429	28,15	-16,9	195 437	35,21	-16,8	15	0,01	x	976	0,68	-32,1	1 482 549	212,48	+1,3
842	0,12	-0,5	841	0,15	-0,5	-	-	-	1	0,00	-31,0	412 469	59,12	-1,2
64 005	9,17	-54,6	64 001	11,53	-54,6	-	-	-	5	0,00	+10,4	297 764	42,68	-55,0
57 914	8,30	+5,8	57 227	10,31	+5,8	12	0,01	x	675	0,47	+4,1	276 756	39,67	+5,7
39 436	5,65	-	39 436	7,10	-	-	-	-	-	-	-	358 943	51,44	-
30 143	4,32	-24,5	29 845	5,38	-23,8	3	0,00	x	295	0,21	-62,3	125 136	17,93	+2,1
322 032	46,15	+13,6	282 821	50,95	+14,3	17 540	12,30	+25,6	21 671	15,19	-2,7	189 763	27,20	+25,2
3 932	0,56	-21,6	1 324	0,24	+2,8	11	0,01	-93,4	2 597	1,82	-27,0	3 671	0,53	-52,1
252 722	36,22	+5,5	212 551	38,29	+5,0	13 930	9,76	+18,2	26 242	18,40	+3,8	656 637	94,11	+7,6
33 882	4,86	-1,4	25 643	4,62	+0,6	2 975	2,09	-8,4	5 265	3,69	-6,2	105 705	15,15	+7,5
56 075	8,04	+6,1	45 351	8,17	+3,9	2 486	1,74	+27,8	8 238	5,77	+13,1	26 692	3,83	+15,1
29 487	4,23	+4,0	23 316	4,20	+2,8	1 813	1,27	+36,7	4 358	3,05	+0,3	12 377	1,77	+11,4
129 982	18,63	+7,2	116 077	20,91	+7,0	6 057	4,25	+22,9	7 848	5,50	+0,9	327 364	46,92	+4,9
70 739	10,14	+10,0	61 537	11,09	+12,4	4 297	3,01	-1,9	4 906	3,44	-4,8	306 777	43,97	+4,2
59 243	8,49	+4,0	54 540	9,83	+1,4	1 760	1,23	x	2 943	2,06	+12,3	20 587	2,95	+16,0
99 145	14,21	+4,5	92 825	16,72	+2,6	1 839	1,29	x	4 482	3,14	+20,4	85 345	12,23	+12,3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	159 473	22,86	-3,1
156	0,02	+10,1	47	0,01	-30,0	110	0,08	+85,8	-	0,00	-99,8	6	0,00	-69,0
29 076	4,17	-10,4	23 824	4,29	-15,9	2 028	1,42	+24,9	3 224	2,26	+29,1	12 840	1,84	+3,4
23 392	3,35	-2,9	19 189	3,46	-6,3	1 336	0,94	+14,0	2 866	2,01	+16,9	12 794	1,83	+6,3
274	0,04	+42,8	166	0,03	+87,6	24	0,02	+1,3	83	0,06	+5,3	30	0,00	x
23 031	3,30	-3,1	18 960	3,42	-6,5	1 308	0,92	+14,6	2 763	1,94	+17,3	12 779	1,83	+6,3
139	0,02	+9,3	115	0,02	+10,7	4	0,00	-44,4	19 553	0,01	+25,2	14 855	0,00	x
5 685	0,81	-31,8	4 635	0,84	-40,9	692	0,48	+53,3	358	0,25	x	46	0,01	-87,9
3 275 758	469,49	+4,6	2 700 811	486,56	+4,7	310 206	217,45	+5,3	264 740	185,58	+3,2	2 964 187	424,83	+6,7
408 104	58,49	+13,4	296 885	53,49	+19,2	6 945	4,87	-33,5	104 273	73,10	+3,8	958 219	137,33	-0,5
2 867 654	411,00	+3,5	2 403 926	433,08	+3,1	303 261	212,58	+6,7	160 467	112,49	+2,8	2 005 968	287,50	+10,6
536 946	76,96	+21,3	405 680	73,09	+17,7	77 751	54,50	+33,8	53 515	37,51	+33,8	192 394	27,57	+15,7
25 880	3,71	+21,4	18 975	3,42	+12,8	4 328	3,03	+63,3	2 578	1,81	+40,3	52 689	7,55	+1,2
9 444	1,35	+5,9	4 152	0,75	-25,4	3 007	2,11	+44,4	2 284	1,60	+80,7	42 647	6,11	-4,0
16 436	2,36	+32,6	14 822	2,67	+31,7	1 321	0,93	x	294	0,21	-48,8	10 042	1,44	+32,0
82 033	11,76	+1,2	59 829	10,78	+2,0	18 003	12,62	-5,9	4 201	2,94	+27,9	8 355	1,20	+58,5
73 798	10,58	+2,9	60 494	10,90	+3,1	3 634	2,55	-3,0	9 671	6,78	+4,0	27 419	3,93	-1,6
15 581	2,23	x	6 715	1,21	+39,4	8 803	6,17	x	63	0,04	-30,6	5 591	0,80	+37,4
323 523	46,37	+26,6	247 077	44,51	+24,9	41 943	29,40	+28,8	34 503	24,19	+36,8	91 558	13,12	+50,2
16 132	2,31	+98,4	12 592	2,27	+60,4	1 040	0,73	-	2 500	1,75	x	6 781	0,97	-57,7
15 724	2,25	+94,2	12 234	2,20	+56,5	990	0,69	-	2 500	1,75	x	6 601	0,95	-14,4
407	0,06	x	357	0,06	x	50	0,04	-	-	-	x	180	0,03	-97,8
3 812 704	546,44	+6,7	3 106 491	559,65	+6,2	387 957	271,96	+10,0	318 255	223,09	+7,3	3 156 582	452,41	+7,2
422 708	60,58	+12,9	308 250	55,53	+18,5	8 398	5,89	-26,4	106 061	74,35	+3,2	973 971	139,59	+0,2
3 389 996	485,86	+5,9	2 798 242	504,12	+5,0	379 560	266,07	+11,2	212 194	148,75	+9,5	2 182 611	312,81	+10,7
-492 778	-70,63	+14,4	-434 005	-78,19	+22,9	-53 418	-37,45	-29,8	-5 355	-3,75	x	41 145	5,90	-82,4
-365 353	-52,36	+35,6	-268 990	-48,46	+29,3	-51 371	-36,01	+78,4	-44 992	-31,54	+38,5	-148 722	-21,32	+8,8
-858 131	-122,99	+22,6	-702 995	-126,65	+25,3	-104 789	-73,46	-0,1	-50 348	-35,29	+47,4	-107 578	-15,42	x
558 837	80,09	+38,1	526 934	94,93	+39,6	15 002	10,52	x	16 901	11,85	-16,2	73 840	10,58	-0,5
2 253	0,32	-67,8	1 866	0,34	-71,6	-	-	x	388	0,27	-1,9	318	0,05	-
556 583	79,77	+39,9	525 068	94,59	+41,6	15 002	10,52	x	16 513	11,58	-16,5	73 521	10,54	-0,9
2 253	0,32	-41,9	1 866	0,34	-46,2	-	-	x	388	0,27	-1,9	318	0,05	-
556 583	79,77	+38,8	525 068	94,59	+40,4	15 002	10,52	x	16 513	11,58	-16,5	73 521	10,54	-0,9
655 608	93,96	+78,0	616 410	111,05	+77,5	13 442	9,42	+50,4	25 756	18,06	x	61 831	8,86	+13,5
1 830	0,26	-1,8	1 215	0,22	+39,7	116	0,08	-46,9	499	0,35	-35,6	752	0,11	-53,2
653 778	93,70	+78,4	615 195	110,83	+77,6	13 326	9,34	+52,8	25 257	17,71	x	61 078	8,75	+15,5
2 253	0,32	-41,9	1 866	0,34	-46,2	-	-	x	388	0,27	-1,9	318	0,05	-
653 355	93,64	+79,3	614 544	110,71	+78,7	13 442	9,42	+50,6	25 369	17,78	x	61 512	8,82	+12,9
-96 771	-13,87	x	-89 476	-16,12	x	1 560	1,09	x	-8 856	-6,21	x	12 009	1,72	-39,1

Ergebnisse der vierteljährlichen Kassenstatistik für Niedersachsen 1. Quartal 2020

3. Auszahlungen für Baumaßnahmen nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise zusammen	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise	Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden	Einheitsgemeinden/ selbstst. Städte und Gemeinden	Mitglieds- gemeinden	Samt- gemeinden	Landkreise
	1 000 €							
Allgemeine Verwaltung	74 740	1 870	72 869	55 062	44 372	3 596	7 095	17 807
Allgemeinbildende Schulen (ohne Förderschulen)	86 417	5 736	80 681	55 841	46 315	16	9 510	24 840
Förderschulen	2 832	74	2 759	182	182	-	-	2 577
Berufsbildende Schulen	8 809	405	8 404	38	-	38	-	8 367
Sportstätten und Bäder	17 807	596	17 211	17 123	14 241	1 771	1 112	88
Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	14 994	2 244	12 750	12 736	10 378	2 179	180	13
Bau- und Grundstücksordnung	56	-	56	56	56	-	-	-
Wohnungsbauförderung	1 477	139	1 337	1 337	445	892	-	-
Gemeindestraßen	60 451	4 326	56 125	56 125	38 331	17 267	527	-
Kreisstraßen	19 005	290	18 715	470	329	141	-	18 244
Landesstraßen	1 447	519	928	928	928	-	-	-
Bundesstraßen	214	36	179	179	179	-	-	-
Abwasserbeseitigung	14 031	95	13 936	13 902	10 752	142	3 008	33
Abfallbeseitigung	1 004	-	1 004	3	-	-	3	1 001
Elektrizitätsversorgung	-	-	-	-	-	-	-	-
Gasversorgung	-	-	-	-	-	-	-	-
Wasserversorgung	291	-	291	291	253	-	38	-
Fernwärmeversorgung	-	-	-	-	-	-	-	-
Kombinierte Versorgung	43	-	43	43	43	-	-	-
Öffentlicher Personennahverkehr	3 909	786	3 122	1 956	1 583	256	117	1 166
Sonstiger Personen- und Güterverkehr	3	-	3	3	-	3	-	-
Übrige Aufgabenbereiche	130 048	5 381	124 667	107 247	78 690	15 643	12 914	17 420
Baumaßnahmen insgesamt	437 579	22 498	415 081	323 523	247 077	41 943	34 503	91 558

Gebietsstand: 31. März 2020

Stand der Einwohnerzahlen: 30. Juni 2019.

Ergebnisse der vierteljährlichen Kassenstatistik für Niedersachsen 1. Quartal 2020

4. Steuereinzahlungen

Art der Steuern	Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise zusammen	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise	Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden	Einheitsgemeinden/ selbstst. Städte und Gemeinden	Mitglieds- gemeinden	Samt- gemeinden	Landkreise
	1 000 €							
Grundsteuer A	18 501	286	18 215	18 215	11 427	6 788	-	-
Grundsteuer B	342 769	47 924	294 846	294 846	243 422	51 423	-	-
Gewerbesteuer brutto	1 149 669	155 993	993 676	993 676	828 985	164 691	-	-
abzüglich Gewerbesteuerumlage	15 090	- 1 653	16 743	16 743	15 682	1 061	-	-
Gewerbesteuer netto	1 134 579	157 646	976 933	976 933	813 303	163 630	-	-
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	-48 365	-5 409	-42 956	-42 956	-34 364	-8 592	-	-
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gemeindesteuern	43 711	9 046	34 665	34 608	30 920	3 687	-	58
Steuerähnliche Einzahlungen	19	-	19	19	13	6	-	-
Steuern und Steuerähnliche Einzahlungen insgesamt (brutto)	1 506 305	207 840	1 298 465	1 298 407	1 080 404	218 003	-	58

Gebietsstand: 31. März 2020

Stand der Einwohnerzahlen: 30. Juni 2019.

Ergebnisse der vierteljährlichen Kassenstatistik für Niedersachsen 1. Quartal 2020

5. Stand und Bewegung der Schulden

Art der Schulden*	Gemeinden, Samt-gemeinden und Landkreise zusammen	Kreisfreie Städte	Kreis-angehörige Gemeinden, Samt-gemeinden und Landkreise	Kreis-angehörige Gemeinden und Samt-gemeinden	Einheits-gemeinden/ selbstständige Städte und Gemeinden	Mitglieds-gemeinden	Samt-gemeinden	Landkreise
	1 000 €							
Kassenkredite insgesamt								
- Stand am Ende des Vorjahres	1 553 324	306 755	1 246 569	930 462	751 565	58 595	120 302	316 106
davon: Kassenkredite beim öffentlichen Bereich								
- Stand am Ende des Vorjahres	218 704	66 070	152 634	122 582	29 178	28 853	64 551	30 052
darunter: Kassenkredite aus Cash-Pooling								
- Stand am Ende des Vorjahres	147 131	38 236	108 896	108 006	16 287	28 118	63 601	890
davon: Kassenkredite beim nicht-öffentlichen Bereich								
- Stand am Ende des Vorjahres	1 334 620	240 685	1 093 935	807 880	722 387	29 743	55 751	286 055
Kassenkredite insgesamt								
- Stand am Ende des Berichtszeitraums	2 004 178	295 698	1 708 480	1 323 509	1 085 475	87 955	150 079	384 972
davon: Kassenkredite beim öffentlichen Bereich								
- Stand am Ende des Berichtszeitraums	274 240	54 162	220 077	184 386	54 292	47 295	82 799	35 691
darunter: Kassenkredite aus Cash-Pooling								
- Stand am Ende Berichtszeitraums	174 362	26 328	148 033	141 083	14 052	46 815	80 217	6 950
davon: Kassenkredite beim nicht-öffentlichen Bereich								
- Stand am Ende des Berichtszeitraums	1 730 970	241 535	1 489 434	1 140 154	1 031 182	41 691	67 281	349 281
Wertpapiersschulden und Kredite								
- Stand am Ende des Vorjahres	10 575 548	1 017 060	9 558 488	6 939 310	5 786 107	341 102	812 101	2 619 178
Wertpapiersschulden und Kredite								
- Aufnahmen, Tilgungen und Berichtigungen	-56 914	20 755	-77 669	-89 959	-86 432	2 530	-6 058	12 290
Wertpapiersschulden und Kredite								
- Stand am Ende des Berichtszeitraums	10 518 634	1 037 815	9 480 819	6 849 350	5 699 675	343 632	806 043	2 631 468
davon: Kredite beim öffentlichen Bereich								
- Stand am Ende des Vorjahres	275 015	293	274 722	195 272	143 979	9 520	41 773	79 451
davon: Kredite beim öffentlichen Bereich								
- Aufnahmen, Tilgungen und Berichtigungen	-4 131	1 016	-5 147	-4 678	-4 799	198	-78	-469
davon: Kredite beim öffentlichen Bereich								
- Stand am Ende des Berichtszeitraums	270 884	1 309	269 575	190 593	139 180	9 718	41 695	78 982
davon: Wertpapiersschulden und Kredite beim nicht-öffentlichen Bereich								
- Stand am Ende des Vorjahres	10 300 533	1 016 767	9 283 766	6 744 038	5 642 128	331 582	770 328	2 539 728
davon: Wertpapiersschulden und Kredite beim nicht-öffentlichen Bereich								
- Aufnahmen, Tilgungen und Berichtigungen	-52 782	19 740	-72 522	-85 281	-81 633	2 332	-5 980	12 759
davon: Wertpapiersschulden und Kredite beim nicht-öffentlichen Bereich								
- Stand am Ende des Berichtszeitraums	10 247 750	1 036 507	9 211 243	6 658 757	5 560 495	333 914	764 349	2 552 486
Verschuldung insgesamt								
- Stand am Ende des Vorjahres	12 128 872	1 323 815	10 805 057	7 869 772	6 537 671	399 697	932 403	2 935 285
Verschuldung insgesamt								
- Stand am Ende des Berichtszeitraums	12 522 813	1 333 513	11 189 299	8 172 859	6 785 150	431 587	956 122	3 016 440
nachrichtlich: Wertpapiersschulden								
- Stand am Ende des Berichtszeitraums	25 000	25 000	-	-	-	-	-	-

*) Ohne innere Darlehen
Gebietsstand: 31. März 2020
Stand der Einwohnerzahlen: 30. Juni 2019.

Zahlenspiegel Niedersachsen

EVAS	Merkmal	Einheit	2018		2018			2019			
			Durchschnitt		Oktober	November	Dezember	September	Oktober	November	Dezember
Bevölkerung											
124 11	Bevölkerung am Monatsende ^{1), 2)} Natürliche Bevölkerungsbewegungen*)	1 000	7 972,6	7 998,0	7 984,0	7 984,8	7 982,4	7 997,5	7 998,6	7 998,1	7 993,6
126 11	Eheschließungen ³⁾	Anzahl	3 833	3 535	3 456	2 419	6 859	5 442	3 689	2 416	3 458
126 12	Lebendgeborene	Anzahl	6 138	6 107	6 293	5 480	5 927	6 402	6 320	5 653	6 504
126 13	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Anzahl	8 014	7 855	7 416	7 478	8 179	7 112	7 725	8 023	8 519
126 13	darunter: im 1. Lebensjahr Gestorbene	Anzahl	24	24	20	20	28	17	27	18	32
	Überschuss der Geborenen (+) bez. Gestorbenen (-)	Anzahl	- 1 876	- 1 748	- 1 123	- 1 998	- 2 252	- 710	- 1 405	- 2 370	- 2 015
127 11 Wanderungen											
	Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	22 834	22 696	27 104	20 623	16 591	27 006	25 931	21 006	17 411
	darunter: aus dem Ausland	Anzahl	12 864	12 596	14 104	11 484	8 559	15 200	13 930	11 637	8 645
	Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	19 207	19 777	23 455	17 817	17 368	24 404	23 432	19 023	20 415
	darunter: in das Ausland	Anzahl	9 114	9 411	8 865	8 353	9 349	11 190	9 341	9 286	10 237
	Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)	Anzahl	+ 3 627	+ 2 919	+ 3 649	+ 2 806	- 777	+ 2 602	+ 2 499	+ 1 983	- 3 004
	innerhalb des Landes Umgezogene ⁴⁾	Anzahl	24 945	24 462	28 807	24 225	22 844	26 198	26 462	23 156	22 486

EVAS	Merkmal	Einheit	2018	2019	2018 / 2019			2019 / 2020			
			Durchschnitt		30.09.	31.12.	31.03.	30.06.	30.09.	31.12.	31.03.

Erwerbstätigkeit

131 11 Beschäftigte⁵⁾											
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort⁶⁾											
	Frauen	1 000	1 352,8	1 378,2	1 380,5	1 376,6	1 377,0	1 378,2	1 407,6	...	...
	Ausländer/-innen	1 000	255,5	280,7	266,7	263,3	272,3	280,7	292,7	...	...
	Teilzeitbeschäftigte	1 000	861,8	892,6	875,2	878,4	881,5	892,6	906,7	...	...
	darunter: Frauen	1 000	702,5	723,1	712,7	715,7	717,6	723,1	733,6	...	...
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen											
	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 000	40,6	40,8	41,7	37,0	39,4	40,8	42,6	37,4	39,9
	Produzierendes Gewerbe	1 000	873,6	884,8	891,5	884,7	885,2	884,8	900,6	890,0	886,7
	Handel, Verkehr und Gastgewerbe	1 000	667,8	680,1	683,0	677,5	676,3	680,1	696,2	690,0	686,9
	Erbringung von Unternehmensdienstleistungen	1 000	522,3	527,1	529,9	524,3	524,8	527,1	537,2	531,2	529,8
	Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen	1 000	852,5	874,7	872,5	874,3	874,3	874,7	895,2	898,5	897,9

EVAS	Merkmal	Einheit	2018	2019	2019			2020			
			Durchschnitt		März	April	Mai	Februar	März	April	Mai
132 11 Arbeitsmarkt											
	Arbeitslose	Anzahl	227 834	218 123	221 084	215 025	215 563	227 926	220 490	246 761	261 588
	darunter: Frauen	Anzahl	102 388	97 178	96 935	95 176	95 815	98 187	95 414	107 569	114 266
	Arbeitslosenquote ⁷⁾	%	5,3	5,0	5,1	5,0	5,0	5,3	5,1	5,7	6,0
	insgesamt	%	5,1	4,8	4,8	4,7	4,7	4,8	4,7	5,3	5,6
	Frauen	%	5,5	5,2	5,4	5,2	5,2	5,6	5,4	6,0	6,3
	Männer	%	16,5	15,3	16,1	15,8	14,9	16,1	15,6	17,6	17,5
	Ausländer/-innen	%	4,9	4,7	4,6	4,4	4,3	4,9	4,7	5,5	5,9
	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren	%	17 728	...	34 222	5 551	4 172	...	...	...	...
	Kurzarbeiter/-innen ⁸⁾	Anzahl	77 015	75 101	77 792	77 890	77 109	68 227	68 471	62 489	59 332
	Gemeldete Arbeitsstellen ⁹⁾	Anzahl	77 015	75 101	77 792	77 890	77 109	68 227	68 471	62 489	59 332

EVAS	Merkmal	Einheit	2018	2019	2018 / 2019			2019 / 2020			
			Durchschnitt		November	Dezember	Januar	Oktober	November	Dezember	Januar

Soziales

228 11 Leistungsbezug nach SGB II^{**)}											
	Personen in Bedarfsgemeinschaften	Anzahl	598 523	568 159	582 087	580 406	582 581	554 681	551 578	548 510	549 399
	darunter: Frauen	Anzahl	297 498	283 356	289 863	289 060	289 837	277 149	275 564	273 748	273 917
	darunter										
	erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Anzahl	403 463	380 198	390 258	389 025	391 397	369 278	367 200	365 206	366 713
	nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Anzahl	165 227	158 103	162 031	161 474	161 489	155 729	155 145	154 298	152 649
	darunter: unter 15 Jahren	Anzahl	159 876	152 952	156 764	156 260	156 308	150 546	149 982	149 133	147 523

1) Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf der Basis des Zensus 2011. - 2) Jahresdurchschnitt: hier Bevölkerung am 31.12. - 3) Einschließlich gleichgeschlechtliche Eheschließungen. 4) Ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene. - *) Quellen: Bevölkerungsfortschreibung, Statistiken der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegung. - 5) Einschließlich Personen "ohne Angabe" 6) Jahresdurchschnitt: hier am 30.06. - 7) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen - 8) Einschließlich witterungsbedingter Saison-Kurzarbeit. - 9) Ohne geförderte Stellen des zweiten Arbeitsmarktes. **) Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

EVAS	Merkmal	Einheit	2018	2019	2019			2019 / 2020			
			Durchschnitt		Januar	Februar	März	Dezember	Januar	Februar	März
Bautätigkeit											
311 11 Baugenehmigungen											
	Wohngebäude (Neubau)	Anzahl	1 226	1 293	1 004	1 073	1 530	1 363	1 052	1 227	1 291
	darunter: mit 1 oder 2 Wohnungen	Anzahl	1 084	1 118	902	959	1 371	1 115	891	1 079	1 162
	umbauter Raum	1 000 m³	1 353	1 453	1 146	1 132	1 610	1 934	1 240	1 346	949
	Wohnfläche	1 000 m²	264	578	225	222	314	3 905	240	261	252
	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 €	381 613	421 129	337 079	317 460	447 252	581 918	370 221	393 922	371 568
	Nichtwohngebäude (Neubau)	Anzahl	263	272	251	196	318	271	200	248	286
	umbauter Raum	1 000 m³	1 959	1 666	1 020	956	2 248	1 827	1 613	3 564	1 642
	Nutzfläche	1 000 m²	266	242	154	131	334	268	227	446	226
	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 €	189 015	181 235	102 703	88 245	165 492	259 590	176 618	405 973	152 696
	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ¹⁾	Anzahl	2 628	2 923	2 245	2 164	3 074	4 666	2 491	2 549	2 166
	Wohnräume (einschließlich Küchen)	Anzahl	11 417	12 219	9 783	9 605	13 569	16 504	10 421	11 267	10 174

Landwirtschaft

413 31 Schlachtmengen (ohne Geflügel)²⁾	t	157 116	156 887	168 889	147 287	157 186	146 663	172 545	151 874	162 715
darunter:										
Rinder insgesamt	t	13 889	15 563	14 645	13 790	15 276	16 103	17 126	15 140	16 302
darunter: Kälber	t	1 606	1 683	1 716	1 600	1 560	1 713	1 660	1 498	1 823
Jungrinder	t	25	25	17	12	20	23	12	23	33
Schweine	t	143 083	141 201	154 137	133 410	141 810	130 405	155 326	136 628	146 273
413 22 Geflügelfleisch	t	77 408	77 258	82 515	70 195	75 430	75 389	83 053	73 498	81 756
413 23 Eierzeugung ³⁾	1 000 St.	398 895	406 348	426 093	385 636	428 486	417 201	429 631	406 348	435 002

Produzierendes Gewerbe

421 11 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden⁴⁾										
Betriebe	Anzahl	1 997	1 984	1 970	1 991	1 993	1 977	1 954	1 995	2 009
Beschäftigte (einschl. tätige Inhaber/-innen)	1 000	512	514	513	515	514	512	509	511	511
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	64 150	63 993	67 360	65 223	67 603	54 434	66 340	64 822	63 996
Entgelte	Mio. €	2 212	2 276	2 103	2 056	2 149	2 149	2 102	2 093	2 109
Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mio. €	17 283	17 400	15 866	16 407	19 082	18 371	15 508	15 964	16 604
darunter: Auslandsumsatz	Mio. €	8 541	8 509	7 643	8 164	9 702	8 514	7 382	7 779	8 028

Energie- und Wasserversorgung

431 11 Betriebe ⁵⁾	Anzahl	223	...	217	216	215	222	223	224	225
431 11 Tätige Personen	Anzahl	21 156	...	21 533	21 522	21 485	22 148	22 167	22 102	22 056
431 11 Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	2 663	...	2 925	2 712	2 763	2 492	3 023	2 817	2 938
431 11 Entgelte	Mio. €	99,9	...	93,0	94,1	93,3	98,5	96,6	98,8	100,6
433 11 Stromerzeugung (brutto) in Kraftwerken für die allgemeine Versorgung ⁶⁾	Mio. kWh	3 165,8	...	3 690,2	3 156,2	2 756,3	3 055,4	3 331,1	2 667,5	3 057,6

Baugewerbe

441 11 Bauhauptgewerbe⁷⁾										
Beschäftigte (einschl. tätige Inhaber/-innen)	Anzahl	52 245	54 049	52 865	52 949	53 386	54 227	54 876	54 990	55 071
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	5 209	5 380	3 818	4 703	5 245	4 225	4 563	4 676	5 528
davon:										
Wohnungsbau	1 000 h	1 279	1 360	1 000	1 210	1 317	1 114	1 238	1 250	1 424
gewerblicher Bau	1 000 h	2 230	2 241	1 718	2 041	2 222	1 735	1 898	1 962	2 294
öffentlicher und Straßenbau	1 000 h	1 701	1 780	1 100	1 452	1 706	1 376	1 427	1 464	1 810
Entgelte	1 000 €	172 314	184 287	157 750	153 824	161 517	182 059	174 663	160 482	174 414
Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	1 000 €	791 040	870 514	453 432	576 355	758 127	1 077 877	557 837	631 831	863 409
davon:										
Wohnungsbau	1 000 €	183 980	198 631	121 528	149 993	188 615	244 380	161 523	178 159	219 513
gewerblicher Bau	1 000 €	358 031	397 222	223 006	272 178	352 558	489 502	251 227	286 500	377 923
öffentlicher und Straßenbau	1 000 €	249 028	274 661	108 898	154 184	216 954	343 995	145 087	167 172	265 973

EVAS	Merkmal	Einheit	2018	2019	2018 / 2019			2019 / 2020			
			Durchschnitt		30.09.	31.12.	01.03.	30.06.	30.09.	31.12.	01.03.
441 31 Ausbaugewerbe⁸⁾											
Beschäftigte (einschl. tätige Inhaber/-innen) ⁹⁾	Anzahl	39 188	39 965	39 569	39 292	39 418	39 655	40 518	40 268	40 431	
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	11 552	11 815	11 687	11 710	11 668	11 646	12 095	11 852	12 050	
Entgelte	1 000 €	329 999	350 990	327 128	355 763	326 917	349 569	348 913	378 561	346 428	
Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	1 000 €	1 078 436	1 172 590	1 077 164	1 373 233	934 810	1 110 689	1 212 908	1 431 953	1 032 820	

EVAS	Merkmal	Einheit	2018	2019	2019			2019 / 2020			
			Durchschnitt		Januar	Februar	März	Dezember	Januar	Februar	März

Handel

452 11 Großhandel einschl. Handelsvermittlung (ohne Kfz)										
Beschäftigte (Index)	2015=100	103,6	104,9	104,1	104,1	104,3	105,0	104,9	104,9	105,2
Index der Umsätze (ohne Umsatzsteuer) - nominal	2015=100	103,7	103,5	97,0	96,3	105,9	97,1	100,1	100,5	114,5
Index der Umsätze (ohne Umsatzsteuer) - real	2015=100	99,0	98,0	92,8	91,7	100,5	92,1	94,3	95,4	108,4

1) Alle Baumaßnahmen. - 2) Aus gewerblichen Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft (Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Ziegen). - 3) Erzeugte Eier in Betrieben bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen; einschließlich Junghennen-, Bruch- und Knickiern. - 4) Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen. - 5) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. - 6) Mit einer Nettotonnenleistung ab 1 MWel. - 7) Bau von Gebäuden, Tiefbau, Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten u. a. ; Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. - 8) Bauinstallation und sonstiger Ausbau; Betriebe von Unternehmen mit 23 und mehr tätigen Personen; Vierteljahresergebnisse (März = 1. Vj., Juni = 2. Vj. usw.). - 9) Am Ende des Berichtsvierteljahres.

EVAS	Merkmal	Einheit	2018	2019	2019			2019 / 2020				
			Durchschnitt		Januar	Februar	März	Dezember	Januar	Februar	März	
452 12	Einzelhandel einschl. Tankstellen¹⁾											
	Beschäftigte (Index)	2015=100	103,3	104,3	103,1	103,1	103,1	105,3	103,9	103,7	103,7	
	Index der Umsätze ²⁾ - nominal	2015=100	107,2	110,9	101,4	96,8	108,8	123,2	105,7	105,0	110,4	
	Index der Umsätze ²⁾ - real	2015=100	103,8	106,7	98,6	93,7	105,1	118,1	101,5	100,2	104,9	
	Kfz- Handel sowie Instandhaltung und Reparatur von Kfz³⁾											
	Beschäftigte (Index)	2015=100	105,0	105,9	105,5	105,2	105,4	106,4	105,7	105,5	105,2	
	Index der Umsätze ²⁾ - nominal	2015=100	109,5	110,9	101,9	103,6	120,1	95,6	106,4	107,2	105,2	
	Index der Umsätze ²⁾ - real	2015=100	106,2	105,4	97,6	99,0	114,6	89,9	100,3	100,9	99,1	
452 13	Gastgewerbe⁴⁾											
	Beschäftigte (Index)	2015=100	101,4	101,8	94,3	96,7	96,5	102,4	95,9	96,5	91,4	
	Index der Umsätze ²⁾ - nominal	2015=100	106,8	109,1	81,5	84,8	96,9	108,2	86,2	88,6	54,0	
	Index der Umsätze ²⁾ - real	2015=100	100,3	100,0	76,1	79,0	90,2	98,5	78,4	80,4	49,0	
454 12	Tourismus³⁾											
	Gästekünfte	1 000	1 253,2	1 284,7	754,5	832,7	1 043,3	861,9	758,1	887,6	454,2	
	darunter: von Auslandsgästen	1 000	134,1	134,5	82,0	81,6	98,4	86,7	83,1	89,5	31,9	
	Gästeübernachtungen	1 000	3 746,2	3 852,4	2 049,8	2 200,8	2 818,0	2 326,4	2 054,3	2 379,3	1 460,6	
	darunter: von Auslandsgästen	1 000	325,6	333,6	203,2	203,4	234,3	216,8	204,9	221,9	96,9	

EVAS	Merkmal	Einheit	2018	2019	2019			2019 / 2020				
			Durchschnitt		Januar	Februar	März	Dezember	Januar	Februar	März	
Verkehr												
462 41	Straßenverkehrsunfälle											
	Unfälle mit Personenschaden und Sachschaden ⁴⁾	Anzahl	3 270	3 194	2 933	2 478	2 851	2 979	2 829	2 634	2 244	
	darunter: Unfälle mit Personenschaden	Anzahl	2 745	2 695	2 354	2 044	2 346	2 431	2 342	2 150	1 846	
	getötete Personen	Anzahl	35	36	43	22	24	43	39	25	19	
	verletzte Personen	Anzahl	3 529	3 493	3 056	2 693	3 070	3 137	3 013	2 745	2 366	
462 51	Kraftfahrzeuge⁵⁾											
	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	Anzahl	34 051	35 994	28 557	30 786	40 885	32 003	27 778	28 452	...	
	darunter:											
	Personenkraftwagen ⁶⁾	Anzahl	29 290	31 101	24 528	26 131	34 392	28 499	23 790	23 962	...	
	Lastkraftwagen	Anzahl	2 516	2 530	2 474	2 463	2 777	2 417	2 357	2 286	...	
463 21	Binnenschiffahrt											
	Güterempfang	1 000 t	1 025,4	989,7	1 040,6	996,8	1 002,1	852,2	802,4	844,1	...	
	Güterversand	1 000 t	993,1	955,8	969,5	982,4	1 023,4	785,4	947,7	918,6	...	

EVAS	Merkmal	Einheit	2018	2019	2019			2019 / 2020				
			Durchschnitt		Januar	Februar	März	Dezember	Januar	Februar	März	
Außenhandel⁷⁾												
512 11	Ausfuhr (Spezialhandel) insgesamt⁸⁾	Mio. €	7 145,4	7 110,7	6 712,7	6 980,2	8 615,8	6 220,3	6 840,3	6 921,9	7 834,1	
	darunter: Güter der Ernährungswirtschaft	Mio. €	927,6	950,0	926,6	905,7	978,5	924,1	986,2	973,2	1 082,5	
	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mio. €	6 108,3	6 009,4	5 679,5	5 917,9	7 510,6	5 117,1	5 592,2	5 640,2	6 450,3	
	darvon: Rohstoffe	Mio. €	53,1	55,4	60,3	56,1	65,8	41,0	56,9	58,8	46,6	
	Halbwaren	Mio. €	294,1	279,4	291,3	282,7	328,7	235,6	290,3	264,0	272,7	
	Fertigwaren	Mio. €	5 761,1	5 674,6	5 327,8	5 579,1	7 116,0	4 840,4	5 245,0	5 317,4	6 131,1	
	davon: Vorerzeugnisse	Mio. €	894,8	865,3	967,2	851,9	1 004,5	634,2	867,1	878,7	978,2	
	Enderzeugnisse	Mio. €	4 866,3	4 809,3	4 360,6	4 727,2	6 111,6	4 206,3	4 377,9	4 438,7	5 152,9	
	davon nach: Europa	Mio. €	5 334,6	5 255,0	5 103,1	5 318,2	5 851,6	4 649,4	5 271,7	5 329,7	6 189,1	
	darunter: in EU-Länder	Mio. €	4 751,4	4 684,2	4 623,0	4 750,8	5 214,0	4 121,0	4 690,1	4 343,4	4 177,9	
	Afrika	Mio. €	140,3	136,6	116,9	124,1	173,4	108,7	125,4	128,8	131,1	
	Amerika	Mio. €	628,5	775,6	601,5	643,1	1 548,9	518,2	533,0	553,5	598,1	
	Asien	Mio. €	930,5	851,2	798,2	811,0	934,4	833,3	840,4	815,1	853,0	
	Australien und übrige Gebiete	Mio. €	101,1	79,7	82,2	71,5	92,4	99,4	54,9	82,4	50,6	
512 21	Einfuhr (Generalhandel)⁸⁾	Mio. €	7 514,1	7 688,5	7 870,0	7 833,6	8 159,3	7 041,5	7 746,4	7 402,7	7 232,5	
	Einfuhr	Mio. €	7 514,1	7 688,5	7 870,0	7 833,6	8 159,3	7 041,5	7 746,4	7 402,7	7 232,5	
	darunter: Güter der Ernährungswirtschaft	Mio. €	744,4	738,5	746,4	727,0	752,7	675,4	828,5	691,0	774,4	
	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mio. €	6 414,1	6 532,9	6 752,9	6 726,0	7 052,2	5 920,9	6 387,1	6 099,7	5 862,9	
	darvon: Rohstoffe	Mio. €	842,8	774,2	922,1	923,1	860,7	947,0	913,5	964,8	704,0	
	Halbwaren	Mio. €	500,0	458,0	533,1	463,5	506,3	439,8	450,9	423,7	422,8	
	Fertigwaren	Mio. €	5 071,3	5 300,6	5 297,8	5 339,3	5 685,2	4 534,1	5 022,6	4 711,3	4 736,2	
	davon: Vorerzeugnisse	Mio. €	685,3	649,4	687,1	693,4	655,1	485,2	596,1	582,6	622,5	
	Enderzeugnisse	Mio. €	4 386,0	4 651,2	4 610,6	4 645,9	5 030,1	4 048,8	4 426,6	4 128,7	4 113,7	
	davon: Europa	Mio. €	5 452,3	5 514,3	5 642,8	5 778,7	6 001,4	4 992,9	5 570,7	5 634,8	5 171,0	
	darunter: aus EU-Länder	Mio. €	4 541,3	4 682,1	4 657,5	4 769,8	5 039,8	4 173,7	4 663,8	4 396,8	4 161,1	
	Afrika	Mio. €	174,1	190,7	105,2	196,6	209,7	177,5	148,9	149,2	198,5	
	Amerika	Mio. €	763,0	812,8	770,1	698,8	848,0	930,0	630,6	619,8	750,9	
	Asien	Mio. €	1 090,7	1 131,6	1 321,6	1 144,1	1 052,6	897,8	1 369,1	961,4	1 061,5	
	Australien und übrige Gebiete	Mio. €	26,1	31,4	23,5	8,6	41,0	34,6	17,3	25,6	38,9	

1) Die Ergebnisse für den Einzelhandel beruhen auf Stichprobenerhebungen; die Berichtskreise werden jährlich durch Stichprobenrotation aktualisiert. Im Groß- und Kfz-Handel basieren die Ergebnisse ab Januar 2011 auf einem Mixmodell (Nutzung von Verwaltungsdaten und Befragung aller großen Unternehmen). - 2) Ohne Umsatzsteuer. - 3) Betriebe ab 10 Betten; einschließlich Campingplätze (Touristik-Camping) ab 10 Stellplätze. - 4) Schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne) und sonstiger Sachschadensunfall unter Einfluss berauschender Mittel. - 5) Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt - 6) Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens acht Sitzplätzen außer dem Fahrersitz, einschließlich Wohnmobile und Krankenwagen. - 7) Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezial- und Generalhandel ist eine Saldierung von Einfuhr- und Ausfuhrergebnissen nicht vertretbar. - 8) Für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen bei den EU-Ländern und damit auch im Insgesamt enthalten.

EVAS	Merkmal	Einheit	2017	2018	2019			2019 / 2020				
			Durchschnitt		Januar	Februar	März	Dezember	Januar	Februar	März	
523 11	Gewerbeanzeigen ¹⁾											
	Gewerbebeanmeldungen	Anzahl	4 831	4 801	6 388	5 138	5 635	4 150	6 708	5 327	3 906	
	Gewerbeabmeldungen	Anzahl	4 234	4 247	5 737	3 979	4 194	5 460	5 884	3 804	3 169	
524 11	Insolvenzen											
	Insolvenzen	Anzahl	1 225	1 154	1 122	1 067	1 158	882	1 118	1 083	1 042	
	davon:											
	Unternehmen	Anzahl	143	135	101	124	124	105	146	136	119	
	Verbraucher	Anzahl	863	808	798	761	821	607	773	757	737	
	ehemals selbstständig Tätige	Anzahl	195	180	192	153	190	155	175	172	174	
	sonst. natürliche Personen ²⁾ , Nachlässe	Anzahl	25	31	31	29	23	15	24	18	12	
	Voraussichtliche Forderungen	1 000 €	251 228	181 074	237 015	278 363	171 685	86 716	140 851	161 346	92 775	

EVAS	Merkmal	Einheit	2018	2019	2018			2019			
			Durchschnitt		Juni	September	Dezember	März	Juni	September	Dezember

Handwerk³⁾

532 11	Beschäftigte (Index) ⁴⁾	2009 = 100 ⁵⁾	102,5	102,6	101,6	104,2	102,7	102,2	102,0	104,0	102,2
	Umsatz (Index) ⁶⁾	2009 = 100 ⁷⁾	122,9	127,6	124,1	125,0	139,7	109,0	128,4	131,3	141,7

EVAS	Merkmal	Einheit	2018	2019	2019			2020			
			Durchschnitt		März	April	Mai	Februar	März	April	Mai

Preise

611 11	Verbraucherpreisindex	2015=100	103,2	104,6	103,6	104,5	104,7	104,9	104,8	105,3	105,2
	Nettokalorien	2015=100	104,2	105,7	105,1	105,3	105,4	106,7	107,0	107,1	107,2

EVAS	Merkmal	Einheit	2018	2019	2018			2019 / 2020			
			Durchschnitt		August	November	Februar	Mai	August	November	Februar

612 61	Preisindex für Wohngebäude ⁸⁾	2015 = 100	111,0	116,7	111,8	112,8	115,0	116,0	117,5	118,1	120,2
--------	--	------------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

EVAS	Merkmal	Einheit	2018	2019	2018			2019			
			Durchschnitt		Juni	September	Dezember	März	Juni	September	Dezember

Verdienste

623 21 Verdienste

Bruttomonatsverdienste⁹⁾ der vollzeitbeschäftigten

Arbeitnehmer/-innen¹⁰⁾ im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich

männlich	€	4 015	4 157	3 700	3 715	3 756	3 740	3 821	3 835	3 857
weiblich	€	4 207	4 356	3 863	3 875	3 922	3 896	3 985	3 997	4 022
Leistungsgruppe 1 ¹¹⁾	€	3 513	3 646	3 271	3 296	3 324	3 337	3 396	3 424	3 435
Leistungsgruppe 2 ¹¹⁾	€	7 525	7 795	6 669	6 732	6 792	6 830	6 880	6 989	6 958
Leistungsgruppe 3 ¹¹⁾	€	4 889	5 062	4 483	4 518	4 538	4 539	4 623	4 650	4 650
Leistungsgruppe 4 ¹¹⁾	€	3 490	3 598	3 246	3 260	3 302	3 268	3 359	3 352	3 382
Leistungsgruppe 5 ¹¹⁾	€	2 843	2 927	2 679	2 688	2 722	2 656	2 745	2 743	2 755
Produzierendes Gewerbe	€	2 300	2 359	2 191	2 203	2 223	2 184	2 279	2 256	2 260
Bergbau u. Gewinnung von Steinen u. Erden	€	4 277	4 439	3 915	3 886	3 935	3 909	4 016	3 986	4 008
Verarbeitendes Gewerbe	€	5 452	5 565	4 786	4 783	4 886	4 934	5 051	5 130	(4 574)
Energieversorgung	€	4 470	4 641	4 056	4 004	4 069	4 095	4 160	4 127	4 153
Wasserversorgung ¹²⁾	€	5 694	5 991	5 022	5 184	5 124	5 131	5 261	5 249	5 274
Baugewerbe	€	3 572	3 682	3 285	3 326	3 299	3 298	3 369	3 393	3 424
Dienstleistungsbereich	€	3 501	3 584	3 350	3 381	3 406	3 146	3 396	3 358	3 379
Handel; Instandhaltung u. Reparatur von Kfz	€	3 848	3 971	3 563	3 606	3 642	3 631	3 688	3 737	3 759
Verkehr und Lagerei	€	3 571	3 717	3 264	3 242	3 279	3 285	3 397	3 389	3 489
Gastgewerbe	€	3 001	3 142	2 827	2 855	2 856	2 917	2 933	2 969	2 971
Information und Kommunikation	€	2 408	2 482	2 313	2 317	2 366	2 387	2 393	2 394	2 421
Erbringung von Finanz- und Vers.d.leistungen	€	(4 691)	4 930	(4 285)	4 378	4 374	4 406	4 565	4 509	4 521
Grundstücks- und Wohnungswesen	€	5 430	5 608	4 523	4 641	4 596	4 644	4 712	4 722	4 766
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	€	(4 207)	(4 299)	(3 759)	(3 871)	(3 909)	(3 815)	(3 747)	(3 917)	(3 959)
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	€	4 850	4 844	4 277	4 313	4 346	4 401	4 275	4 358	4 405
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	€	(2 923)	3 003	(2 753)	(2 842)	(2 877)	2 774	2 871	2 860	2 883
Erziehung und Unterricht	€	3 838	3 962	3 638	3 750	3 771	3 735	3 827	3 905	3 853
Gesundheits- und Sozialwesen	€	4 478	4 600	4 346	4 400	4 385	4 379	4 448	4 620	4 495
Kunst, Unterhaltung und Erholung	€	3 969	4 116	3 738	3 764	3 814	3 809	3 879	3 928	3 977
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	€	4 160	4 446	3 792	3 872	3 988	4 158	4 009	4 082	4 205
	€	3 813	(3 860)	3 584	3 600	3 656	3 573	3 612	(3 714)	(3 682)

1) Ohne Reisegewerbe. - 2) Beispielsweise als Gesellschafter/-innen oder Mithafter. - 3) Zulassungspflichtiges Handwerk lt. Anlage A der Handwerksordnung. - 4) Am Ende des Kalendervierteljahres. - 5) Hier : 30.09. - 6) Vierteljahresergebnis (Januar bis März = 1. Vj., April bis Juni = 2. Vj., usw.). - 7) Hier: Vierteljahresdurchschnitt. - 8) Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistung am Bauwerk. - 9) Nachgewiesen werden Vierteljahresdurchschnitte, d.h. März = Durchschnitt aus Januar bis März, Juni = Durchschnitt aus April bis Juni, usw., ohne Sonderzahlungen. Im Jahresdurchschnitt sind die Sonderzahlungen mit enthalten. - 10) Einschließlich Beamte/-innen. - 11) Leistungsgruppe (Lgr.) 1: Arbeitnehmer/-innen (AN) in leitender Stellung; Lgr.2: herausgehobene Fachkräfte; Lgr. 3: Fachkräfte; Lgr. 4: angeleitete AN; Lgr. 5: ungeleitete AN. - 12) Einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung.

Verzeichnis der farbigen thematischen Karten

- Heft 6/2018 Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt 2017 (A4-Karte, Kreisebene)
- Heft 7/2018 Staats- und Kommunalfinanzen 2017:
Steuereinnahmekraft in € je Einwohner/-in auf Ebene der Verwaltungseinheiten
1. bis 4. Quartal 2017
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich in € je Einwohner/-in auf Ebene der
Verwaltungseinheiten am 30.06.2017
Dichte des Schweinebestandes in der Statistischen Region, den Landkreisen und
kreisfreien Städten Niedersachsens 2016
- Heft 8/2018 Clusterung der niedersächsischen Einheits- und Samtgemeinden anhand von Strukturindikatoren
- Heft 9/2018 Gini-Koeffizienten der Gewerbesteuermessbeträge in den niedersächsischen Einheits- und
Samtgemeinden im Jahr 2013
- Heft 10/2018 Erwerbstätigenquote in Niedersachsen 2017 nach Kreisen und Geschlecht
- Heft 12/2018 Veränderungen der Bevölkerungszahlen 31.12.2017 gegenüber 31.12.2016
(A4-Karte, Kreisebene)
- Heft 1/2019 Beregnung der Stichprobenflächen 2018
Bodenpunkte der Stichprobenflächen 2018
Ertrag von Winterweizen, Roggen und Triticale 2018
Zuwachs/Verlust von Winterweizen im Vergleich 2018 zu 2017
Ertrag von Winterraps 2018
Zuwachs/Verlust von Raps im Vergleich 2018 zu 2017
Ertrag von Sommer- /Wintergerste 2018
Ertrag von Kartoffeln 2018
Zuwachs/Verlust von Kartoffeln im Vergleich 2018 zu 2017, (A4-Karten, Kreisebene)
- Heft 2/2019 Regionale Verteilung britischer Staatsangehöriger in Niedersachsen am 31.12.2017 (Kreisebene)
- Heft 3/2019 Verbraucherinsolvenzen 1999 bis 2018 insgesamt nach Landkreisen und kreisfreien Städten
- Heft 4/2019 Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt 2018 (Kreisebene)
- Heft 5/2019 Der kommunale Finanzausgleich 2019 (2 A4-Karten, Verwaltungseinheiten):
Ausgleichswirkung der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben
a) Steuerkraftmesszahlen 2019 in € je Einheit des Bedarfsansatzes (gewichtete Einwohnerzahl)
b) Steuerkraftmesszahlen und Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben 2019
in € je Einheit des Bedarfsansatzes (gewichtete Einwohnerzahl)
- Heft 6/2019 Durchschnittliche Steuereinnahmekraft der Jahre 2017 - 2019 in € je Einwohner/-in auf Ebene
der Verwaltungseinheiten (A4-Karte, Verwaltungseinheiten)
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich in € je Einwohner/-in auf Ebene der Verwaltungseinheiten
am 31.12.2018 (A4-Karte, Verwaltungseinheiten)
- Heft 7/2019 Übernachtungen von ausländischen Gästen in % an den gesamten Übernachtungen 2018
(A3-Karte, Kreisebene)
- Heft 8/2019 Gemeinden mit und ohne Grundschulen sowie Kleinstschulen 2018
Gemeinden mit Grundschulen 2018 nach Schulgröße
Veränderung der Anzahl von Grundschulen in den Gemeinden 2004 zu 2018
- Heft 11/2019 Veränderung der Bevölkerungszahl in den Staaten Europas
2017 gegenüber 2012 in Prozent

Fortsetzung Verzeichnis der farbigen thematischen Karten

- Heft 1/2020 Durchschnittliche Distanz bewohnter Gebiete in Gemeinden zur nächsten Grundschule (A5-Karte, Gemeindeebene)
Durchschnittliche Fahrzeit zu der jeweils nächsten Grundschule in Niedersachsen (A5-Karte, Kreisebene)
- Heft 3 und 4/2020 Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt 2019 (A5-Karte, Kreisebene)
- Heft 6/2020 Der kommunale Finanzausgleich 2020 (2 A4-Karten, Verwaltungseinheiten):
Ausgleichswirkung der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben
a) Steuerkraftmesszahlen 2020 in € je Einheit des Bedarfsansatzes (gewichtete Einwohnerzahl)
b) Steuerkraftmesszahlen und Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben 2020
in € je Einheit des Bedarfsansatzes (gewichtete Einwohnerzahl)

Informationen zu diesen Karten des LSN erhalten Sie bei Jörg - Dieter Strote, Tel. 0511 9898-1124 oder Michael Kölbl, Tel. 0511 9898-1121.

Veröffentlichungen des LSN im Mai 2020

Sachgebiet/Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung ¹⁾
Bevölkerungsstand		
A I 4 – j / 2018	Ausländische Bevölkerung am 31.12.2018 - Ergebnisse des Ausländerzentralregisters	K
Landtagswahlen		
B VII 2 – 5j / 2017	Wahl zum Niedersächsischen Landtag der 18. Wahlperiode am 15. Oktober 2017 - Endgültige Ergebnisse, Gemeindeergebnisse, Repräsentative Ergebnisse	G
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		
C I 1, C II 1 bis C II 3 – j / 2019	Bodennutzung und Ernte 2019	K
C III 1 – 2hj / 2019	Viehbestände am 3. November 2019 - Rinder, Schweine	G
C IV 2 – j / 2019	Erhebung über die Erzeugung in Aquakulturbetrieben 2019	K
Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe		
<u>E I 1</u> <u>E I 2</u> – m 3 / 2020 E I 3	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, März 2020	K
Bauhauptgewerbe, Ausbaugewerbe		
E II 1 – m 3 / 2020	Bauhauptgewerbe, März 2020	L
Bautätigkeit		
F II 1 – m 3 / 2020	Gemeldete Baugenehmigungen, März 2020	K
Tourismus, Gastgewerbe		
G IV 1a – m 3 / 2020	Beherbergung im Reiseverkehr, März 2020 - Schnellbericht	RG
Schulden und Personal		
L III 1 – j / 2018	Schulden des Landes, der Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise sowie der öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und wirtschaftlichen Unternehmen am 31. Dezember 2018	G
Abfallwirtschaft, Recycling		
Q II 1 S – j / 2018	Abfallbilanz 2018	K

¹⁾ Die Buchstaben bedeuten die kleinste ausgewiesene regionale Gliederung.

BWK = Bundestagswahlkreise, G = Gemeinden, GT = Gemeindeteil, H = ausgewählte Häfen, HS = Hochschulen, K = Kreisfreie Städte, Landkreise, KB = Kammerbezirke, L = Land, LKB = Landwirtschaftskammerbezirke, LWK = Landtagswahlkreise, RG = Reisegebiete, SR = Statistische Regionen, VE = Verwaltungseinheiten.

Verzeichnis häufig nachgefragter Tabellen

Titel	reg. Gliederung	Monatsheft, Seite
Bevölkerungsveränderung im Jahr 2019	K, gr. St.	6/2020, S. 273
Bevölkerungsstand im September 2019	K, gr. St.	1/2020, S. 19
Einbürgerungen in Niedersachsen im Jahr 2017	L	6/2019, S. 325
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.09.2019	K, gr. St.	5/2020, S. 207
Arbeitslose im März 2020	K	3 u. 4/2020, S. 141
Ausländer/-innen am 31.12.2015 und 2016 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten	K	8/2019, S. 443
Verarbeitendes Gewerbe im 1. Quartal 2020	K, gr. St.	6/2020, S. 274
Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2018	K, gr. St.	6/2019, S. 330
Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2018	K, gr. St.	6/2019, S. 332
Gewerbeanzeigen Januar bis April 2020	L	6/2020, S. 283
Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen nach ausgewählten Gewerbebezweigen im 3. Vierteljahr 2019	L	6/2020, S. 275
Staatliche Kassenergebnisse 2018 und 2019 nach Ausgabe- und Einnahmearten (gesamtwirtschaftliche Darstellung)	L	5/2020, S. 228
Haushaltsansätze nach Einnahme- und Ausgabe- arten und nach Aufgabenbereichen 2020	L	3 u. 4/2020, S. 174
Beschäftigte bei öffentlichen Arbeitgebern am 30. Juni 2017	L	8/2018, S. 421